

GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

Rückblick ab 2014

Vorbereitete Projekte

Kommunalwahlen 2020

Sozialfonds

Aktivitäten der Vereine

Brenner-Nordzulauf

Kostenlose Windelsäcke

Flüchtlingssituation

Wasserversorgung

Senioren Ausflug

"An sämtliche Haushalte"



Riedering
zwischen Bergen und Seen

FRÜHJAHR 2020 - AUSGABE 45

Auflage 3000 Exemplare

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, www.riedering.de	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 08036 / 9064-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering				
1. Bürgermeister bis 30.04.	Josef Häusler	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
1. Bürgermeister ab 01.05.	Christoph Vodermaier	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	vodermaier@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Geschäftsleitung	Dr. Andreas Uhlig	Telefon: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Telefon: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung Herstellungsbeiträge	Martin Hofberger	Telefon: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
	Irmis Riepertinger	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	riepertinger@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Telefon: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	N. N.	Telefon: 08036 / 9064-30	Fax: 9064-730	
Verwaltung	Anna Waibel	Telefon: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	waibel@riedering.de
Bauhofleiter	Florian Rothmayer	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0160 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Mayr	Telefon: 08036 / 906441 Mobil: 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 / 8389		
Seniorenbeauftragte	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 / 7694		
Jugendbeauftragte	Andreas Kern	Telefon: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 / 9709971		

Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036 / 9064-50			
Montag	geschlossen	Donnerstag	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr
Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035 / 2841) anrufen. Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!			
Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel.: 08035 / 9687680			

Gemeindebücherei Mehrzweckhalle	Bücherei Söllhubener Pfarrhof	Post im Weltladen Riedering
Öffnungszeiten: jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr In den Schulferien geschlossen	Öffnungszeiten: jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 12:00 Uhr Dienstag, Donnerstag, Freitag 14:00 - 17:00 Uhr Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Kirchen- und Pfarrämter			
Pfarramt Riedering	Tel.: 08036 / 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel.: 08036 / 1270
Pfarramt Hirnsberg	Tel.: 08053 / 3722	Evang. Pfarramt Haidholzen	Tel.: 08036 / 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 08036 / 9084174		

Touristeninformation Simssee	Öffnungszeiten
Schömeringer Str. 16 83071 Stephanskirchen Tel.: 08036 / 615 Fax: 08036 / 303866 simssee-region@t-online.de www.simssee.org	Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30 Uhr April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

Inhalt:

Seite 2

Öffnungszeiten, Telefonnummern, Informationen

Seite 3 / 4

Vorwort des Bürgermeisters

Seite 5 – 23

Neues aus dem Rathaus

Seite 24 – 29

Für 2020/21 vorbereitete / ausgearbeitete Projekte

Seite 30 / 31

Neues von und für Menschen mit Behinderung

Seite 32 / 33

Veranstaltungskalender, Hallenbelegungsplan

Seite 34 – 37, 44 – 54

Tradition, Brauchtum und Vereine

Seite 55 – 58

Persönlichkeiten, Geburtstage und Mehr

Seite 59 – 69

Dies und Das

Seite 71 – 75

Kindergarten & Schule

Seite 76

Kinderseite

Seite 77

Immobilienmarkt / Stellenanzeigen

Seite 78

Bürgerforum

Seite 79

Anzeigenformular

Impressum:

Anzeigenverwaltung / Redaktion

Gemeinde Riedering / Martina Bühler-Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts

Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

Satz / Grafik / Illustration

TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild: "Biene mit Blume"

Fotograf: Monika Fischer

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

VORWORT



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

heute erhalten Sie **die 45.** und für mich als Bürgermeister letzte **Ausgabe der "Gmoa, Land & Leit"**.

Die 1. Ausgabe wurde im Dezember 2008 an alle Haushalte der Gemeinde Riedering verteilt und war die Einlösung eines meiner Wahlversprechen, alle Bürger gleichermaßen über Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat zu informieren. So hat sich das Gemeindeblatt, von anfangs 20 Seiten bis hin zu teilweise über 60 – 70 Seiten, die letzten Jahre als Informationsmedium ständig weiterentwickelt.

Viele haben dazu beigetragen, dass die Gemeindezeitung diesen Stellenwert bei den Bürgern erreichen konnte.

Die Mitarbeiter der Verwaltung, die Redakteure in den Schulen und Kindergärten, unsere Vereine, in den letzten Jahren die Bürgerinitiative „Pro Riedering - brenna tuats“, sowie die Koordinatoren für Asyl und Integration und die ebenso wichtigen Informationen für Menschen mit Behinderung oder des Arbeitskreises für die Dorferneuerung.

Sie alle haben ihren wichtigen Beitrag in der *"Gmoa, Land & Leit"* geleistet. Meinen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle ganz besonders auch den Betrieben und Unternehmern sagen, die mit ihrer Werbung die "Gmoa, Land & Leit" erkennbar aufgewertet und unterstützt haben.

Meine Amtszeit

Zum Ende meiner **am 30. April endenden Amtszeit** möchte ich zurückblicken und Sie über die vergangene Wahlperiode von 2014 bis 2020 in Auszügen informieren (sehen Sie hierzu Seite 38 bis 43). Leider war es nicht möglich, alles von mir Geplante umzusetzen.

Die Verzögerungen beim Lebensmittelmarkt sind der aktuellen „Corona-Pandemie“ geschuldet, die u. a. eine Wiederholung der bereits laufenden Auslegung des „Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes“ erforderlich machen.

Dies ist in erster Linie der Geh- und

Radweg von Moosen nach Pietzing. Hier konnten nicht alle erforderlichen Grundstücke gesichert werden. Die Zusage für den Bau des Geh- und Radweges durch das Landratsamt Rosenheim liegt zwar vor, die Umsetzung war aber u.a. aus Zeitgründen nicht mehr zu bewerkstelligen.

Mein Ziel war immer eine Gemeindepolitik mit klarer Haltung, Aufgaben und Anforderungen mit hohem Pflichtbewusstsein zu erfüllen und meine Versprechen einzulösen. Die Bürger – so denke ich – erwarten von einem Bürgermeister, dass dieser ihnen im Rahmen seiner Möglichkeiten hilft und ihre Probleme, sofern es in sein Aufgabengebiet fällt, auch zur größtmöglichen Zufriedenheit löst. Jedoch war nicht alles, was gewünscht wurde, auch immer machbar.

Vorbereitungen für die Zukunft

Ein Anliegen war es mir im zurückliegenden Jahr, **Weichen für die Zukunft** zu stellen und **wichtige Projekte einzuleiten** (sehen Sie hierzu u.a. Seite 24 bis 29). Sei es im Bereich „Sicherung Trinkwasserversorgung“ oder im Rahmen der „Dorferneuerung“, wo in den Ortschaften Riedering und Moosen die Hauptbaustellen sein werden. Ebenso wurde auch die Umsetzung des Bürgerentscheids zum Bau des Lebensmittelmarktes in Riedering (fast) vollständig ausgearbeitet.

Die Verzögerungen beim Lebensmittelmarkt sind der aktuellen „Corona-Pandemie“ geschuldet, die u. a. eine Wiederholung der bereits laufenden Auslegung des „Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes“ erforderlich machen.

>> weiter Seite 4

In der 2. Jahreshälfte kann - nach endgültiger Abstimmung mit den Anliegern - auch der Satzungsbeschluss des „**Bebauungsplanes Moosen Nordwest**“, in deren Folge 7 **Bauparzellen für Einheimische** geschaffen werden, erfolgen. Auch im Ortsteil **Mitterfeld** sollen **9 Parzellen „Bauland für Einheimische“** erschlossen werden. Der Aufstellungsbeschluss ist gefasst und der Planentwurf vom Gemeinderat genehmigt. Hier sind noch die Verträge fertig zu machen, um im Anschluss die Auslegung durchzuführen.

Das neue Gremium

Im März wurde das gemeindliche Gremium neu gewählt. Die Wahlperiode beginnt am 01. Mai 2020 und endet am 30. April 2026. Dem neu gewählten Bürgermeister Christoph Vodermaier sowie den Gemeinderätinnen und -räten möchte ich **zu ihrer Wahl gratulieren und ihnen gute Entscheidungen im Sinne der Gemeindebürger wünschen.**

Mit dem erforderlichen persönlichen Engagement und einer ebenso klar wie verantwortungsbewusst und überlegt geführten Verwaltung können die bereits vorbereiteten Projekte genauso wie die anstehenden Herausforderungen gut umgesetzt werden.

Überraschend war, dass wir in der Stichwahl am 29. März eine Wahlbeteiligung von nur 71,5 % hatten, obwohl allen Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen direkt nach Hause geschickt wurden. Jede **Demokratie** braucht selbstbewusste Bürgerinnen und Bürger, die sich politisch einbringen indem sie **wählen** gehen.

Danke!

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger, zum Schluss möchte ich mich noch bedanken. **Bedanken bei den vielen Personen, die mich in all den**

Jahren so gut und loyal unterstützt haben. In der Gemeinde waren dies fachlich aber besonders auch menschlich viele zuverlässige Wegbegleiter. Ich hatte ein gutes **Team mit wirklich zuverlässigen Leistungsträgern.**

Danke möchte ich bei **einer großen Anzahl von Bürgern sagen**, die mich mit ihrem Wissen und Hinweisen unterstützt haben.

Danke an meine **beiden Stellvertreter und an die Gemeinderäte**, die die Entwicklung der Gemeinde mit ihrer Stimme mitbeschlossen und für die gefassten Beschlüsse in den zurückliegenden Jahren auch Verantwortung übernommen haben.

Bedanken möchte ich mich bei den **Vorstandsmitgliedern der Teilnehmergemeinschaft** (TG) zur Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung.

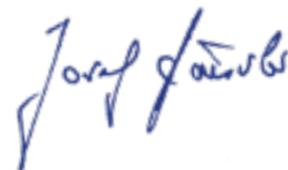
Danke an die vielen Ehrenamtlichen, die sich in den unterschiedlichsten Funktionen für die Gemeinschaft einsetzen. Hier möchte ich stellvertretend für Alle die Aktiven der freiwilligen Feuerwehren und der First-Responder-, sowie die Verantwortlichen der Vereine und Gruppen nennen.

Ein ganz herzlicher Dank auch für den Einsatz der **Bürgerinitiative „brennauat's“** im Kampf gegen die Zerstörung unserer Heimat!

Sehr dankbar war ich immer für die **Unterstützung und den Beistand der Freunde**, in nicht so ganz einfachen Zeiten.

Die **größte Stütze aber war meine Familie.** Und nach 12 Jahren denke ich ist es angebracht, mich hier an dieser Stelle zu bedanken. Danke an meine Kinder mit ihren Partnern. Danke aber ganz besonders an meine Frau.

Mit den besten Wünschen und bleiben Sie gesund !!



Ihr
Josef Häusler
1. Bürgermeister



Corona-Pandemie

Riedering ist – bzgl. der bestätigten COVID-19 Fälle mit Stand 15.04.2020 – an fünfter Stelle und damit mit eine der am stärksten betroffenen Gemeinden im Landkreis Rosenheim.

Aus diesem Grund wurde der „eingeschränkte Parteiverkehr“ vorerst bis einschließlich 03.05.2020, angeordnet. Bitte hier weiterhin die Hinweise auf der gemeindlichen Homepage zu beachten. ■

Danke an die Redaktion der "Gmoa, Land & Leit"

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Personen, die, angefangen bei der ersten Ausgabe im Dezember 2008 bis heute, den Ablauf organisiert und zuverlässig gesteuert haben.

Stellvertretend möchte ich hier insbesondere Martina Bühler-Karsubke und Elke Wagenstaller nennen, die diese Aufgabe von Seiten des Rathauses seit vielen Jahren kompetent und zuverlässig erledigen.

Danke auch für die immer gute Zusammenarbeit an die Werbeagentur Toms Arthouse GmbH / Riedering. ■



Bauanträge und Freistellungen

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 2 Wochen vor der Sitzung in der Gemeinde eingehen.

Der Termin für die nächste Bauausschusssitzung wurde bereits im letzten Jahr auf den 21.04.2020 gelegt. Wegen der „Corona-Krise“ und der bei Redaktionsschluss verhängten Ausgangsbeschränkung (vorerst bis zum 04.05.2020) **wird dieser Sitzungs-Termin verschoben.**

Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- » Dr. Otto Kirschenhofer, Söllhubener Str. 5, FINr. 160/7 Gemarkung Riedering, Nutzungsänderung von einer bestehenden Arztpraxis zu einer Wohnung im 1. Obergeschoss
- » Johann Obermayer, Brechstubenstr. 11, FINr. 1932 Gemarkung Söllhuben, Einbau einer Austragswohnung in die bestehende Maschinenhalle
- » Nicole und Andreas Linke, Puttinger Wiese 5, FINr. 131/22 Gemarkung Riedering, Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Garage
- » Michael Richter, Ahornweg 4, FINr. 742/3 Gemarkung Riedering, Errichtung eines Steinmetzbetriebes mit Ausstellung und Betriebsleiterwohnung

- » Saskia Niederberger, Puttinger Wiese 8, FINr.131/17 Gemarkung Riedering, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage
- » Michael und Stefanie Furtner, Enzianweg 4, FINr. 1172 Gemarkung Söllhuben, Anhebung des bestehenden Dachstuhls eines Einfamilienhauses
- » Veronika Stadler und Thomas Kroiß, Wolferkam, FINr. 708/4 Gemarkung Neukirchen, Errichtung eines Wohnhauses mit zwei Garagen
- » Thomas Mirschberger, Kleinfeldstr. 5, FINr. 139/1 Gemarkung Neukirchen, Errichtung einer Dachgaube und Anbau von Balkonen
- » Lorenz Hilger, Endorfer Str. 13, FINr. 17 Gemarkung Söllhuben, Umbau- und Ausbaumaßnahmen im Gasthof zur Post – Einbau von 4 Gästezimmern, Notausgangstreppe Schützenstand
- » Friederike Hansen, Rosenheimer Str., FINrn. 58/2 und 56/2 Gemarkung Riedering, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport
- » Philipp und Margit Wiczorek, Kirchbachlweg 28 a, FINr. 131/19 Gemarkung Riedering, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage
- » Christoph Perr, Söllhubener Str. 31 FINr. 144 Gemarkung Riedering, Errichtung einer Lagerhalle

- » Perr Christop, Söllhubener Str. 31, Fl. Nr. 2625, Gemarkung Riedering, Humus abtragen, Erdmulde mit Erde auffüllen, Humus wieder aufbringen
- » Daxlberger Bernhard, Daxlberg 1, Fl. Nr. 2694, Gemarkung Riedering, Umbau und Nutzungsänderung des bestehenden Hofladens in ein Ferienhaus sowie Errichtung von 3 Reiselaststellplätzen für "Urlaub auf dem Bauernhof" ■

Gemeinde sucht Flächen!

Die Gemeinde benötigt (fast ständig) Ausgleichsflächen wie z.B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, setzen Sie sich ab 1. Mai bitte mit Bürgermeister Christoph Vodermaier in Verbindung.

Regelmäßige Zahlungstermine für Gemeindegebühren und -steuern

(Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei vierteljährlicher Zahlung
15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11.

bei jährlicher Zahlung
01.07.

Was sind „privilegierte Bauvorhaben“

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind. Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß § 35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll. Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§

35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden. Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar. § 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe "Gmoa, Land & Leit" 17) ■

**Kommunalwahl 2020
Ergebnis der Gemeinderatswahl am 15.03.2020.
Wahlbeteiligung: 66 %**

Partei/Wählergruppierung	Name	Stimmen
CSU	Loferer Marianne	2.120
	Hirzinger Andreas	1.462
	Grüber Thomas	1.297
	Summerer Dominikus	1.263
	Dr. Kasberger Georg	1.110
SPD	Rothmayer Karl	1.157
	Wagner Irmgard (neu)	642
Freie Wählergemeinschaft Riedering (FWGR)	Pummerer Matthias	1.505
	Loferer Josef jun.	1.415
	Richter Michael (neu)	1.147
	Kreuz Christine (neu)	1.024
	Banjai Christine (neu)	977
	Staber Georg (neu)	821
Wählergemeinschaft Söllhuben (WGS)	Hamberger Sebastian	806
	Ganter Benedikt (neu)	631
Bürgerwahlgemeinschaft Neukirchen (BWGN)	Bergmann Josef	918
	Lindner Josef	585
Freie Bürger Pietzing (FBP)	Mühlbauer Richard	767
Wählerunion Söllhuben (WUS)	Langzauner Robert (neu)	865
	Hilger Andreas (neu)	709

**Ergebnis der Bürgermeisterwahl am 15.03.2020.
Wahlbeteiligung: 66 %**

Partei / Wählergruppierung	Name	Stimmen
CSU / WGS / WUS	Dr. Uhlig Andreas	1.352
SPD	Sammer Franz Josef	170
FWGR	Vodermaier Christoph	1.504

Stichwahl: Vodermaier Christoph / Dr. Uhlig Andreas

**Ergebnis der Bürgermeister-Stichwahl am 29.03.2020.
Wahlbeteiligung: 71,5 %**

Partei / Wählergruppierung	Name	Stimmen
CSU / WGS / WUS	Dr. Uhlig Andreas	1.459
FWGR	Vodermaier Christoph	1.824

Zum 1. Bürgermeister gewählt wurde somit Herr Vodermaier Christoph.



Kommunalwahl 2020 – Dank an alle Wahlhelfer

Die Corona-Krise hat alle Städte und Gemeinden auch hinsichtlich der Organisation und Durchführung der Kommunalwahl 2020 und einer innerhalb kurzer Zeit zu bewältigenden Stichwahl von Bürgermeistern und Landräten vor eine außerordentliche Herausforderung gestellt. Ohne die kraftvolle Unterstützung und tatkräftige Mitwirkung der zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre dieser Kraftakt in dieser schwierigen Zeit kaum termingerecht zu schaffen gewesen. Bürgermeister Josef Häusler: „Ich danke den Lehrerinnen der Annette-Thoma-

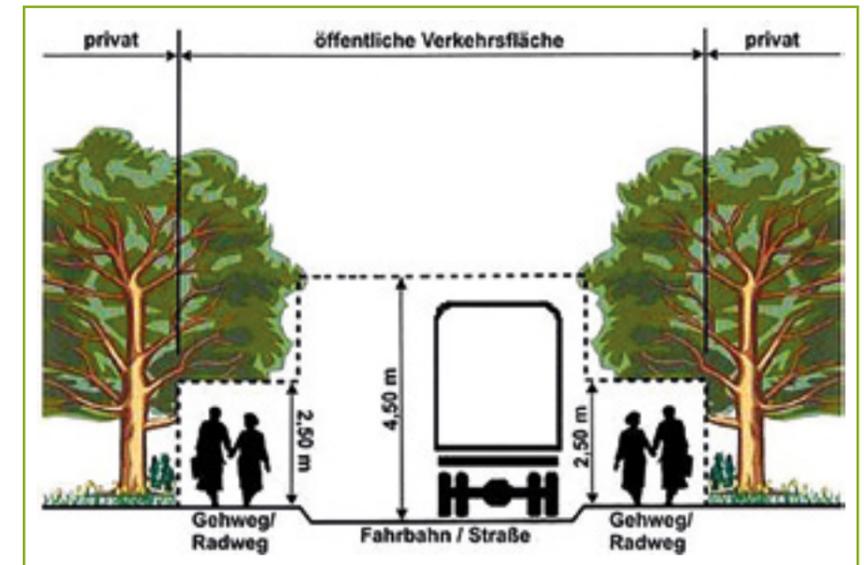
Grundschule Riedering, die sich spontan zur Mithilfe beim Konfektionieren und Eintüten der Briefwahlunterlagen zur Verfügung gestellt hatten. Ein herzliches Dankeschön an die Wahlvorstände und deren Stellvertreter, die die Verantwortung in den einzelnen Stimmbezirken übernahmen, sowie den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die bis spät in die Nacht die Stimmen ausgezählt und sich gegenseitig motiviert haben. Auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich als „Joker“ auf Abruf bereithielten, um einzuspringen, falls fest

eing geplante Wahlhelfer kurzfristig absagen mussten, bin ich sehr dankbar. Ebenso gilt mein Dank den Mitarbeitern des Bauhofes für das Aufstellen der Wahltafeln und die Vorbereitung der Abstimmungs- und Auszählungsräume in den einzelnen (Brief-) Wahlbezirken. Ein großes Lob möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung aussprechen, die weit nach Dienstschluss und am Wochenende Papierberge bewältigt, alles für die Wahl vorbereitet und dann engagierten Wahl-dienst geleistet haben.“

Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

Solche Anpflanzungen müssen daher regelmäßig auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Die vorgeschriebenen Maße können dem Schaubild „Lichtraumprofil“ entnommen werden. An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleis-



"Lichtraumprofil" für den Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

tet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein. Die Gemeinde weist Sie als Grundbesitzer darauf hin, dass Sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen, die aufgrund von

sichtbehindernden, in Straßen oder Wegehineinreichenden Anpflanzungen, haften und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können. Bitte beachten Sie hierzu die Abbildung!

Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bitte alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben.

Die Übernachtungszahlen müssen vierteljährlich vom Rathaus anonym an das Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband“ weitergegeben werden um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu erfassen.

Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldegesetz die Vermieter verpflichtet sind, alle Gäste zu melden. Betreffende Meldescheine können im Bürgerbüro der Gemeinde, Zimmer 1 im Erdgeschoss, abgeholt werden.

Entlastung von Bürgermeister und Verwaltung einstimmig beschlossen

Über das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 wurde bereits in der Herbst-Ausgabe 2019 der „Gmoa, Land & Leit“ ausführlich auch mit Grafiken und Tabelle berichtet. Inzwischen hat der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss re-

gulär getagt und die dem Gemeinderat vorgestellte Jahresrechnung geprüft. In der Sitzung am 03.12.2019 schließlich wurde vom Prüfungsausschussvorsitzenden Dr. Georg Kasberger dem Gemeinderat das Ergebnis vorgestellt. Dar-

aufhin beschloss der Gemeinderat jeweils einstimmig die Jahresrechnung 2018 endgültig festzustellen sowie die Entlastung des 1. Bürgermeisters und der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2018. ■

Neubau der Gehwegbrücke über die „Alte Sims“

Fertiggestellt und für die Nutzung bereits wieder freigegeben wurde die Brücke über die „Alte Sims“ bei Ecking. Nachdem Anfang des Jahres das zweite Fundament betoniert wurde, konnte

der Stahlunterbau mit dem Kran eingehoben und im Anschluss Gehfläche und Geländer in Holz fertig montiert werden. Der Simsseerundweg und die neue Brücke sind schon wieder sehr stark

frequentierte. Herzlichen Dank an den Grundbesitzer für die Überlassung der benötigten Fläche für Baulager und Straßenzufahrt! ■



Betonfundamente mit Steinverbau auf beiden Seiten



Brückenverlauf in Blickrichtung Ecking



... und das schöne Frühlingwetter genießen

Mikrozensus – Befragung startete im Januar

Auch im Jahr 2020 wird in Bayern - wie im gesamten Bundesgebiet - bei einem Prozent der Bevölkerung wieder der Mikrozensus durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth, werden für diese amtliche Befragung im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen

Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. Bei 60.000 zu befragenden Haushalten in Bayern sind das ca. 1.150 Haushalte pro Woche. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird. Die Interviewerinnen und Interviewer sind

zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich an und legitimieren sich mit einem Ausweis des Landesamts. Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bitte alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2020 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen. ■

Bürgerversammlung 2020 – Finanzbericht

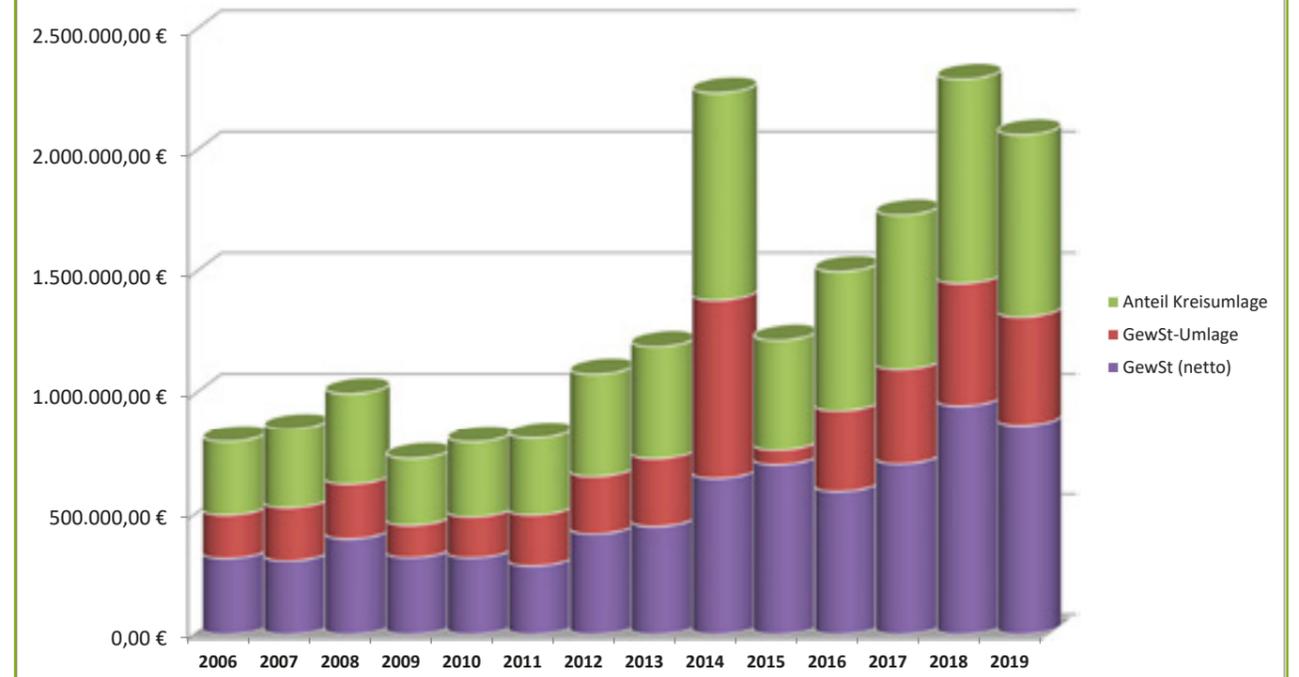
In den Bürgerversammlungen wurden von Kämmerer Wolfgang Eberle wieder die Zahlen des letztjährigen Gemeindehaushaltes (2019) und ein voraussichtliches Ergebnis präsentiert. Bei der Gewerbesteuer wird 2019 erstmals, nach stetigem Anstieg in den vergangenen Jahren, ein leichter Rückgang erkennbar. Die Grafik der Gewerbesteuerentwicklung zeigt auch konkret welche Anteile von den Gewerbesteuereinnahmen an den Landkreis Rosenheim und den Freistaat Bayern abzuführen sind und

welchen Teil die Gemeinde wirklich behalten darf. Eine überschlägige Prognose über die Auswirkungen für 2020 konnte ebenfalls gegeben werden. Unabhängig vom Kreisumlagensatz steigt die gemeindliche Umlagekraft und damit die finanzielle Belastung weiter an, wie die Grafik pro 1 %-Punkt deutlich macht. Von den im Haushalt 2019 geplanten Krediten musste nur die Hälfte tatsächlich aufgenommen werden. Damit hat die Gemeinde zum Jahresende einen **Darlehensstand von knapp 3**

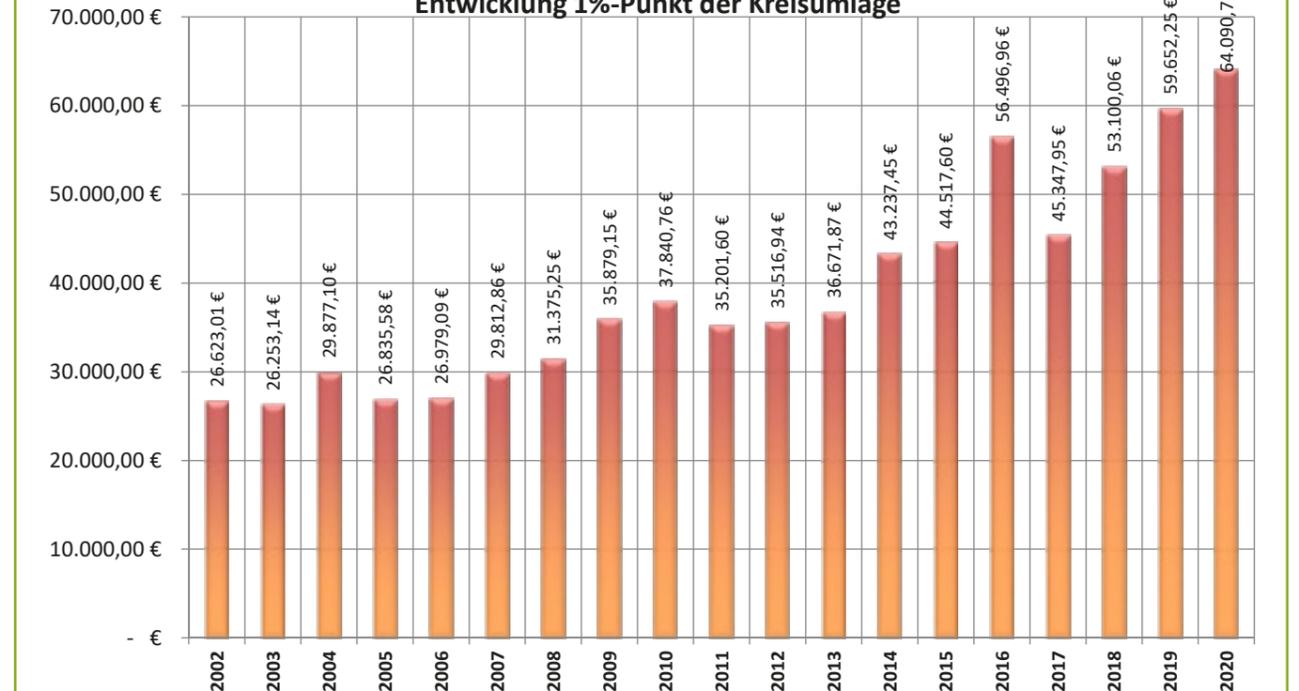
Mio. EUR, davon sind 2 Mio. für den Neubau der Kindertagesstätte Riedering und 1 Mio. für den Hochwasserschutz in Riedering. **Alle** bisherigen **Kredite** konnte die Gemeinde **zinslos** erhalten, so dass außer der regulären Rückzahlung kein zusätzlicher Aufwand besteht. Zum 31.12.2019 betragen die **Rücklagen der Gemeinde 1.604.186,00 €**. (bis zur offiziellen Feststellung durch den Rechnungsprüfungsausschuss und Gemeinderat ist dies das vorläufige Ergebnis) ■



Gewerbesteuerentwicklung brutto - netto



Entwicklung 1%-Punkt der Kreisumlage



Hochwasserschutz Rothbach

Der erste (kleine) Einstau am Hochwasserschutzdamm Rothbach war beim Starkregen am 3. Februar 2020. Obwohl der Einbau des Drosselorgans, ALPHEUS Abflussbegrenzer, ins Bauwerk noch nicht erfolgt ist, wurde durch die vielen Äste ein Einstau verursacht, der allerdings bei stärkerem Regen so nicht mehr funktionieren würde.

Laut Planfeststellungsbescheid vom Januar 2017 muss auch eine „zweite“ Verschlusssebene“ eingebaut werden. Siehe hierzu den Bericht in Ausgabe "Gmoa, Land & Leit" 44. In der Gemeinderatsitzung vom 23.01.2020 erfolgte die Beratung über das Nachtragsangebot

zum Einbau des Schwimmers inkl. Absperrschieber am Dammbauwerk.

Der genannte Schieber wurde in der Ausschreibung vom Planungsbüro vergessen. Da dieser jedoch im Bescheid vom 23.01.2017 vom LRA Rosenheim gefordert wird, wurde ein Nachtragsangebot unterbreitet. Der Gemeinderat sah hier einen Fehler beim Ingenieurbüro und möchte dieses an den Kosten beteiligen.

Von der Verwaltung musste nun geklärt werden, wie die rechtliche Situation bei einem eintretenden Hochwasser in Verbindung mit dem ablehnenden Beschluss zum Einbau des Schwim-



Der erste Einstau am Hochwasserschutzdamm Rothbach

Schutz vor Starkregen

Von der Gemeinde Riedering wurde 2016 ein Hochwasser-Audit durchgeführt. Grundlage war das DWA-Merkblatt 551 "Hochwasser und Starkregen - Wie gut sind wir vorbereitet".

Bei diesem HW-Audit wurden u.a. Fragen zur nichtbaulichen Hochwasservorsorge, Informations- und Fürsorgepflichten der Gemeinde, Vorsorge in Bezug auf Gefahren aus Flusshochwasser und bei Starkregenereignissen sowie konkrete Ansatzpunkte für Akti-

vitäten zur Information und Motivation der Bürgerschaft behandelt.

Im Rahmen des HW-Audits wurde explizit darauf hingewiesen, dass es für die Bürger **keinen 100 %igen Schutz vor Hochwasser** gibt. Zudem wurde auf die Eigenvorsorge der Bürger gemäß BayWHG § 5 Abs. 2 hingewiesen. In diesem Absatz heißt es:

„... Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und

mers inkl. Absperrschieber durch den Gemeinderat ist.

Das Landratsamt teilte in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim der Gemeinde mit, dass „der schwimmergesteuerte **Einlaufschieber zu den planfestgestellten Betriebseinrichtungen gehört, um ein Funktionieren des Hochwasserrückhaltebeckens** beim Bemessungsereignis, einem hundertjährigen Hochwasserabfluss (HQ100) am Rothbach, **sicherzustellen.**“

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht wurde festgestellt, dass der schwimmergesteuerte Abflussbegrenzer elementarer Bestandteil eines funktionstüchtigen Hochwasserrückhaltebeckens ist. Ein Verzicht darauf wäre eine Abweichung von den genehmigten Planungsunterlagen und würde das Schutzniveau des Beckens reduzieren. Bei Nichteinbau würde daher die Gemeinde Riedering ein erhebliches Haftungsrisiko selbst übernehmen.

Mit Beschluss vom 14.04.2020 wurde der Nachtrag des schwimmergesteuerten Abflussbegrenzers vom Gemeinderat genehmigt und kann in Auftrag gegeben werden. ■

Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen. ...“

Wir bitten alle Bürger dies zu beachten ! ■

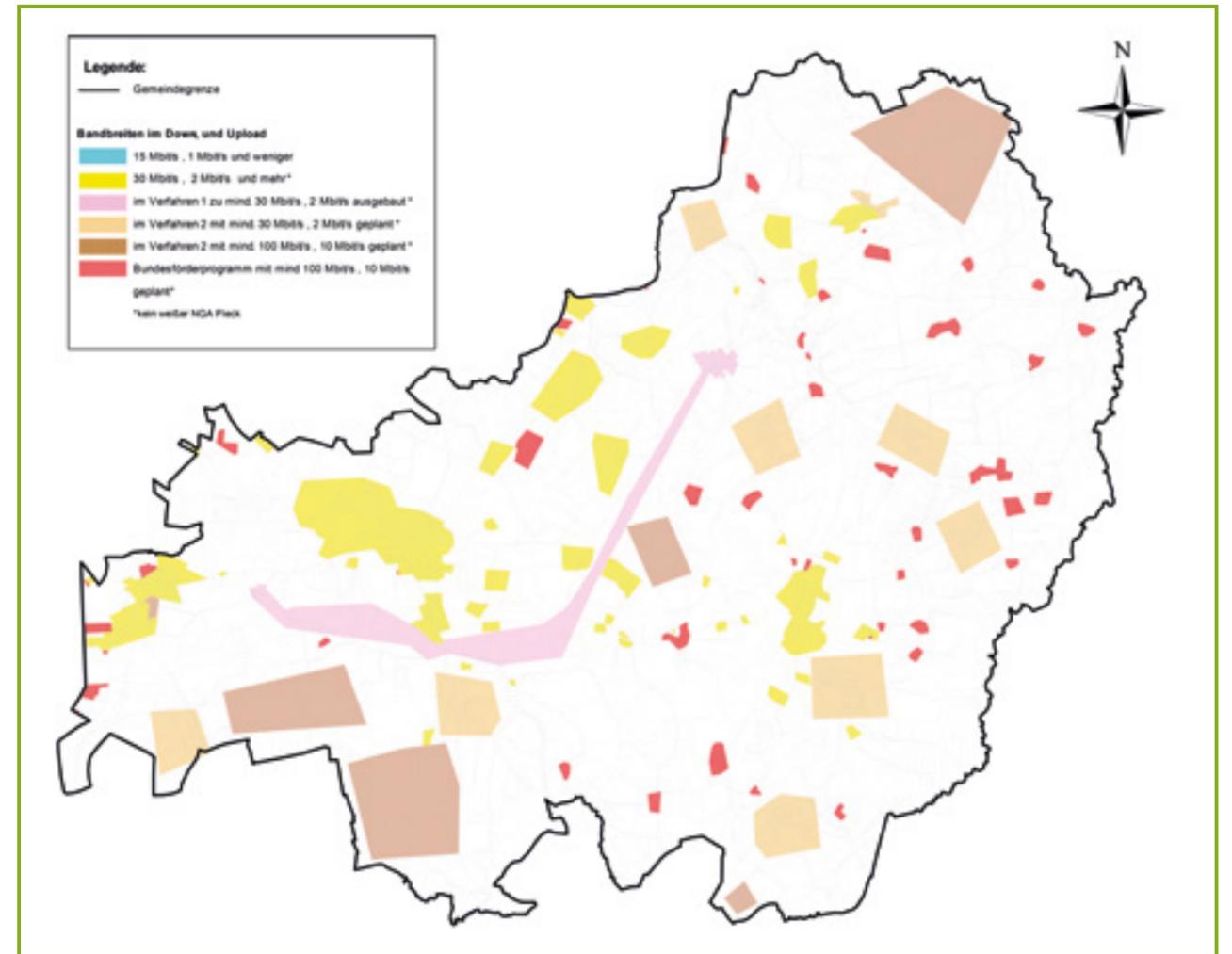
DSL-Ausbau in der Gemeinde Riedering

In dieser Ausgabe geben wir mit einer Übersichtskarte einen (kleinen) Einblick zum Breitbandausbau in unserer Gemeinde ab 2013. Die vorherigen Ausbaustufen werden hier nicht mehr aufgeführt. In der Karte „rosa“ dargestellt sehen Sie den FTTC Ausbau (VDSL) der 2013 abgeschlossen wurde. Weiter in der Karte dargestellt ist das 2014 gestartete Verfahren. Hier wird der FTTC und

FTTH Ausbau dargestellt, dessen Fertigstellung wiederholt verschoben wurde. FTTH = Fiber to the home: Die Glasfaserleitungen führen direkt in die Wohnung oder ins Haus des Endkunden. Dieser Ausbau soll erst jetzt in der 2. Jahreshälfte 2020 von der Telekom abgeschlossen werden (braun = 100 Mbit/s; Beige = 30 Mbit/s. Das letzte Verfahren, das „Bundesförderverfahren“ wurde 2018 ge-

startet und im April 2019 an die Deutsche Telekom vergeben.

Aktuell fehlen hier immer noch ein paar Daten von der Deutschen Telekom. Der Kooperationsvertrag kann aber voraussichtlich im Mai unterschrieben werden. Nach Unterzeichnung des Kooperationsvertrags ist aktuell noch eine Zeitspanne von 48 Monaten bis zur Ausführung angegeben. (Stand März 2020) ■



Wieder Verzögerungen beim aktuellen DSL-Ausbau

Mit Schreiben vom 24.03.2020 teilt die Deutsche Telekom Technik GmbH mit, dass es bzgl. der Fertigstellung der aktuellen DSL-Ausbaustufe wieder einmal eine erneute Verzögerung gibt. Die Gemeinde wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Realisierungsfrist für

das Breitbandausbauprojekt in der Gemeinde Riedering bis zum zuletzt zugesagten Bereitstellungsstermin 10.07.2020 auf Grund von Verzögerungen beim Tiefbau durch die aktuelle Corona Krise nicht eingehalten werden kann. Nach aktuellem Planungsstand geht die

Telekom davon aus, das Projekt/ Vorhaben bis zum 30.10.2020 abgeschlossen werden kann, wenn sich die Lage bis dahin wieder entspannen sollte. (Sehen Sie hierzu den Bericht in der "Gmoa, Land & Leit" Ausgabe. 44, Seite 10) ■

Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Riedering

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.07.2019 beschlossen, sich am Bau des Wasserhochbehälters in Pinswang in der Gemeinde Rimsting zur Hälfte zu beteiligen. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Gemeinde Riedering aktuell ca. 50 % des Wassers aus dem Wasserhochbehälter Pinswang bezieht und auch zukünftig beziehen wird.

Von den Bürgermeistern Josef Mayer, Rimsting, und Josef Häusler, Riedering, wurde vereinbart, dass nach Zustimmung der beiden Gremien die Neubauplanung des Hochbehälters starten soll.

Die Kostenschätzung lag bei 1,5 Mill. Euro netto. D.h., dass hier auf die Gemeinde Riedering Kosten in Höhe von ca. 750.000.- €, also 892.500.- € brutto zukommen.

Der entsprechende **Wasserlieferungsvertrag** wurde von den Gemeindeverwaltungen ausgearbeitet und von den beiden Bürgermeistern unterzeichnet. Mit Umsetzung dieser Baumaßnahme ist für die kommenden Jahrzehnte die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Riedering abgesichert. **Bei Engpässen in der gesamten**

Gemeinde, aus welchen Gründen auch immer, könnte das Wasser aus dem Hochbehälter in jeden Ortsteil gepumpt werden. Der hierfür benötigte Leitungsverbund ist vorhanden. Darüber hinaus wurde in einer umfangreichen Ausarbeitung eine „Wasserbedarfsprognoserechnung“ für die Gemeinde Riedering erstellt. Die Berechnung dient u.a. als Grundlage für die Ermittlung des **Versorgungsbedarfs bis zum Jahr 2038.**

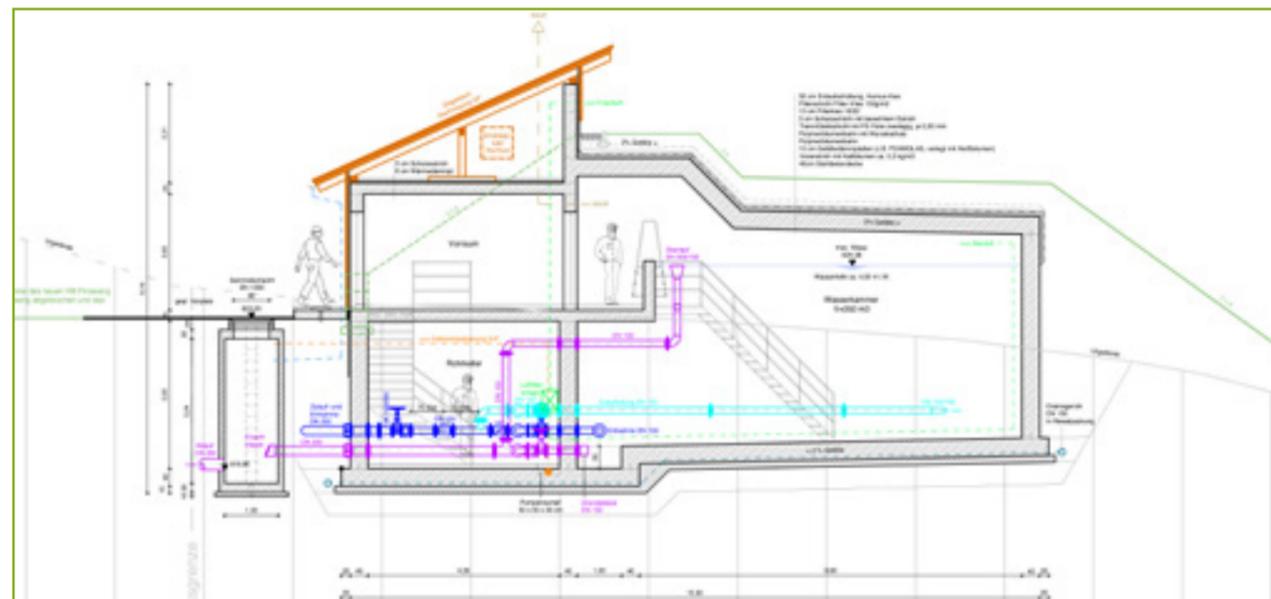
Um zu möglichst realistischen Ergebnissen zu kommen, wurden neben ei-

ner detaillierten Wasserverlustrechnung auch weitere wichtige und relevante Merkgrößen, wie beispielsweise Stunden- und Tagesspitzenbedarf, örtliche Versorgungsstruktur sowie die für unsere Gemeinde maßgeblichen demographischen Kenngrößen mit berücksichtigt.

Mit dem jetzt weiterhin gesicherten Bezug von Wasser aus dem Hochbehälter hat die Gemeinde eine **wichtige Säule für das Versorgungskonzept fixiert**, um im Endausbau die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. ■



Die beiden Bürgermeister Josef Mayer, Rimsting und Josef Häusler bei der Unterzeichnung des Wasserlieferungsvertrages



Schnitt durch die Planzeichnung des Wasserhochbehälters in Pinswang

Wasserversorgung in der Gemeinde Riedering

Hierzu haben wir letztmalig in der Herbst-Ausgabe Nr. 39, S 14, der „Gmoa, Land & Leit“ informiert.

Um in der Vertragsgestaltung mit der Fa. Alfons Huber zum Thema „Trinkwasserversorgung“ den rechtlichen Rahmen festzulegen, fand im September in Riedering ein weiterer Besprechungstermin mit den fachlich und rechtlich zuständigen Mitarbeitern des Landratsamtes sowie mit Herrn Alfons Huber und seinem neuen Anwalt statt.

Letztlich kamen alle Parteien überein, dass der zwischen der Gemeinde Rimsting und der Gemeinde Riedering ausgearbeitete Wasserlieferungsvertrag (siehe Seite 12) auch als Muster für den Vertrag zwischen der Gemeinde Riedering und der Firma „Alfons Huber“ dienen könnte (der Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Rimsting wurde im April 2020 unterzeichnet). Ziel ist die Vermeidung eines für alle Beteiligten aufwändigen GmbH-Vertrages.

Als Reaktion auf den von der Gemeinde im Oktober 2019 an Herrn Alfons Huber übermittelten Entwurf des Wasserlieferungsvertrages kam nun im Februar 2020

vom Rechtsanwalt von Herrn Huber „ein Eckpunktepapier für eine gesellschaftsrechtliche Regelung („GmbH-Lösung“) mit der Bitte, hierzu eine Grundsatzentscheidung der Gemeinde herbeizuführen, bevor die Details in einem Gesellschaftsvertrag ausformuliert werden“, zurück. Auf den oben genannten Wasserlieferungsvertrag bzw. das Ergebnis der Tauglichkeitsprüfung wurde kein Bezug genommen.

Die sogenannte GmbH-Lösung stellt einen Fall einer „Öffentlich-Privaten Partnerschaft“ dar. Mit dem Begriff „Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP)“ (synonym auch „Public Private Partnership“ - PPP) werden jene Formen der Zusammenarbeit von Verwaltungen, Gremien oder Unternehmen der öffentlichen Hand mit der privaten Wirtschaft gekennzeichnet.

Im vorliegenden Riederinger Fall wäre bei der von Herrn Huber gewünschten „GmbH-Lösung“ die private Gesellschaft in Form einer GmbH der Maßnahmeträger. Laut den die Gemeinde Riedering beratenden öffentlichen Stellen (Bayerischer Gemeindetag, Deutscher Städte-

senheim u.a.) müsste die Gemeinde mit mindestens 51 % die Mehrheit erhalten, um als öffentlicher Partner die gesetzliche Pflichtaufgabe der Sicherstellung der Wasserversorgung jederzeit erfüllen zu können.

In der April-Sitzung fasste der Gemeinderat den von Herrn Huber gewünschten Grundsatzbeschluss, dass die „GmbH-Lösung“ in Angriff genommen werden soll. Die Ausarbeitung des Gesellschaftsvertrages kann nun beginnen.

In Verbindung mit dem Bau eines neuen Brunnens im gemeindlichen Wasserschutzgebiet nördlich von Söllhuben, ist auch ein Langzeitpumpversuch durchzuführen. Hier ist u.a. zu ermitteln, inwieweit sich die aktuell geförderte Wassermenge der beiden gemeindlichen Quellen verändert.

Abhängig vom Vertrag den der zukünftige Gemeinderat mit dem Wasserversorger Huber letztendlich schließt, wird dies einen Einfluss auf den Wasserpreis haben. Aktuell hat die Gemeinde einen Preis von 0,87 € und der Wasserversorger Huber einen Preis von 1,18 € pro m³ Trinkwasser (jeweils Netto). ■

Sanierung Abwasser-Pumpenhaus Niedermoosen

Auf Grund der Überschwemmung im Jahr 2014 im Ortsteil Niedermoosen mussten Langzeitschäden am Pumpenhaus repariert werden. Zunächst war nur eine kleine Reparatur der Wände angedacht. Beim Öffnen der Wände wurde dann aber schnell ersichtlich, dass eine „Schönheitsreparatur“ nicht ausreichend ist. Somit wurden die Wände komplett neu gedämmt, mit Rigips verschlossen und neu gestrichen. ■



Innenansicht des Abwasser-Pumpenhauses in Niedermoosen.

Gemeinde Riedering tilgt über 1 Mio. € Schulden beim Abwasserzweckverband

Der **Abwasserzweckverband Simssee** ist laut Verbandsatzung ein schuldenfinanzierter Verband aus insgesamt fünf Gemeinden (Bad Endorf, Prutting, Riedering, Söchtenau, Stephanskirchen), die auf diesem Weg zusammen die Kläranlage in der Bockau sowie 47,3 km Kanalhauptsammler mit sechs Pumpwerken betreiben. Der Anteil ist nach Einwohnerwerten aufgeteilt. Auf Riedering entfällt dadurch umgerechnet bei der Finanzierung immer ein Anteil von 16,55 %.

Im Jahr 2008 hatte der AZV Simssee noch **rund 7 Mio. € Schulden**, der Anteil der Gemeinde Riedering betrug also 1,156 Mio. €. Zum Jahr **2020** werden diese Verbandschulden auf nur **noch 260.700 €** sinken, also liegt **der Riederinger Anteil bei 43.145 €**.

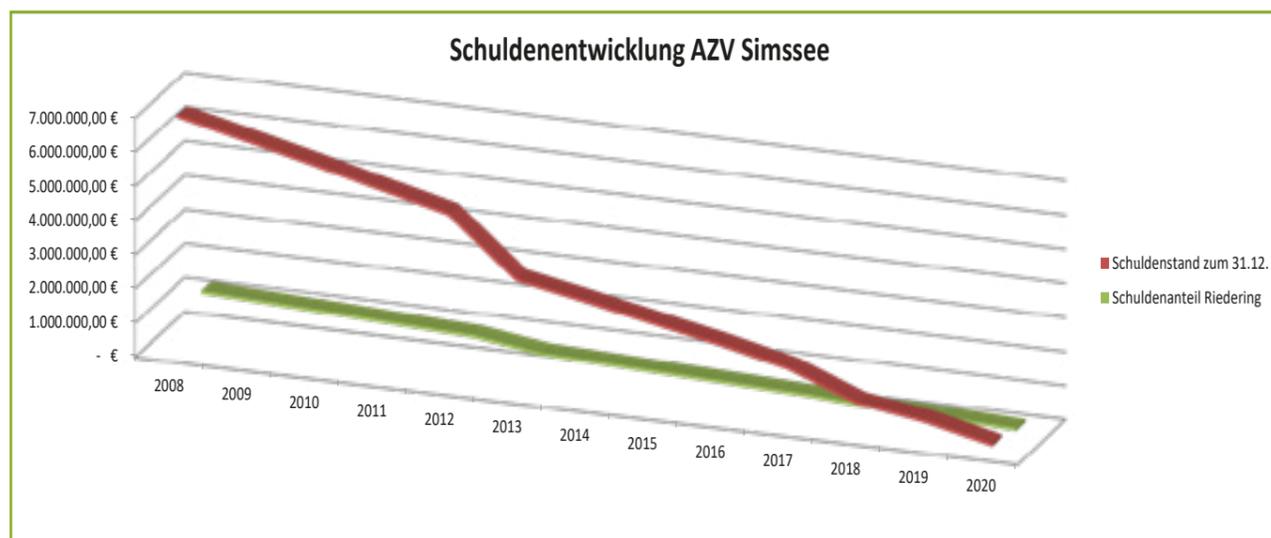
Das bedeutet, dass die Gemeinde Riedering **in den letzten 12 Jahren 1,113 Mio. €** zur **Gesamtschuldentilgung** von 6,726 Mio. € beigetragen hat.

Bis zum Jahr 2022 rechnet der Geschäftsführer des AZV Simssee, Jürgen Lohse, alle Schulden getilgt zu haben, sofern keine neuen Investitionen erforder-

lich sind. Damit würde sich die jährliche Belastung zum Betrieb des Zweckverbandes für alle Gemeinden erheblich reduzieren. ■



Abwasserzweckverband Simssee (grün markiert)



Flüchtlingssituation – Abschlussbericht

Nach nunmehr fast 5 Jahren beenden die beiden Koordinatoren für Asyl und Integration, Heinrich Dhom und Hans-Georg Schmidt, ihre Tätigkeit im Auftrag der Gemeinde.

Die ersten Flüchtlinge wurden unserer Gemeinde überraschend und ohne administrative Vorbereitung zugewiesen. Die große Zahl an Flüchtlingen, die 2015 meist illegal nach Deutschland kamen, führte zu einer Planung, nach der uns über 300 Asylbewerber zugeteilt werden sollten.

Es kam zum Glück anders. Maximal waren 61 Geflüchtete zu betreuen. Dank der großen Hilfsbereitschaft zahlreicher ehrenamtlicher Helfer konnten die anfänglichen Schwierigkeiten nach und nach überwunden werden.

Was hat der Helferkreis Riedering seither geleistet ?

- » Deutschunterricht
- » Landeseinweisung
- » Fahrräder (Mobilität)
- » Arztbesuche
- » Behördengänge
- » Arbeitssuche (soziale Arbeiten)

- » Begegnungsmöglichkeiten
- » Öffentlichkeitsarbeit
- » Tägliche Verfügbarkeit/ Alltagsbetreuung
- » Freizeitangebot (Fußball, Hip-Hop, Volleyball,...)

Die beiden Koordinatoren waren dabei neben dem persönlichen Engagement in allen Bereichen stets bemüht, die vielfältigen Hilfsangebote aufeinander abzustimmen, die Helfer über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, um so Mehrfacharbeit zu vermeiden und auch die Bürger der Gemeinde mit sachlicher Information zu versorgen.

Sie haben in Erfüllung ihrer Aufgaben mehr als 5.000 Arbeitsstunden geleistet. Aber auch die Asylbewerber haben in dieser Zeit über 15.000 Stunden sozialer Arbeit geleistet und dabei öffentliche Einrichtungen, wie Wasserhäuser, Pumpstationen, Bushaltestellen und vieles mehr, mit neuem Anstrich versehen, Friedhöfe und Kindergärten gepflegt und am Wertstoffhof unterstützt.

Mit Ablauf des Mietvertrages für die letzte Großunterkunft in der Mesneralm

werden lediglich 6 Geflüchtete in unserer Gemeinde verbleiben. Sie können ihre Angelegenheiten überwiegend eigenständig erledigen oder werden individuell unterstützt.

Ein Fazit in kurzen Worten:

- » Wenige „Zwischenfälle“
- » Bewegende Einzelschicksale
- » Kooperation mit überlasteten Behörden blieb schwierig
- » Herber Rückschlag nach Verweigerung der Arbeitserlaubnis
- » Koordination der Arbeit mit einigen Helfern sehr schwierig
- » Helferkreis nach anfänglicher Euphorie stark zurückgegangen

Die Koordinatoren bedanken sich für die Unterstützung aller ehrenamtlichen Helfer und für das Verständnis der Bevölkerung.

Mit Ablauf der Umzugsaktion der verbliebenen Asylbewerber Ende Mai beenden wir unsere Arbeit offiziell, werden jedoch weiterhin bei Bedarf als Kontakt zur Verfügung stehen.

Text: Hans-Georg Schmidt, Koordinator für Asyl und Integration ■

Großer Dank an die Koordinatoren für Asyl und Integration

Mit Ablauf der Aufenthalte von Geflüchteten in unserer Gemeinde endet der offizielle Auftrag für die beiden Koordinatoren für Asyl und Integration Hans-Georg Schmidt und Heinrich Dhom. Bürgermeister Josef Häusler bedankt sich im Namen aller Bürgerinnen und

Bürger bei den beiden für ihre unermüdete Arbeit, die oft bis in den privaten Bereich ging. Unzählige Anrufe tags- oder auch nachtsüber, Begleitgänge zu allen möglichen Ämtern und öffentlichen Stellen, Fahrten mit dem privaten Auto und vieles mehr waren seit Anbe-

ginn täglich an der Tagesordnung. Mit bestem Dank für ihr persönliches Engagement und Glückwünschen für ihre Zukunft wurden Hans-Georg Schmidt und Heinrich Dhom aus ihrem Amt verabschiedet. ■

Riedering nutzt von 2020 – 2022 wieder 100 % Ökostrom

Der bisherige Stromlieferungsvertrag über den Strombezug für alle gemeindlichen Einrichtungen endete 2019 und hatte bereits 100 % Ökostrom zum Inhalt.

Auch bei der Vergabe für die kommenden drei Jahre wurde über entsprechende Ausschreibungen wieder 100% Ökostrom beim günstigsten Anbieter bestellt.

Damit leistet die Gemeinde auch bei den eigenen Gebäuden sowie der Straßenbeleuchtung einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. ■

"Sozialfonds" - Netzwerk für soziale Härtefälle

Es sind nicht nur kinderreiche Familien oder Alleinerziehende, die von einer latenten Armutsgefährdung betroffen sind. Gesundheitliche Probleme, eine dauerhaft niedrige Rente, unerwartete Ausgaben oder vieles mehr können Menschen plötzlich unverschuldet in finanzielle Not bringen.

Auch bei uns gibt es Menschen, die oft auch unschuldig, in so eine Situationen geraten sind und Unterstützung benötigen. Deshalb **hat die Gemeinde Riedering seit dem Januar 2009 einen „Sozialfonds“ eingerichtet.**

Wer kann Unterstützung empfangen?

Allen Personen, ob Familien, Senioren oder Menschen mit Handicap, die unverschuldet in Not geraten sind, ihre Hilfsbedürftigkeit nachweisen können und ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Riedering haben, kann geholfen werden.

Digitalisierung der Schulen beschlossen

Vom Freistaat Bayern und der Bundesrepublik Deutschland wird die Digitalisierung der Schulen gewünscht und gefördert.

Hierzu gibt es zwei verschiedene Förderprogramme:

- » Digitales Klassenzimmer (Freistaat Bayern)
- » DigitalPakt Schule (Mittel vom Bund, Abwicklung über Freistaat Bayern)

Für die beiden Grundschulen wurde ein Medienkonzept erstellt, das Frau Eibl mit Frau Aschbacher (Rektorin und Konrektorin der beiden Grundschulen) dem Gremium vorstellte. Die Voraussetzungen für eine Förderung sind erfüllt.

Auf Grundlage des Medienkonzepts ergeben sich ermittelte Gesamtkosten für

Dieser Sozialfonds soll **kurzfristig** Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Einen Alltag mit finanziellen Belastungen zu stemmen, ist für Familien mit geringem Einkommen häufig ein großes Problem.

Klassenfahrten oder Skikurse können eine hohe finanzielle Belastung sein. Bei Senioren kann es eine anfallende Krankenhaus-Zuzahlung oder nur die Teilhabe an gemeinsamen Seniorentreffen sein.

Für Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung benötigen, ist der **1. Bürgermeister ihr Ansprechpartner.** Eine Gesprächs- oder Terminvereinbarung läuft über das Sekretariat bei Frau Bühler-Karsubke. Jedes Anliegen wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Sie wollen bedürftigen Menschen in der Gemeinde Riedering helfen?

die Schulen in Höhe von:

- » Ca. 233.000,00 EUR bei der Annette-Thoma-Grundschule Riedering
- » Ca. 155.000,00 EUR bei der Grundschule Söllhuben

Jedoch erhält die Gemeinde über das „Digitale Klassenzimmer“ für beide Schulen insgesamt nur 18.731,00 EUR als Förderung. Aus dem „DigitalPakt Schule“ ist eine Höchstförderung von 76.971,00 EUR zu erwarten.

Insgesamt wäre damit eine Förderung von 95.702,00 EUR möglich (= 24,7 %). Die übrigen Kosten von rund **292.298,00 EUR muss die Gemeinde als Schulaufwandsträger selbst zahlen.**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung

Alle Firmen, Vereine und Privatpersonen können Beträge spenden. Auch Erlöse aus (Benefiz-)Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern, Sportveranstaltungen, Aktionen, Dorffesten und -märkten können eingezahlt werden. Eingehende Spenden werden dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Jede Spende geht zu 100 % in den Fonds. Spendenbescheinigungen, die bei der Steuererklärung geltend gemacht werden können, stellt die Gemeinde-Kasse aus. Auf Transparenz wird großer Wert gelegt, damit eine Überprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss jederzeit möglich ist.

Ein eigens dafür angelegtes Konto besteht, seit der Sozialfonds ins Leben gerufen wurde. Einzahlungen können über das Konto der Gemeinde vorgenommen werden, **Verwendungszweck: „Spende Sozialfonds“.** ■

am 18.02.2020 beschlossen, das Konzept zur Digitalisierung der beiden Schulen in der Gemeinde umzusetzen und als ersten Schritt die Verkabelung der beiden Schulen in den **Sommerferien 2020** vorzunehmen sowie die ersten Geräte noch 2020 anzuschaffen. ■



Zuschüsse für Schützengesellschaft „Eichenlaub Stamm“ Riedering und Schützengesellschaft Söllhuben

Um den Betrieb der Schießstände beim „Alten Wirt“ in Riedering und beim „Hirzinger“ in Söllhuben weiterhin zu sichern, sind in beiden Gaststätten umfangreiche Umbaumaßnahmen zur **Sicherstellung des geforderten Brandschutzes nötig.**

Hierzu hat zum einen die Schützengesellschaft „Eichenlaub Stamm“ e.V. einen Nutzungs- und Überlassungsvertrag mit der Flötzinger Brauerei mit **Laufzeit** von vorerst **bis Juni 2030** abgeschlossen.

Rettungskette Forst

Jährlich passieren zahlreiche, zum Teil schwere Forstunfälle bei Waldarbeiten. In diesen Fällen ist die schnelle Heranführung von Rettungskräften an den Unfallort besonders wichtig.

Aus diesem Grund haben die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Zusammenarbeit mit den integrierten Rettungsleitstellen die sogenannte „Rettungskette Forst“ ins Leben gerufen.

Dazu wurden in allen Gemeinden Bayerns Rettungspunkte in Waldnähe ausgewiesen, die möglichst ganzjährig von den Rettungskräften angefahren werden können. Diese Rettungspunkte werden vor Ort durch Schilder kenntlich gemacht und markieren einen möglichen Rettungstreffpunkt für Notfälle.

Beim Absetzen des Notrufes unter der

Der Gemeinderat beschloss, die erforderlichen Umbaumaßnahmen mit einem **Zuschuss von 20.000 EUR** sowie mit der kostenlosen **Überlassung eines Stellplatzes auf dem Friedhofsparkplatz** für die Flötzinger Brauerei, die SG Eichenlaub Stamm zu unterstützen.

Durch die Überlassung eines Stellplatzes wird der Eigentümerin ermöglicht, im Gebäude die gewünschten Wohnungen zu schaffen.

Nummer 112 muss die Nummer des Rettungstreffpunktes auf dem jeweiligen Hinweisschild vor Ort genannt werden, z.B. RO-L-2051.

Die Rettungspunkte sind bei den integrierten Leitstellen hinterlegt und können dann umgehend angefahren werden. Von dort aus werden die Einsatzkräfte zum Unfallort herangeführt. **Vor den Forstarbeiten ist es daher in jedem Fall sinnvoll, sich über den nächstgelegenen Rettungspunkt zu informieren.**

Unter dem Link **www.rettungskette-forst.de** steht das System der Rettungspunkte allen Bürgern zur Verfügung. Für Smartphone Besitzer gibt es zusätzlich die kostenlose App "Hilfe im Wald", die in den bekannten App-Stores für die Be-

Ebenso müssen auch beim „Hirzinger“ in Söllhuben zur Schaffung eines 2. Rettungsweges umfangreiche Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Die Schützengesellschaft Söllhuben e.V. hat hier einen langfristigen **Nutzungsvertrag über 25 Jahre** mit dem Eigentümer Lenzi Hilger abgeschlossen.

Der Gemeinderat beschloss mit 14:3 Stimmen einen **Baukostenzuschuss** zur Errichtung des nötigen Fluchtweges in Höhe **von maximal 40.000 EUR.** ■

triebssysteme Android, Apple iOS und Windows-Phone heruntergeladen werden kann.

Selbstverständlich dienen die Rettungspunkte nicht nur als Hilfe bei Forstunfällen, sondern sind auch für **Landwirte, Spaziergänger, Sportler, Urlauber usw. in Notfällen einsetzbar.**

Im Gemeindegebiet Riedering werden folgende Rettungstreffpunkte ausgewiesen:

- » Bergham (RO-L-2091)
- » Kinten (RO-L-2062)
- » Ofenwinkel (RO-L-2069)
- » Zwischen Farnach und Tiefenthal (RO-L-2063)
- » Schwemmreit (RO-L-2064)
- » Kohlstatt (RO-L-2066)
- » Patting (RO-L-2058)
- » Spreng (RO-L-2165)
- » Neukirchen (RO-L-2097)
- » Ried (RO-L-2068)
- » Sechtl (RO-L-2060)
- » Pfaffenbichl (RO-L-2065)
- » Schmidham (RO-L-2162)
- » Holzen (RO-L-2166)
- » Zwischen Pietzing und Pietzenkirchen (RO-L-2098)

Text: Tobias Büchner, AELF, Forstrevier Griesstätt ■



Beispiel eines Schildes für die Angabe des Unfallortes (hier Bergham)



Rettungstreffpunkt in Patting mit dem Hinweisschild RO-L-2058



Beratung zur Elektromobilität im Landratsamt Rosenheim

Unabhängige Beratung durch BAYERNenergie für Privatpersonen, Kleinunternehmer und Kommunen

Beratungsthemen

- ✔ Welches E-Fahrzeug ist für den persönlichen Zweck am besten geeignet?
- ✔ Wie hoch sind die Anschaffungs-, Installations- und laufenden Kosten?
- ✔ Wie ist die Reichweite, Batteriekapazität und Ladedauer eines E-Fahrzeugs?
- ✔ Was ist bei der Ladeinfrastruktur (Ladestation, Stromversorgung etc.) zu berücksichtigen?
- ✔ Was ist bei der Stromversorgung von E-Fahrzeugen mit Solarstrom zu beachten?
- ✔ Welche Förderprogramme für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur gibt es?
- ✔ Wie kann Elektromobilität im eigenen Unternehmen sinnvoll genutzt werden?

Die **einstündige Erstberatung** ist **kostenlos** und erfolgt in einem **Einzelgespräch** durch einen anerkannten und **unabhängigen Energieberater**.

Erforderlich ist lediglich eine **Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung** im Landratsamt Rosenheim unter der Tel. Nr. 08031 392-1089.

TERMINE 2020

- 14. Mai
- 18. Juni
- 9. Juli
- 13. August
- 10. September
- 8. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

Landratsamt Rosenheim
Wirtschaftsförderstelle
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de

Erschließung Baugebiet „Puttinger Bach“ fertiggestellt

Ende März wurde die Erschließung für das Baugebiet „Puttinger Bach“ abgeschlossen. Als letzte Maßnahme erfolgte die Errichtung des Regenrückhaltebeckens. Dieses wurde ausgeführt, um das Niederschlagswasser aus dem Baugebiet aufzunehmen.

Das Oberflächenwasser aus dem Bereich der Puttinger Wiese wird in das neu gebaute Regenrückhaltebecken und dann gedrosselt in den Puttinger Bach eingeleitet. Der im Oktober 2009 fertiggestellte Hochwasserschutz mit den drei Rückhaltebecken am Puttinger Bach ist ausreichend, um die unterliegende Bebauung bei einem 100-jähr. Hochwasserereignis zu schützen. ■



Regenrückhaltebecken am Baugebiet „Puttinger Bach“



Energieberatung im Landratsamt Rosenheim

Unabhängige Beratung durch BAYERNenergie für Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer

Beratungsthemen

- ✔ Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- ✔ Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/ meine Wohnung?
- ✔ Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- ✔ Muss ich meine Fenster auswechseln?
- ✔ Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- ✔ Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Die **einstündige Erstberatung** ist **kostenlos** und erfolgt in einem **Einzelgespräch** durch einen anerkannten und **unabhängigen Energieberater**.

Erforderlich ist lediglich eine **Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung** im Landratsamt Rosenheim unter der Tel. Nr. 08031 392-1089.

TERMINE 2020

- 14. Mai
- 18. Juni
- 9. Juli
- 13. August
- 10. September
- 8. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

Landratsamt Rosenheim
Wirtschaftsförderstelle
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de

Kostenlose Windsäcke für Familien mit Kleinkindern

Alle Familien mit zwei und mehr Kindern unter 4 Jahren ...

- » bekommen für jede Mülltonnen-Leerung einen blauen Müllsack gratis für die Windeln (bei einem Kind sollten die Windeln in der Mülltonne noch Platz haben).
- » Der „blaue Müllsack“ kann im Bürgerbüro der Gemeinde abgeholt werden (bis zu 6 Monate im Voraus)
- » Der blaue mit Windeln gefüllte Beutel wird bei der Mülltonnenleerung mitgenommen
- » Die Kosten übernimmt die Gemeinde!

Diese Lösung ist für die Eltern günstiger als die Abgabe beim Wertstoffhof, da eine Fahrt zum Wertstoffhof entfällt. ■



Nistkästen für heimische Vögel – voraussichtlich erst im Herbst erhältlich

In der Dezember-Ausgabe der „Gmoa, Land & Leit“ kündigten wir an, dass die Untere Naturschutzbehörde die Gemeinden bei Artenhilfsprojekten, insbesondere für heimische Vögel, unterstützen möchte.

Zu diesem Zweck hatte man den Gemeinden avisiert, dass sie zeitig im neuen Jahr interessierten Bürgern Nisthilfen für Gebäude- und Stallbrüter zur Verfügung stellen werden.

Nach wiederholten Rückfragen im Landratsamt, wann mit dem Eintreffen der Nistkästen in der Gemeinde zu rechnen

sei, erhielten wir Anfang März nunmehr die Information, dass man im Rahmen des Förderprogramms der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (LNPR) nicht jede beliebige Vogelart durch die Nistkästen-Beschaffung fördern könne. Im Wesentlichen werde es darauf hinauslaufen, dass nur Kästen für Arten bestellt werden können, die in der „Roten Liste“ für Bayern oder Deutschland unter die Kategorien 1, 2 oder 3 fallen. Dieser Punkt sei aber noch nicht abschließend geklärt.

Im Anschluss könne dann der Förder-

antrag erstellt werden und damit auch die Mittelzusage der Regierung von Oberbayern. Zudem müsse bei einigen Kästen mit einer Lieferzeit von mehreren Monaten gerechnet werden. Auch die Möglichkeiten für eine temporäre Zwischenlagerung müssen erst noch geprüft werden. So gehen wir davon aus, dass die Kästen aller Voraussicht nach erst im Herbst dieses Jahres geliefert werden.

Die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Rosenheim bittet um Ihr Verständnis für diese Verzögerung. ■

Weihnachtsumtrunk am Wertstoffhof

Traditionell luden die Wertstoffhof-Mitarbeiter die Bürgerinnen und Bürger am letzten Samstag vor Weihnachten zum Weihnachtsumtrunk ein.

Aufgrund des milden Wetters war der Wertstoffhof bis zum Jahresende stark frequentiert. Viele Leute freuten sich über die Gelegenheit zu einem vorweihnachtlichen Plausch. ■

Nicht nur fleißig, sondern auch gute Gastgeber: die Wertstoffhof-Kollegen (von links nach rechts: Peter Dräxl, Klaus Müller, Georg Hamberger, Lisi Hilger, Sepp Weinzierl)



Individuelle Mobilitätssteigerung durch Anruf-Sammel-Taxi

Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) wurde von der Gemeinde eingeführt, um räumliche und zeitliche Lücken im ÖPNV zu schließen und so für die Bürger eine Möglichkeit zu schaffen, auch ohne eigenes Fahrzeug mobil zu sein.

Mit AST kommt der Fahrgast auch weit außerhalb der Fahrzeiten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an sein gewünschtes Ziel.

Die Fahrzeiten des AST sind aktuell von 5.00 h früh bis 1.00 h Nachts. Allerdings ist dabei Folgendes zu bedenken:

Das Anruf-Sammel-Taxi kann in der Preisgestaltung nicht mit einem Taxi im herkömmlichen Sinn verglichen werden.

Die Fahrt mit dem Anrufsammel-taxi ist günstig, wenn das AST für ein oder zwei Personen gebucht wird. Im Gegenzug dazu liegt bei Fahrten mit mehreren Personen bzw. Personengruppen der Vorteil beim herkömmlichen Taxi, weil hier der Fahrpreis auf die mitfahrenden Personen aufgeteilt werden kann.

Online-Service der Bayernwerke

Seit 1. Februar 2017 sind Anmeldungen von Hausanschlüssen und Erzeugungsanlagen sowie Inbetriebsetzungen beim Bayernwerk deutlich einfacher und schneller: Dank neuer und benutzerfreundlicher Webportale.

Kunden können online einen Hausanschluss, den Anschluss einer Erzeugungsanlage oder durch einfaches Duplizieren der Stammdaten auch beides gemeinsam beantragen. Schnell, einfach und rund um die Uhr.

Die Registrierung ist unter **netzportal.bayernwerk.de** möglich.

Darüber hinaus bietet der Online-Service

Diese Möglichkeit besteht bei AST nicht! Jeder einzelne Fahrgast bezahlt pro Fahrt (wie beim Linienbus). Aufgrund der **momentanen Situation bezüglich des Coronavirus** dürfen jedoch AST-Fahrten lt. Mitteilung der Stadtwerke Rosenheim derzeit **nur mit einem Fahrgast** durchgeführt werden. Die Maßnahme ist notwendig, da im Fahrzeug die Mindestabstände nicht eingehalten werden können.

Einen ganz besonderen Service bietet das Sammeltaxi denjenigen Personen, die Besitzer eines Schwerbehindertenausweises sind. Diese Fahrgäste holt das Anruf-Sammel-Taxi auf Wunsch auch direkt an der Haustüre ab und bringt sie wieder nach Hause. Dieser Hol- und Bring-Service kostet keinen extra Aufpreis, er ist im Fahrpreis inbegriffen. Der Fahrgast muss lediglich bei Antritt der Fahrt seinen Schwerbehindertenausweis dem Fahrer vorzeigen.

Für eine noch flächendeckendere Versorgung durch das Anrufsammel-taxi (max. 500 Meter Luftlinie bis zur nächs-

ten HST) wurde bereits die Einrichtung weiterer Haltestellen innerhalb des Gemeindegebietes in die Wege geleitet.

Was bieten die Portale?

Im neuen Portal gibt es neben einer Statusübersicht sämtlicher Aufträge auch die Möglichkeit, sich Antragszusammenfassungen und Informationen über Statusänderungen per E-Mail zusenden zu lassen.

Auf diesem Weg erhalten die Nutzer außerdem die Kontaktdaten ihres persönlichen Ansprechpartners. Die Digi-

Das Busunternehmen Reiter hat mittlerweile die Klage gegen den Betrieb des Sammeltaxis vor dem Verwaltungsgericht München wg. „ohne Aussicht auf Erfolg“ zurückgezogen.

Jedoch hat die Fa. Reiter dann bei der Regierung von Oberbayern Widerspruch gegen die Erweiterung des Haltestellen-netzes in unserer Gemeinde eingelegt. Da der Widerspruch aufschiebende Wirkung hat und nicht bekannt ist, bis wann die Regierung zur Erweiterung des AST eine Entscheidung trifft, muss leider weiter abgewartet werden.

Ende letzten Jahres hat sich auch die Gemeinde Rohrdorf an das AST angeschlossen. Sobald in Rohrdorf das AST genehmigt und gestartet wird, können von den Bürgern der Gemeinde Riedering auch Ziele in der Gemeinde Rohrdorf angefahren werden. ■

Die Option, direkt über das Portal einen eingetragenen Installateur zu beauftragen und diesem gleich die eingegebenen Daten zu übermitteln. Dazu steht eine Liste aller eingetragenen Installateure zur Auswahl bereit.

talisierung der Prozesse bietet nicht nur den Vorteil der Papiereinsparung, die Bearbeitungszeit reduziert sich durch den Wegfall des Postwegs ebenfalls deutlich.

Bei der Umsetzung wurde besonders auf eine komfortable Bedienung Wert gelegt, etwa durch automatische Menüführung und hinterlegte Ausfüllhilfen. ■



Rentenberatung

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner, angeboten.

Die nächsten Termine finden (unter Vorbehalt) am **28.04., 26.05., 23.06. und 21.07.2020** im Sitzungssaal der Gemeinde Riedering statt.

Eine Anmeldung zur Beratung ist im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering

bei Herrn Ruhstorfer unter der **Tel. Nr. 08036 9064-23** erforderlich. Angeboten wird die kostenlose Rentenberatung sowie Hilfe bei Rentenanträgen und Kontenklärung durch den Versicherungssältesten Manfred Kokott, Moosen 3, 83083 Riedering. Außerhalb der genannten Termine kann die Rentenberatung direkt bei **Herrn Kokott (Tel.**

Organisation Ferienprogramm 2020

Auch für 2020 ist wieder ein attraktives Sommerferienprogramm geplant. Dabei geht es darum, den Kindern und Jugendlichen (von 4–16 Jahren) während der langen Zeit der Sommerferien (27.7. - 07.9.2020) Abwechslung, Spiel, Spaß und Abenteuer zu ermöglichen.

Das Ferienprogramm lebt von den Ideen und dem Engagement der Riederer Vereine, Firmen und Privatpersonen, die kind- und jugendgerechte Attraktionen und Aktionen zusammenstellen und

anbieten. Dabei kann die Palette nicht breit und bunt genug sein: vom Basteln und Spielen, Erlebniswandern und Theaterspielen, über eine Werksbesichtigung und Radsuchfahrten bis zum Ausflug in einen Erlebnispark und Ausflügen mit Pferden, Alpakas und Eseln darf alles dabei sein!

Möchten auch Sie sich persönlich einbringen, spezielles Wissen weitergeben und Kinder und Jugendliche für eine besondere Aktion begeistern, dann freut

Seniorenrundfahrt der Gemeinde Riedering

Am 5. März war es soweit: Bürgermeister Josef Häusler freute sich sehr, über 200 Seniorinnen und Senioren zur Gemeinderundfahrt begrüßen zu dürfen.

Im Rahmen der Gesamtorganisation hatte Rathausmitarbeiterin Martina Bühler-Karsubke einen Shuttle Service organisiert, der es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichte, an verschiedenen Haltepunkten zuzusteigen und unkompliziert und sicher zum Gemeindegebäude zu kommen.

Dort wurden sie von der Organisatorin und Kämmerer Wolfgang Eberle mit einem Willkommensgetränk in Empfang genommen. Nach einigen einführenden Worten im Sitzungssaal durch Bürgermeister Häusler marschierten die in Gruppen aufgeteilten Gäste zum Kin-

dergartenneubau Maria Himmelfahrt, wo sie von der Kindergartenleitung, Patricia Blum, und ihrer Stellvertreterin, Frau Fischbacher, durch die Räumlichkeiten geführt wurden.

Im Anschluss daran starteten die Gäste in vier Bussen zur Gemeinderundfahrt. Dabei erfuhren die Seniorinnen und Senioren viel Wissenswertes über ihre Gemeinde und freuten sich über die eine und andere Anekdote, die die Mitarbeiter der Verwaltung, Fini Hobmaier, Martin Hofberger und Monika Hollinger, die neben Bürgermeister Häusler als engagierte Reisebegleiter fungierten, zu berichten wussten.

Am Wasserhaus in Reitl wurden die Gruppen von den Bauhofmitarbeitern Thomas Bauer und Thomas Mayr be-

grüßt und anschaulich über die Wasserversorgung der Gemeinde informiert. Zum Ausklang des abwechslungsreichen Nachmittags wurden die Seniorinnen und Senioren beim Seewirt in Ecking bzw. beim Café Stuerzer in Riedering mit Kaffee und Kuchen bewirtet, bevor die Shuttle Busse die Teilnehmer wieder zurück in ihre Ortsteile brachten.

In zahlreichen Mails, Briefen und Telefonaten bedankten sich die Teilnehmer bei Bürgermeister Häusler und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich über die positive Rückmeldung sehr freuten. Leider hatte die Speicherkarte der Kamera einen Defekt, so dass wir die stimmungsvolle Seniorenrundfahrt nicht mit der geplanten Fotostrecke dokumentieren können. ■

erfolgen. **Solange die Situation mit dem Coronavirus unverändert kritisch ist, kann die Beratung leider grundsätzlich nur telefonisch durchgeführt werden. Bitte beachten Sie:** Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse“ können dabei leider nicht beantwortet werden. ■

■

Entfernen von Wespennestern

Auch wenn in der wärmeren Jahreszeit bei den Feuerwehren Anrufe eingehen, in denen Bürger um Hilfe aufgrund einer vermeintlichen Bedrohung durch ein Wespennest anfragen, wird die Feuerwehr nur in sehr seltenen Fällen tätig werden.

Zum einen stehen nahezu alle Wespen unter besonderem Artenschutz und ihre Nester dürfen daher nur unter besonderen Voraussetzungen entfernt werden.

Zum anderen darf die Feuerwehr nach dem Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes keine Konkurrenz zu privaten Wirtschaftsunternehmen sein. Die Kosten für einen entsprechenden Feuerwehreinsatz wären vom Betroffenen selbst zu übernehmen. Im Regelfall ist daher ein sachkundiger Schädlingsbekämpfer zu beauftragen.

Das Entfernen von Wespennestern

durch die Feuerwehr ist demnach eigentlich nur dann denkbar, wenn öffentliche Einrichtungen wie Schulen oder Kindergärten betroffen sind oder wenn Gefahr im Verzug besteht. Dies ist jedoch im Einzelfall zu entscheiden.

Im Bedarfsfall ist die **Integrierte Leitstelle Rosenheim** unter der **Telefonnummer 08031 90090-0** zu kontaktieren. ■

Information zu Geschwindigkeitsmessungen der Gemeinde

In den Monaten Dezember 2019 bis April 2020 wurden im Gemeindegebiet an verschiedenen Stellen wieder Geschwindigkeitsmessungen durch den gemeindlichen „elektronischen Zeigefinger“ durchgeführt.

Je nach Standort sind sowohl das Verkehrsaufkommen als auch die Messdauer (bis zum Redaktionsschluss) unterschiedlich, wodurch sich die stark variierende Anzahl der gemessenen Fahrzeuge erklärt.

Das Messprotokoll brachte folgende Ergebnisse:

Messstelle	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Moosen aus Hirnsberg kommend	12.078	21,04	95 km/h	50 km/h
Pfaffenbichl - Ortsmitte aus Frasdorf kommend	22.522	22,14	94 km/h	50 km/h
Riedering - Kirchenweg Bereich neuer Kindergarten	1.777	18,20	52 km/h	30 km/h
Niedermoosen aus Riedering kommend	67.183	51,60	134 km/h	50 km/h

Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. ■

Überwachung des Verkehrs im Gemeindegebiet durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

In den Monaten Oktober 2019 bis Januar 2020 wurden an insgesamt 7 verschiedenen Messstellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Diese brachten folgende Ergebnisse:

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	Anzahl der Verstöße	Anzahl der Verstöße in %	Gemessene Höchstgeschwindigkeit
7.571	376	4,97	93 km/h bei erlaubten 50 km/h

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs erfolgte in 12 Kontrolleinsätzen an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet. Dabei wurden insgesamt 8 Verstöße festgestellt und geahndet. ■

Fortbildung zur Fachkraft für öffentliches Baurecht – Gemeinden (BVS) erfolgreich abgeschlossen

Neben ihrer Vollzeittätigkeit im Bauamt hat sich Anna Waibel knapp zwei Jahre an der Bayerischen Verwaltungsschule fleißig weitergebildet.

Ende 2019 war es dann soweit: Im Rahmen einer umfangreichen Abschlussprüfung durfte unsere Rathaus-Mitarbeiterin ihr in den insgesamt sieben

Modulen erlerntes Wissen unter Beweis stellen.

Sichtlich erfreut und stolz auf seine Mitarbeiterin gratulierte Bürgermeister Josef Häusler Frau Anna Waibel im Januar zu ihrem verdienten Erfolg „Fachkraft für öffentliches Baurecht“. ■



Bürgermeister Josef Häusler gratuliert Anna Waibel zur bestandenen Abschlussprüfung

Raumordnungsverfahren Brennergordzulauf

In den nächsten Monaten wird durch die höhere Landesplanungsbehörde (Regierung von Oberbayern) ein sogenanntes Raumordnungsverfahren zum Brennergordzulauf durchgeführt werden.

Das Raumordnungsverfahren ist ein Instrument der Landesplanung und dient dazu, die Raumverträglichkeit eines konkreten Vorhabens (z. B. eines Einzelhandelsgroßprojekts, einer Leitungstrasse zur Energieversorgung oder eines Freizeitgroßprojekts) aus überörtlicher Sicht zu prüfen.

Zweck ist es, im Sinne einer „helfenden Planung“ frühzeitig Nutzungskonflikte eines konkreten Vorhabens zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Konflikte können sich insbesondere aufgrund von Größe, Wahl des Standortes und Auswirkungen des Projektes v. a.

auf Wirtschaft, Siedlung, Verkehr, Natur und Landschaft ergeben.

Im vorliegenden Fall wird der **Brennergordzulauf auf seine Raumverträglichkeit geprüft**. Dazu werden die von dem Projekt betroffenen Gemeinden, Fachbehörden, Verbände und natürlich auch Bürger dazu aufgerufen, innerhalb einer vierwöchigen Frist ihre Stellungnahmen in das Verfahren einzubringen.

Anschließend werden die unterschiedlichen fachlichen Interessen von der Regierung von Oberbayern abgewogen. Die **Gemeinde Riedering** hat in Vorbereitung auf das Raumordnungsverfahren, **gemeinsam mit den Gemeinden Schechen, Stephanskirchen und Rohrdorf**, die auf das Umwelt- und Planungsrecht speziali-

sierte Rechtsanwältin Dr. Michèle John (Rechtsanwälte Günther / Hamburg) mandatiert, um die Interessen der Gemeinde bestmöglich vertreten zu lassen. So sollen im anstehenden Raumordnungsverfahren die relevanten Raumwiderstände (z.B. Wasserschutz-, Naturschutz-, Landschaftsschutzgebiete, Abwassertsorgung, Hochwasserschutzprojekte usw.) gegen das Brennergordzulauf-Projekt ins Feld geführt werden.

In der „heißen Phase“ des Raumordnungsverfahrens ist es **wichtig, dass die Gemeinde Riedering** (zusammen mit den Nachbargemeinden) **äußerst aktiv ist**. Im Raumordnungsverfahren werden die Weichen für die Zukunft gestellt. **Jetzt besteht die größte Möglichkeit das 3. + 4. Gleis durch die Gemeinde Riedering zu verhindern.** ■

Umbau und Sanierung Feuerwehrhaus Riedering

Ein weiteres Projekt, das heuer gestartet werden kann, ist die Sanierung des Feuerwehrhauses Riedering. Nachdem der vorherige Planer über einen sehr langen Zeitraum das Projekt nicht weiter verfolgte, wurde jetzt das Ingenieurbüro Wolf mit Ausschreibung und Durchführung der Sanierungsmaßnahme beauftragt.

Für die Berechnung der Statik kann der Auftrag vonseiten der Verwaltung im

Mai an das günstigste Büro vergeben werden.

Im Bereich der Fahrzeughalle wird es einen ebenerdigen Alarameingang geben. Für die weiblichen Feuerwehrdienstleistenden wird eine eigene Umkleidemöglichkeit geschaffen.

Im Erdgeschoss werden die sanitären Anlagen erneuert. Das Obergeschoss, welches früher als Wohnung genutzt

wurde, wird zu einem Schulungs- bzw. Aufenthaltsraum umgenutzt. Um eine ausreichende Größe für den Raum zu schaffen, wird die Außenwand an die Außenkante des Balkons versetzt.

Im OG soll auch ein Büro und eine Küche errichtet werden. Zur Sicherung des baulichen Rettungsweges wird auf der Ostseite eine Außentreppe angebracht. ■

„Geh- und Radweg Ecking – Neukirchen“ und „Asphaltierung der Gemeindestraße von Ecking bis zum Stoa (Parkplatz)“

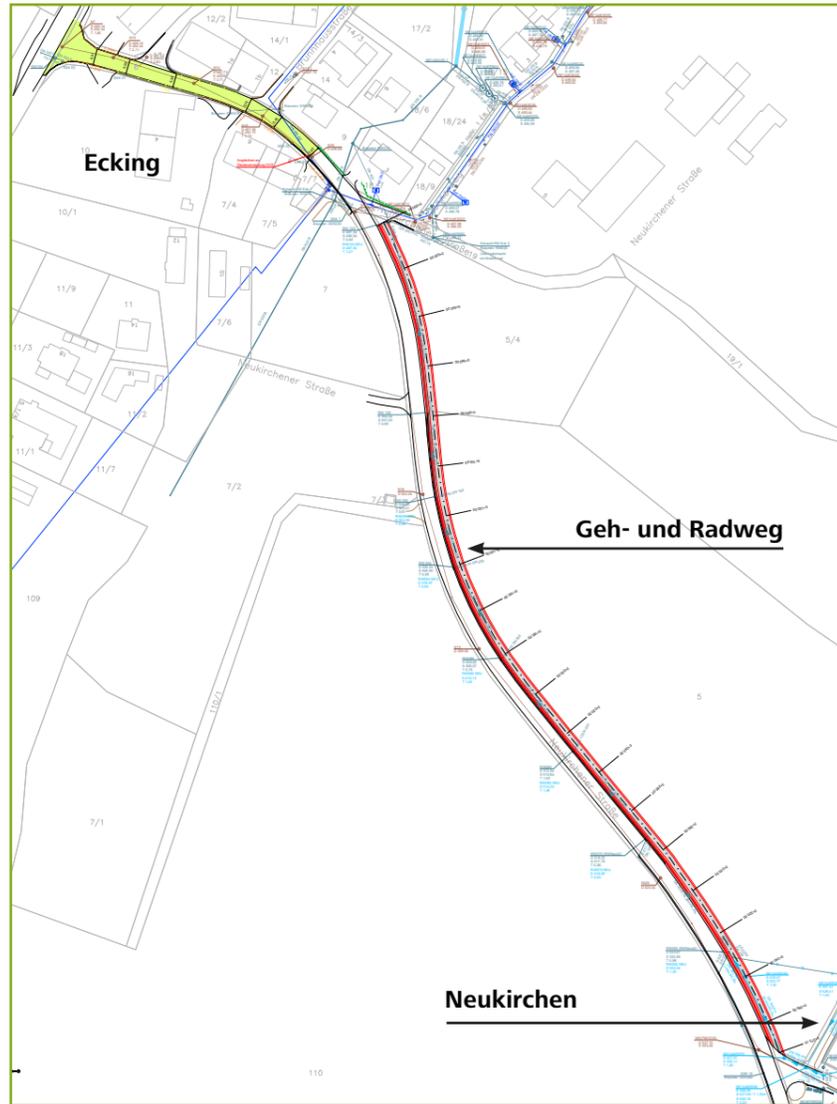
Das Projekt wurde im letzten Jahr aufgrund der Baumaßnahmen „Deckenschichtsanierung Brücke an der RO 16 im Bereich Ecking“, sowie „Asphaltierung der Staatsstraße ST2362 von Söllhuben nach Riedering“ verschoben. Bei beiden Maßnahmen wurde die Gemeindestraße von Ecking nach Schmidham als Umleitungsstrecke benötigt.

Da die beiden vorgenannten Maßnahmen planmäßig abgeschlossen wurden, kann heuer ab Juni das Projekt „Geh- und Radweg Ecking-Neukirchen“ und „Asphaltierung der Gemeindestraße von Ecking bis zum Stoa (Parkplatz)“ durchgeführt werden.

Die Planungen sind abgeschlossen. Aktuell läuft die Ausschreibung der Baumaßnahme. Nach dem Ausschreibungsverfahren kann im Mai, in der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates, die Baumaßnahme an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben werden.

Die Baumaßnahme umfasst den Bereich vom Ortseingang Ecking (Kreisstraße) über Neukirchen bis hin zum Parkplatz „Stoa“. Mit der Maßnahme werden ca. 50 m Wasserleitung erneuert, ca. 150 m Regenwasserkanal verlegt, 375 m Geh- und Radweg neu gebaut und ca. 1.125 m Straßen neu asphaltiert. Die Maßnahme soll noch in 2020 abgeschlossen werden.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Eigentümerin für den Grundstücks-



Mai 2020: Auftragsvergabe – Juni 2020: Baubeginn – 2020: Bauende

tausch. Nur auf Grund des Grundstückstauschs kann der Geh- und Radweg Ecking – Neukirchen gebaut werden, der zukünftig maßgeblich zur Erhöhung der Sicherheit in diesem Bereich beiträgt. ■



Dorferneuerung im Ort Riedering. 2020 / 21 werden im Bereich des Ortskerns von Riedering nachfolgende Baumaßnahmen durchgeführt:



Neugestaltung der Randbereiche inkl. der Gehwege von der Einmündung Austraße bis zur Fa. Huber.



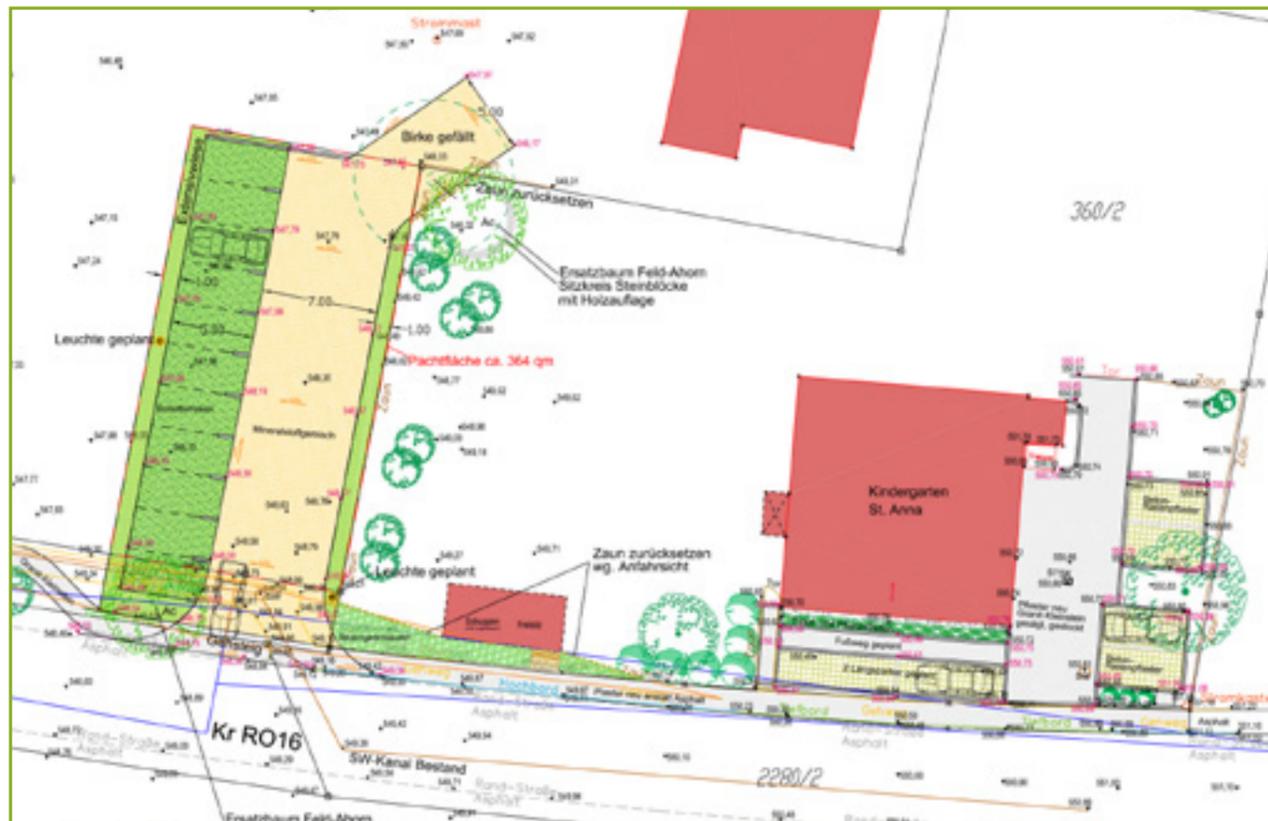
Neugestaltung der Randbereiche inkl. der Gehwege in der Niedermoosener Straße und Simsseestraße mit Maibaumplatz und Vorplatz der VR-Bank. Die Gehwege werden, wie in Söllhuben, mit Granitsteinpflaster gesägt (wg. Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen). Teilweise wird auch die Kreisstraße neu asphaltiert.

Ausbau Alter Salinweg in Riedering



Die Linienführung des Salinwegs wurde neu geplant. Nach vollzogenem Grundstückstausch (inkl. Kauf und Verkauf) kann heuer der Salinweg gebaut werden. Der Salinweg soll asphaltiert werden. Dadurch ist auch das „Problem Winterdienst“ geregelt.

Parkplatz und Gehweg am Kindergarten Moosen



In Moosen wird westl. des Kindergartens ein Parkplatz neu angelegt. Dadurch müssen Eltern und Kinder, die in den Kindergarten wollen, die Kreisstraße nicht mehr überqueren. Der Gehweg wird ebenso wie der Bereich beim Kindergarten neu gestaltet.

Niedermoosen Oberflächenentwässerung



Vom Waldweg bis zum Röthbach wird eine neue Entwässerungsleitung verlegt. Dadurch wird die Abflussleistung erhöht und der Rückstau in den Rohren beseitigt. Den Überschwemmungen und überfluteten Kellern im Bereich des Waldweges kann dadurch vorgebeugt werden. Allerdings: Eine 100 %-ige Sicherheit wird man nie haben!

Herzlichen Dank an den Grundbesitzer für die Zustimmung zur Leitungsverlegung!

Trinkwasserhochbehälter in Pinswang

Mit dem Trinkwasser aus dem Pinswanger Hochbehälter werden u.a. die Ortsteile Moosen, Schralling und Irnkam versorgt. Ebenso kann weiterhin **dieses Trinkwasser für die gesamte Gemeinde** verwendet werden. Die technischen Voraussetzun-

gen hierfür sind durch die erforderlichen Verbundleitungen geschaffen. Siehe hierzu Bild auf Seite 12. Die Planungen sind bereits in vollem Gange. Baubeginn ist im Frühjahr 2021. ■

Kosten der Dorferneuerung im Jahr 2020–2021

Das aktuell aufgezeigte Verfahren „Riedering II“ umfasst für die Gemeinde eine **Kostenbeteiligung von über 465.000 €**.

Abhängig vom Ergebnis der Ausschreibungen und der tatsächlichen Abrechnung wird sich diese Kostenberechnung

lt. den Erfahrungen aber wahrscheinlich nach oben bewegen. ■

Bauland für Einheimische in Moosen

In der 2. Jahreshälfte kann - nach endgültiger Abstimmung mit den Anliegern - auch der Satzungsbeschluss des „Bebauungsplanes Moosen Nordwest“, in deren Folge **7 Bauparzellen für Einheimische** geschaffen werden, erfolgen. ■



Vollausbau Fichtenweg und Feldstraße

Seitens des Gemeinderats wurde der Vollausbau von Fichtenweg und Feldstraße beschlossen.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, von einem Vollausbau u.a. aufgrund der unsicheren Rechtslage sowie wegen Ungleichbehandlung der Beitragspflichtigen innerhalb des Gemeindegebietes Abstand zu nehmen und zeitnah nach einer technisch und finanziell bestmöglichen Lösung zu suchen, wurde mehrheitlich nicht zugestimmt.



Baubeginn ist für Ende Juni, Fertigstellung für September 2020 anvisiert. ■

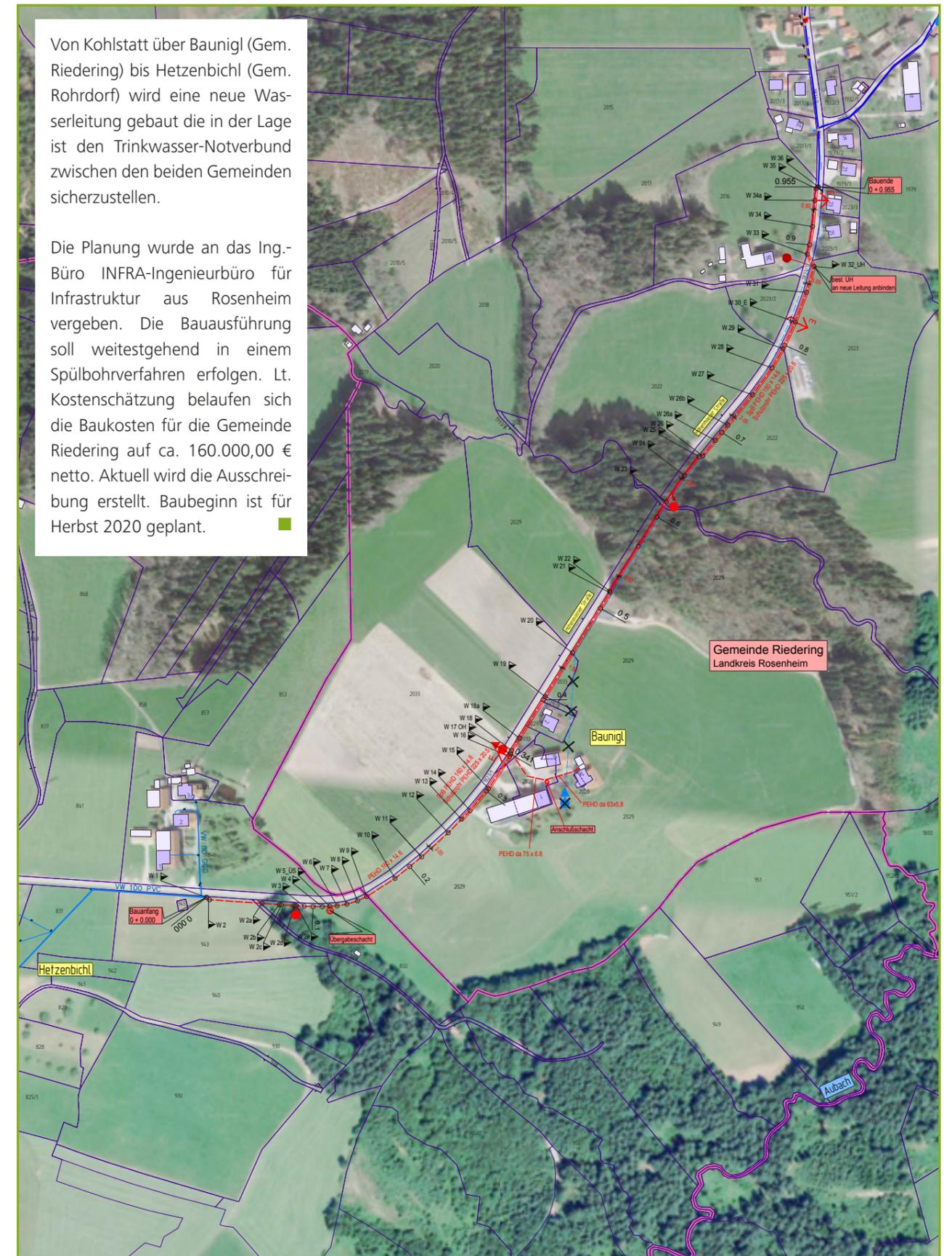
Weitere vorbereitete / bereits beschlossene Projekte für 2020 – 2021

- » Umzug der Mittagsbetreuung in den alten Kindergarten in Riedering
- » Archivumlagerung in die Dorfwerkstatt (Start 2. Jahreshälfte - nach Auszug der Mitti in den alten KiGa)
- » Kamerabefahrung und Vermessung / Einmessung der Abwasserkanäle (in 2020 für 100.000 €)
- » Sanierung ehemaliges Schulhaus Neukirchen
- » Regenwasserbeseitigung Wurmsdorf (Planung läuft)
- » Buswartehäuschen in Neukirchen
- » Feuerlösch tanks für die Löschwasserversorgung in Moosen + Brand (bereits beauftragt)
- » Erneuerung der Trinkwasserleitung Schmidham – Persdorf

Trinkwasser-Verbundleitung Kohlstatt - Hetzenbichl

Von Kohlstatt über Baunigl (Gem. Riedering) bis Hetzenbichl (Gem. Rohrdorf) wird eine neue Wasserleitung gebaut die in der Lage ist den Trinkwasser-Notverbund zwischen den beiden Gemeinden sicherzustellen.

Die Planung wurde an das Ing.-Büro INFRA-Ingenieurbüro für Infrastruktur aus Rosenheim vergeben. Die Bauausführung soll weitestgehend in einem Spülbohrverfahren erfolgen. Lt. Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten für die Gemeinde Riedering auf ca. 160.000,00 € netto. Aktuell wird die Ausschreibung erstellt. Baubeginn ist für Herbst 2020 geplant. ■





Beauftragte der Gemeinde:
Anna Siflinger 08036 8389 | Oskar Schmidt 08036 305620
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz 08062 6340
Irene Oberst 0179 1378831

Jahrestreffen der kommunalen Beauftragten des Landkreises Rosenheim für die Belange von Menschen mit Behinderung

Am 15./16.11.19 fand das jährliche Treffen der kommunalen Beauftragten im Hotel St. Georg in Bad Aibling statt. Die Anreise war komplikationslos. Nach dem Einchecken trafen sich die Kolleginnen und Kollegen zum Willkommenskaffee.

Als erster Tagesordnungspunkt fand die Vorstellung der „EUTB“ – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Rosenheim – statt.

Die EUTB von „Startklar Soziale Arbeit“ berät Menschen mit Behinderung individuell bei allen Fragen rund um ...

- » Teilhabe
- » Rehabilitation
- » Inklusion
- » Assistenz
- » persönliches Budget
- » Mobilität
- » Arbeitsmarktintegration

Anschließend fand unter den Teilnehmern ein reger Austausch zu aktuellen Fragen und Informationen statt.

Das gemeinsame Abendessen wurde intensiv genutzt um neue Kolleginnen/ Kollegen kennenzulernen, Gemeindeplanungen zu diskutieren, langjährige Freundschaften zu erneuern.

Der neue Tag versprach spannend zu werden. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es gut gestärkt in die 2. Runde.

Das große Thema des Tages war DIN 18040-Teil 1 und 2

Thema: Stellungnahmen bei Neubauten mit Frau Dipl. Ing. Susanne Moog, Freie Beraterin der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Bay. Bauordnung und DIN – Normen ging es ans Lesen und Verstehen von Bauplänen von Bestandsbauten. Um das Gelernte besser zu verstehen, wurden die Teilnehmer in Arbeitsgruppen unterteilt.

Nach dem stärkenden Mittagessen rauchten die Köpfe beim Lesen und der Fehlersuche in den sehr komplexen Bauplänen. Die Vorstellung der Ergebnisse war begleitet von vielen Fragen und Anmerkungen der wissbegierigen Beauftragten.

Den Abschluss bildete der Tagungsrückblick mit kritischen Anmerkungen, aber auch viel Lob an die beiden Organisatoren Christiane Grotz und Irene Oberst, Landkreisbeauftragte für Menschen mit Behinderung.

Das geplante Treffen im Herbst 2020 wird bestimmt wieder sehr informativ, spannend und lustig.

Hoffen wir auf eine rege Teilnahme der Beauftragten für Menschen mit Behinderung, immerhin haben wir im Landkreis 46 Gemeinden, somit 47 Beauftragte mit der Beauftragten der Stadt Rosenheim.

Text: Christiane Grotz, Irene Oberst

Tipps für mehr Wohnqualität

- Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch
- » mehr Barrierefreiheit
 - » veränderte Ausstattung
 - » technische Hilfsmittel
 - » kleinere Umbaumaßnahmen
 - » und etliches mehr.

So können Sie dafür Sorge tragen, auch mit Behinderungen, nach Unfällen oder

Erkrankungen sowie im Alter möglichst lange im gewohnten Umfeld wohnen zu bleiben und zusätzlich Komfort und Sicherheit zu erhöhen.

Nutzen Sie die dazu in Bayern vorhandenen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Information und Unterstützung bieten

Ihnen die Ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberater im Landkreis Rosenheim. Neutral, vertraulich und kostenfrei.

Ansprechpartner:
Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier,
Tel. 08031 392 2281

Wichtige Information für Pflegeangehörige

Rund 70 Prozent der Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt und betreut. Die pflegenden Angehörigen sind meistens Verwandte, aber auch Nachbarn und Freunde. Sie tragen die Hauptlast der häuslichen Versorgung.

Ihren Einsatz honoriert die Pflegeversicherung durch die Zahlung von Pflegegeld und Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson, insbesondere in der Renten- und Unfallversicherung.

Pflegende Angehörige haben einen Anspruch auf Pflegekurse und eine Pflegeberatung. Inhalte eines Pflegekurses sind Grundlagen der Pflege, hilfreiches Wissen über verschiedene Erkrankungen sowie praktische Tipps für den Pflegealltag.

Die Kosten trägt die Pflegekasse. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Pflegekasse.

Darüber hinaus haben Pflegeangehörige das Recht auf eine Rechtsberatung. Die Pflegekasse ist ab Antragstellung verpflichtet, innerhalb von zwei Wochen einen konkreten Termin anzubieten. In diesem Gespräch informieren die Pflegeberater umfassend über die Ansprüche gegenüber der Pflegekasse. Dazu gehört auch, dass es möglich ist, sich das Gutachten des Medizinischen Dienstes (MDK) übermitteln zu lassen oder einen anderen Gutachter anzufordern.

Besprochen werden weiterhin Präventions- und RehaMaßnahmen sowie An-

gebote und Leistungen zur Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger.

Die Teilnahme ist für Pflegeangehörigen zunächst freiwillig, wird jedoch ab Pflegegrad 2 zur Pflicht.

Bezieher von Pflegegeld mit Pflegegrad 2 und 3 sind verpflichtet, die Beratung einmal halbjährlich abzurufen.

Bei Pflegegrad 3 und 4 soll die Beratung einmal vierteljährlich stattfinden. Dies soll die Qualität der häuslichen Pflege sichern.

Werden die Leistungen nicht abgerufen, hat die Pflegekasse das Recht, das Pflegegeld zu kürzen und im Wiederholungsfall sogar zu entziehen.

Text: Richard Helm, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Rott am Inn

Aus dem Fundamt

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
28.10.2019	Mountainbike	Am Kirchberg
02.11.2019	Ohrring	Tinninger See
05.11.2019	Handy	Kapellenstr.
06.11.2019	Fahrrad	Rathaus
22.11.2019	Kettchen	Turnhalle
19.01.2020	Uhr	Tinninger See
26.01.2020	Handy	Tinninger See
31.01.2020	Knabenrad	Rosenheimer Str.

Die Fundsachen können gegen Unterschrift im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering abgeholt werden!



Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb

für jedermann:
Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling

E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de

Telefon: 08031 / 392 - 4355

Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSORT
Nachfolgende Termine sind ohne Gewähr und von der Weiterentwicklung der Corona-Krise abhängig:				
01.05.	12:00	Maibaumaufstellen	Ortsvereine Riedering	Ortsmitte
09.05.	20:00	Stadlparty	KLJ Hirnsberg-Pietzing	Irnkam
21.05.	6:00	Flohmarkt	SV Riedering	Sportplatz Riedering
31.05.	6:00	Flohmarkt	SG „Alt-Wildschütz“ Persdorf	Neukirchen
31.05.	10:00	Musikalischer Frühschoppen	SG „Alt-Wildschütz“ Persdorf	Neukirchen
07.06.		Ausweichtermin	SG „Alt-Wildschütz“ Persdorf	Neukirchen
01.06.	10:30	Gartenfest	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
13.06.	18:00	Wein- und Bierfest	FFW Söllhuben	Feuerwehrhaus Söllhuben
14.06.	10:00	Schleppertreffen	Schlepperfreunde Söllhuben	Feuerwehrhaus Söllhuben
16.06.	19:30	Stadlfest	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Kohlstatt
27.06.	18:00	Bier- und Weinfest	FF Riedering	Turn- und Mehrzweckhalle
04.07.		Bier- und Weinfest Ausweichtermin	FF Riedering	Turn- und Mehrzweckhalle
28.06.	10:00	Musikalischer Frühschoppen	Musikförderverein Söllhuben	Huberhof/Parnsberg
04.07.	16:00	Vereinsgrillfest	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
18.07.	19:00	Dorffest	FF Pietzing	Moosen
24.07.	19:00	Mostfest	Gartenbauverein Hirnsberg/Pietzing	Mangolding
25.07.	18:00	Dorffest	GTEV Almengrün Riedering	Gögging
26.07.	19:00	Dorffest Ausweichtermin	GTEV Almengrün Riedering	Gögging
31.07.	18:00	Seefest	FF Neukirchen	Seewirt Ecking
07.08.		Ausweichtermin Seefest	FF Neukirchen	Seewirt Ecking
22.08.	19:00	Weinfest	KLJ Hirnsberg-Pietzing	Letten
03.10.	6:00	Flohmarkt	SV Riedering	Sportheim Riedering
03.10.	10:00	Radlbildersuchfahrt	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet
17.10.	13:00	Kirtalauf	FF Pietzing	Moosen
18.10.	14:00	Musikalischer Kirtamontag	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
22.10.	20:00	Herbstversammlung	Gartenbauverein Hirnsberg/Pietzing	Gasthof Hilger, Hirnsberg
23.10.	19:00	Törggelen/Herbstkonzert	Musikförderverein Söllhuben	Pfarrheim Söllhuben
25.10.	9:30	Vereins- und Veteranenjahrtag	Veteranen- und Reservistenverein Riedering/ Neukirchen und Riedering Vereine	Alter Wirt/Kirche
14.11.	19:00	Vereinsabend	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
15.11.	14:00	Seniorenachmittag	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
22.11.	10:00	Weihnachtsbasar	Bastel- und Handarbeitskreis	Pfarrheim
07.12.20 – 06.01.21		Ausstellung Napoleon´s Spuren in Riedering	Markus Müller	Gemeindegebäude Riedering
12.12.	17:00	Weihnachtsfeier	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
13.12.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Lettenwirt
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben
24.12.	14:00	Warten auf´s Christkind	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederer Böllerschützen	Daxlberg
26.12.	19:30	Christbaumversteigerung	FF Pietzing	Gasthof Hilger, Hirnsberg
26.12.	20:00	Theater	GTEV Almengrün Riedering	Mehrzweckhalle
31.12.	8:30	Jahrausblas'n	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet

TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	17.00-22.00		Trachtenkapelle Riedering
	19.00–20:00	SVR Fit for Fun	
	20.00-22.00	GTEV Söllhuben/SVR Tanzgymnastik	
	08.00–09.00		SVR Pilates
Dienstag	09.00-10.00		SVR Pilates
	15.00-18.30		SVR Tischtennis
	18.30-19.30		SVR Bodyart
	19.30-22.00		SVR Tischtennis
Mittwoch	16.00-17.00	SVR Kinderturnen Vorschule	
	16.00-22.00		SVR Tischtennis
	17.00-18.00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	18.30-19.00	SVR Step Aerobic für Anfänger	
	19.00-20.00	SVR Step Aerobic für alle	
	20.00-22.00	SVR Basketball (auch für Anfänger)	
Donnerstag	15.00-17.00	SVR Partner-Kind-Turnen	
	17.30-22.00		SVR Tischtennis
	19.00-20.00	SVR Damengymnastik	
Freitag	15.00-22.00		SVR Tischtennis
	17.30 -18.30	SVR Hipp-Hopp	
	18.30 - 19.30	SVR Gymnastik und Gesundheit allgemein	
Samstag	09.00-22.00		SVR Tischtennis
Sonntag	20.00 - 22.00	KLJ Hirnsberg-Pietzing	
	10.00 - 22.00		SVR Tischtennis



Der Belegungsplan bleibt bis auf Weiteres bestehen. Sollte ein Verein eine Änderung wünschen, so muss dies Herrn Ruhstorfer in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 08036 9064-23) mitgeteilt werden! Änderungswünsche für den Winterbelegungsplan müssen dabei immer bis August erfolgen, für den Sommerbelegungsplan ist eine entsprechende Meldung bis Januar erforderlich.

Schützenverein „Eichenlaub Stamm“ ehrt langjährige Vereinsmitglieder

Ende Januar begrüßte erste Schützenmeisterin Christine Banjai zahlreiche Schützinnen und Schützen im Vereinslokal „Alter Wirt“ zur jährlichen Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Eichenlaub Stamm“ in Riedering.

Nach der Begrüßung und den Berichten über das abgelaufene Schießjahr fand die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder statt: Für 40 Jahre Zugehörigkeit zum BSSB erhielt Andreas Hefter eine Schützennadel und eine Urkunde, Hildegard Holzner, Franziska Leberfinger

und Alexander Gorjatschew wurden für 50 Jahre, Rosi Holzner und Irene Kohlbeck für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Verein geehrt.

Bei den anschließenden Neuwahlen der Vorstandschaft wurde erste Schützenmeisterin Christine Banjai im Amt bestätigt, zweiter Schützenmeister bleibt weiterhin Christian Leberfinger. Christian Pronold wurde für die nächsten drei Jahre zum ersten Kassier des Vereins gewählt. Nachdem sich Rosmarie Hefter nach 25 Jahren Amtszeit nicht

mehr als Schriftführerin zur Verfügung stellte, wurde sie von Renate Unterhuber abgelöst. Norbert Pradler gab sein Amt als langjähriger Sportleiter an seinen Nachfolger Karsten Beck ab. Julia Richter löst Rainer Götze als zukünftige Jugendleiterin ab.

Christine Banjai bedankte sich bei allen aus den Ämtern scheidenden Vorstandsmitgliedern recht herzlich und betonte, dass diese sich weiterhin aktiv am Vereinsleben beteiligen werden.

Zu Nachfragen über den Stand der brandschutztechnischen Umbaumaßnahmen des Schießstandes beim „Alten Wirt“ in Riedering konnte erste Schützenmeisterin Christine Banjai leider noch keine Termine, jedoch zumindest einen Fortschritt der Planungen bestätigen.

Im Juni 2020 kann der Schützenverein „Eichenlaub Stamm“ auf 150 Jahre zurückblicken. Aus aktuellen Gründen musste die geplante Festwoche mit Festzelt und diversen Veranstaltungen jedoch leider abgesagt werden.

Text + Foto: Irmil Hiltner



v.l.: Der 2. Schützenmeister Christian Leberfinger (li.) und die 1. Schützenmeisterin Christine Banjai (re.) ehrten (v.l.) Irene Kohlbeck, Andreas Hefter, Rosi Holzner, Franziska Leberfinger und Hildegard Holzner für ihre langjährige Vereinstreue. Alexander Gorjatschew ist nicht auf dem Foto.

Die neuen Könige des Schützenvereins „Eichenlaub Stamm“ in Riedering

Am 2. Januar fanden sich 25 Schützinnen und Schützen des Vereins Eichenlaub Stamm ein, um die jährlichen Schützenkönige zu ermitteln.

Mit einem 202,5-Teiler hatte Helmut Leberfinger in der Disziplin „Luftgewehr“ die ruhigste Hand und amtiert somit im Festjahr 2020 als Schützenkönig. Als Zweitplatzierte wurde Hans Kolbeck Wurstkönig. Den dritten Platz als Brezenkönig erreichte Michael Richter. Bei den Luftpistolen errang Christian Pronold den ersten Platz und somit die Königswürde, vor Dominik Naundorf

und Jochen Horn. Marlene Bauer darf in diesem Jahr den Titel der Jugendschützenkönigin tragen.

Der traditionell vom „Alten Wirt“ gespendete Saukopf ging an Rupert Bauer (208,8-Teiler). Ehrenschießenmeister Jakob Leberfinger lobte anlässlich seines 80. Geburtstages eine Ehrenscheibe aus. Mit dem besten darauf geschossenen Teiler, einem 72,1-Teiler, ging diese an Michael Richter.

Text: Irmil Hiltner



Die drei Schützenkönige konnten die Königswürde erringen: v.l. Christian Pronold (Luftpistole), Marlene Bauer (Jugend) und Helmut Leberfinger (Luftgewehr).

Söllhubener Schützen gewinnen Gemeindepokal

Höhepunkte sind alljährlich das Gemeindepokalschießen und die Gemeindepokalschießen der vier Schützenvereine der Gemeinde Riedering, die Bürgermeister Sepp Häusler mit einem gekonnten Tiefschuss eröffnete.

Um Punkte und Ringe „kämpften“ dieses Jahr 98 Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Söllhuben (SGS), „Alt-Wildschütz Persdorf“ (AWP), „Eichenlaub Stamm“ Riedering (EST) und der „Jungschützen“ Riedering (JGR).

Gastgebender und ausrichtender Verein waren diesmal die Persdorfer Schützen.



v.l. Schützenmeister Michael Fischer, Kathrin Landwehrs, Stephan Bergmann – und Riederinger Ortsvereine.

Der Tradition entsprechend hatte die Gemeinde Riedering eine Ehrenschießscheibe gestiftet, die Kathrin Landwehrs (EST) vor Gottfried Bauer (SGS) und Helmut Schmid (AWP) gewann.

Beim spannenden Ausscheidungskampf um den Gemeindepokal hatten am Ende die Söllhubener Schützen die Nase vorn. Da sie zum dritten Mal in Folge siegten, dürfen sie den Wanderpokal behalten. Bürgermeister Sepp Häusler sagte unter Beifall zu, einen neuen Wanderpokal zu stiften.

Die weiteren Plätze belegten die Schützen von „Alt-Wildschütz“ Persdorf vor „Eichenlaub“ Stamm Riedering und den „Jungschützen“ Riedering. Auf der Sonderscheibe war Christian Vodermaier (AWP) erfolgreich und die besten Ergebnisse für die 50 Vortelpreise erschossen sich Michel Rietz (EST), Christine Banjai (EST) und Georg Vordermayer (SGS).

Auch die Gemeindepokalsiegerinnen und -meister in den verschiedenen Klassen wurden ermittelt und mit einer Urkunde geehrt.

Im Einzelnen sind dies mit Luftgewehr:

- Schüler: Hanna Fröhler und Markus Hirzinger
- Jugend: Nadine Langzauner und Alexander Westner

- Junioren: Julia Richter
- Damen 1–4: Kathrin Landwehrs, Yvonne Hirzinger, Rosemarie Hefter, Elfriede Schreiner
- Damen Sen.: Auflage 1, 2 und 4 Eva Reuther, Jeanette Nagel-Schmidt, Anneliese Berschinski
- Herren 1–4: Philipp Heuer, Hans Rieder, Christian Vodermaier, Hubert Siflinger
- Herren Sen.: Auflage 1 bis 5 Helmut Schmid, Georg Seiser, Leonhard Staber, Wolfgang Pfannkuchen, Michael Rietz

... und mit der Luftpistole:

- Jugend: Florian Fischer
- Damen 1: Simone Langzauner
- Herren 1, 3 und 4: Stephan Bergmann, Christian Vodermaier, Emmerich Zettl

Riedering's Bürgermeister Sepp Häusler hob das großartige Engagement der vier Gemeindepokalschießvereine in „sportlicher, gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht“ heraus und lobte die gute Jugendarbeit.

Text: Georg Staber
Foto: Maria Loferer

ANZEIGE



„Die Füße sind es, die uns das ganze Leben tragen.“

- ✦ Ganzheitliche Fußpflege mit Fußbad
- ✦ Professionelle Fußbehandlung bei Problemzonen
- ✦ Kosmetische Fußpflege (auf Wunsch mit Lackierung mit UV-Lack oder Gel)

Weiteren Angebote und das komplette Verwöhnprogramm erfahren Sie unter:

Kosmetikstudio ELIDE Inh. Yelena Sattler | Brunnhausstr. 11 | 83083 Riedering - Ecking | Tel.: 0178 6748334

Martina Vodermaier neue Schützenkönigin

Auch in diesem Schützenjahr wurde beim „Alt-Wildschütz“ Persdorf der neue Schützenkönig bzw. -königin ermittelt. 38 Schützinnen und Schützen versuchten beim Nikolaus- und Königsschießen ihr Glück. An zwei Schießabenden wurden der Schützenkönig, der Wanderpokal, die Vortelpreise und eine Ehrenscheibe ausgeschossen.

Die Ehrung der Könige und Preisverteilung fand im Rahmen der Weihnachtsfeier beim Seewirt in Ecking statt. Schützenmeister Michael Fischer konnte die Schützenkette der neuen Schützenkönigin Martina Vodermaier überreichen. Wurstkönigin wurde Gabi Haas und Brezenkönig Florian Hippe.

Der Wanderpokal ging dieses Mal an Susanne Reck vor Stephan Hellthaler und Bernhard Haupt. Die Ehrenscheibe,



Die strahlenden Könige der Schützen „Alt-Wildschütz“ Persdorf v.l. Florian Hippe, Martina Vodermaier, Gabi Haas, Susanne Reck und Michael Fischer.

gestiftet von Christian Loferer anlässlich seines 70. Geburtstages, hat Gabi Haas mit einem 26,3 Teiler vor Christian Vodermaier und Bernhard Loferer sen. gewonnen.

Bei den Vortelpreisen hatte Maria Loferer mit einem 16,4 Teiler die Nase vorn. Den zweiten Platz belegte Florian Hippe mit einem 34,5 Teiler und den dritten

Platz Bernhard Loferer sen. mit einem 43,8 Teiler. Bester Jugendschütze war Julian Rupp mit einem 46,9 Teiler auf dem sechsten Platz.

Erfreulich war die zahlreiche Beteiligung, insbesondere auch der Jugend der Persdorfer Schützen.

Text + Foto: Maria Loferer

Königs- und Pokalschießen der Schützengesellschaft Söllhuben

Traditionell fand am 5. Januar 2020 das Königs- und Pokalschießen der Schützengesellschaft Söllhuben statt, an dem sich 19 Schützen beteiligten. Den besten Teiler auf 3 Schuss auf den Schützenkönig erzielte Gustl Wagenstaller, gefolgt von Wurstkönigin Eva Reuter und Brezenkönig Michael Bauer.

Pokalsieger wurde Leonhard Staber vor Johann Steinberger. Der Pokal wird auf 30 Schuss, von welchen die besten 3 Blattl gezählt werden, ausgeschossen. Leonhard Staber konnte den Pokal nun zum 3. Mal gewinnen und somit geht dieser jetzt in seinen Besitz über.

Auch die Schützenjugend der SG Söllhuben hat mit einer Beteiligung von 9 Schützen einen Pokalsieger und einen König ermittelt. Jugendschützenkönigin wurde Hanna Fröhler vor Wurstkönig Markus Hirzinger und Brezenkönig Martin Hirzinger. Pokalsiegerin wurde ebenfalls Hanna Fröhler gefolgt von Thomas Fischer.



Im traditionellen Schützenball in Söllhuben konnten alle Schützenkönige ihre Ehrung feiern: v.l. Brezenkönig Michael Bauer, Schützenkönig Gustl Wagenstaller, Jugendschützenkönigin und Pokalsiegerin Hanna Fröhler, Brezenkönig Martin Hirzinger und Wurstkönig Markus Hirzinger. (Wurstkönigin Eva Reuter fehlt auf dem Bild)

Eine besondere Ehrung erhielten die Schützenkönige beim traditionellen Schützenball der Schützengesellschaft Söllhuben, der am 15. Februar 2020 im Gasthaus Hirzinger stattfand. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe „A Hand voi“ und auch die Aschauer Prinzengarde, sowie die Teeny-Gruppe „Eyecatchers“ aus Riedering sorgten für Stimmung.

Die Schießabende der Schützengesellschaft Söllhuben finden immer Freitag abends statt. Wer Interesse hat, kann jederzeit vorbeischauen. Auch für interessierte Jugendliche ab 12 Jahren findet jeden Freitag ab 18 Uhr ein Schießtraining statt.

Die SGS freut sich immer über neue Teilnehmer.

Text + Foto: Yvonne Hirzinger

Im Rahmen der Bauleitplanung wurden nachfolgende Bbauungspläne bzw. Änderungen des gemeindlichen Flächennutzungsplanes durchgeführt.

Folgende Bbauungspläne wurden neu erstellt oder geändert und abgeschlossen	
abgeschlossen	
1. Änderung	Neukirchen Berghamer Weg
Aufstellung	Puttinger Bach - Gewerbegebiet Perr
1. Änderung	Persdorf
14. Änderung	Söllhuben Nord
17. Änderung	Niedermoosen Ost
1. Änderung	Kohlstatt West
8. Änderung	Söllhuben Süd
Aufstellung	Neukirchen Nord
Aufstellung	Golfanlage Patting
Aufstellung	Gewerbegebiet Niedermoosen II
Aufstellung	Riedering Süd-West (Neubau Kindergarten Riedering)
Aufstellung	Abersdorf Nord-Ost
Aufstellung	Persdorf Nord (Feuerwehrhaus)
15. Änderung	Söllhuben Nord (Gasthaus Hirzinger)
1. Änderung	Neukirchen Nord
Aufstellung	Söllhuben Süd II
Aufstellung	Kohlstatt Ost
2. Änderung	Kohlstatt West
7. Änderung	Tinninger Straße
18. Änderung	Niedermoosen Ost
8. Änderung	Tinninger Straße
Aufstellung	Moosen III
1. Änderung	Gewerbegebiet Niedermoosen II
1. Änderung	Riedering Mitte
Aufstellung	Wolferkam
Noch im laufenden / ruhenden Verfahren	
Aufstellung	Söllhuben - Pfaffenbichler Feld
Aufstellung	Mitterfeldstraße
Aufstellung	Sondergebiet Lebensmittelmarkt Riedering - südöstlich der Mehrzweckhalle
Aufstellung	Moosen Nord-West
1. Änderung	Neukirchen Nord
5. Änderung	Neukirchen I
14. Änderung	Riedering Ost
16. Änderung	Söllhuben Nord

Flächennutzungsplan	
Um Bbauungspläne etc. zu ermöglichen zu können, wurden die hierzu erforderlichen, nachfolgend aufgeführten Änderungen des Flächennutzungsplanes gestartet.	
abgeschlossen	
25. Änderung	Daxlberg-Gewerbegebiet Perr-Puttinger Bach
29. Änderung	Abersdorf
30. Änderung	neuer KiGa Riedering
31. Änderung	Neukirchen Nord
32. Änderung	Golfplatz Patting
33. Änderung	Ortsteil Niedermoosen Gewerbegebietserweiterung)
35. Änderung	Persdorf Neubau (Feuerwehrhaus)
36. Änderung	Söllhuben Nord (Gasthaus Hirzinger)
38. Änderung	Kohlstatt Ost
41. Änderung	Wolferkam

Noch im laufenden / ruhenden Verfahren	
26. Änderung	Söllhuben Süd
27. Änderung	Gögging
28. Änderung	Niedermoosen (südwestlicher Teil)
34. Änderung	Söllhuben Pfaffenbichler Feld
37. Änderung	Söllhuben Süd II
39. Änderung	Söllhuben Nord (Kirchenparkplatz)
40. Änderung	Gut Spreng
42. Änderung	Riedering - südöstlich der Mehrzweckhalle
43. Änderung	Moosen
44. Änderung	Neukirchen Nord



„Ja-Wort“ bei Traumwetter in Söllhuben

Ganz Söllhuben hat sich herausgeputzt und in Schale geschmissen. Wer noch nicht sauber genug beinand war, wurde vom mobilen Badertrupp noch auf Hochglanz gebracht. So waren über 200 geladene Gäste sowie viele Zuschauer nach Söllhuben gekommen, um sich das Spektakel nicht entgehen zu lassen.

Progoda „Simandl Gscheidmayer - Grattler vo Parnsberg“ (Simon Rothmayer) führte witzig und gekonnt, mit viel Humor durch den gelungenen Tag. Das elendige Brautpaar „Odlgundis Furzner - Soilachertochter von Parnsberg“ (Bert Furtner jun.) und „Lisbert Vollinger - Daxenfresser vo Elperstink (Elisabeth Hollinger) wurden, so um die Mittagszeit bei strahlendem Sonnenschein, im Ochsengepann am Wirtshof vorgefahren und dort von der Hochzeitsgesellschaft empfangen.



Bürgermeister Sauschneider (Hans Ortner) und sein Gmoadeaner (Konrad Fischer) bringen die traurige Angelegenheit hinter sich. © R.N.



Die Ortspolizeibehörde schaute auf Recht und Ordnung in der Hochzeitsgesellschaft. © R.N.

Im Anschluss marschierte der lange Hochzeitszug zum Söllhubener Standesamt, auf'n Schwarzmo sein Misthaufen. Bei einem Traumwetter einigte sich das Traumpaar, nach längerem Hin und Her, dass sie das Bündnis nun doch eingehen wollen. Die Eheschließung wurde im Gasthof Hirzinger anschließend gebührend gefeiert.

Brautpaar, Progoda, Weinstube, Ehrtänze, Hochzeitsgäste und verschiedene Einlagen sowie die Musikkapellen „Söllhubener Auftakt“ und die „Wilderwarter“ machten den Tag zu einer schönen Feier. Auf dem Wirtsparkplatz wurden die Zuschauer in aufgestellten Zelten bestens von den Ortsvereinen versorgt.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren, allen Helfern und den Ortsvereinen, die diese „schöne Bettlhochzeit“ möglich gemacht haben.



Der „Progoder“ Simandl Gscheidmayer - Grattler vo Parnsberg“ (Simon Rothmayer), Hans Bartl, Sepp Summerer, Anderl Waldner) – der professionelle Hochzeitslader. © R.N.



Der „mobile Badertrupp“ richtete die Hochzeitsgäste sauber zam. © R.N.



Das elendige Brautpaar „Odlgundis Furzner - Soilachertochter von Parnsberg“ (Bert Furtner jun.) und „Lisbert Vollinger - Daxenfresser vo Elperstink (Elisabeth Hollinger) gaben sich die Ehre. © R.N.

Text: Susi Stocker
Fotos: Susi Stocker, Rainer Nitzsche ©



Der Progoder und „b'sonders sauber rausputzte Hochzeitsgäste“ (v.l. Simon Rothmayer, Hans Bartl, Sepp Summerer, Anderl Waldner)



„Fesche Paare“ kamen aus fernen Ländern. © R.N.

Neue Königin bei den „Jungschützen“ Riedering

Mit dem Königs- und Pokalschießen stand bei den Jungschützen in den ersten Tagen des neuen Jahres eine traditionelle Doppelveranstaltung auf dem Programm.

Als neue Schützenkönigin übernahm Hedwig Siflinger bereits zum dritten Mal die Königswürde. Wurstkönig konnte sich Hubert Ketzer vor Hans Rieder nennen, der als Brezenkönig ausgezeichnet werden konnte. Als Schützenkönigin der Jugendklasse ging Viktoria Mauritz hervor.

Beim Pokalschießen gewann mit den

meisten Ringen in der Schützenklasse Hans Rieder und in der Klasse „Aufge-



Die glücklichen Schützenköniginnen v.l. Viktoria Mauritz und Hedwig Siflinger.

Lumpenball mit der "Viererloa Musi"

Nach der gelungenen Bettelhochzeit war auch beim Lumpenball der Söllhubener Trachtler mit einem gut gefüllten Saal beste Stimmung. Die Musik "Viererloa" spielte facettenreich mit ihrem Repertoire und lockte viele Tänzer auf's Parkett oder animierte zum Schunkeln und Mitsingen.

Die Aktivengruppe der Trachtler zeigte den lustigen „Nudeltanz“ mit ihren Schwimmmudeln. Ebenso brachte das

legt“ Josef Mauritz. Wie schon im letzten Jahr erkämpfte sich den Damenpokal Brigitte Mauritz.

Die beiden Ehrenpreise, die von der bisherigen Schützenkönigin Claudia Berschinski gestiftet wurden, konnten von Michael Siflinger und Brigitte Mauritz in Empfang genommen werden.

Schützenmeister Hubert Ketzer dankte den Schützen für die zahlreiche Beteiligung. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde auf die Sieger angestoßen.

Text: Elfriede Schreiner

Reges Leben an der Bar

Reges Leben an der Bar ließ den Abend noch lange und lustig bis in die Morgenstunden nachfeiern.

Text + Foto: Susi Stocker



Die Trachtler als Servicepersonal hinter der Bar hatten alle Hände voll zu tun.



ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTET

für eine starke Gemeinde,
für Bewahrung und Fortschritt,
für Mensch und Tier,
für Wirtschaft und Umwelt.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem gemeindlichen Bauhof und dem Gemeinderat konnten in der **Wahlperiode von 2014 bis 2020** wieder sehr viele Maßnahmen und Projekte in unserer Gemeinde verwirklicht werden.

Viele dieser Arbeiten wurden von ortsansässigen Firmen ausgeführt. Den Firmen und ihren Mitarbeitern möchte ich an dieser Stelle für die Termintreue sowie die gute und zuverlässige Ausführung herzlich danken! Über die durchgeführten bzw. zum Teil noch laufenden Maßnahmen im gesamten Gemeindebereich können Sie sich auf den folgenden Seiten einen Überblick verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr 1. Bürgermeister

Josef Jauer



GEBÄUDE - Objekt / Projekt	Ort	Stand
131 Sanierung Rathaus	Riedering	✓
133 Sanierung Grundschule Söllhuben	Söllhuben	✓
143 Sanierung mit Erweiterung Kiosk am Tinninger See	Tinning	✓
240 Renovierung Rathausfassade mit Anbringung beleuchteter Wappen	Riedering	✓
242 Einbau einer Toilette in Pietzenkirchen	Pietzenkirchen	✓
243 Energiekonzept: Erneuerung Türen und Fenster Gemeindegebäude (Sitzungsaal ...)	Riedering	✓
244 Energiekonzept: Erneuerung Türen und Fenster an der „Annette-Thoma-Grundschule“	Riedering	✓
245 Sanierung der Abscheideanlage Fahrzeughalle der FFW Riedering	Riedering	✓
246 Neue Spielgerätekombination für Kindergarten	Söllhuben	✓
247 Erneuerung Einfahrtstor FW-Haus Söllhuben	Söllhuben	✓
248 Sanierung Feuerwehrhaus Riedering (Auftrag an Ing.-Büros)	Riedering	Planungsauftrag erteilt
249 Neubau Kiesboxen etc. beim Außenlager Gemeindebauhof	Lagerhalle in Farnach	✓
250 Anbau Außenlager Gemeindebauhof mit Überdachung der Kiesboxen	Lagerhalle in Farnach	Beschluß gefaßt
251 Erschließung für das Feuerwehr- und Vereinshaus in Persdorf (in Eigenleistung der Neukirchner Vereine)	Persdorf	✓
251 Feuerwehr- und Vereinshaus	Persdorf	in Planung
252 Ertüchtigung des 1.- und Schaffung des 2. Rettungswegs an der „Annette-Thoma-Grundschule Riedering“		✓
253 Sanierung Schulhaus Neukirchen (Planerstellung mit Klärung zum Brandschutz beauftragt)	Neukirchen	in Planerstellung
254 Anmietung Garage für Erweiterungsbau FFW Söllhuben (in Eigenleistung der FFW Söllhuben)		✓
255 Sanierung MZW-Halle Riedering (Fertigstellung Brandschutznachweis II)	Riedering	Abschluss Mitte 2020
256 Erneuerung der Elektroinstallation an den Schulen in Riedering + Söllhuben (wg. Digitalisierung der Schulen)		Sommer 2020
258 Nahwärmeversorgung für Riedering		in Planung
259 Umplanung Dorf- und Feuerwehrhauses Moosen (Planung durch Moosener Ortsvereine)	Moosen	in Planung
261 Erneuerung Fußboden im Flur und Büro Schulleitung in der Grundschule	Söllhuben	✓

LAGERVERKAUF EINZIGARTIGER MÖBEL & ACCESSOIRES
Mi – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr
TEAKON
Exotic Lifestyle House
Jetzt Restposten-Schnäppchen sichern!
Altstein 1 » 83134 Prutting » www.teakon-moebel.com

STRASSEN, WEGE, PLÄTZE - Objekt / Projekt	Ort	Stand
32	Riedering	Abgeschlossen
35	Söllhuben	Abgeschlossen
42	Abersdorf	Abgeschlossen
59	Moosen	Abgeschlossen
120	Söllhuben	Abgeschlossen
121	Gögging	Abgeschlossen
122	Gögging	Abgeschlossen
123	Pietzenkirchen	Abgeschlossen
124	Pietzenkirchen	Abgeschlossen
125	Abersdorf	Abgeschlossen
126	Ecking	Abgeschlossen
127	Riedering	Abgeschlossen
128	Riedering	Abgeschlossen
129	Esbaum	Abgeschlossen
130	Söllhuben	Abgeschlossen
131	Söllhuben	Abgeschlossen
132	Riedering	Abgeschlossen
134	Mangolding	Abgeschlossen
135	Ecking	Start Juni 2020
136	Riedering	Abgeschlossen
137	Söllhuben	Abgeschlossen
138	Söllhuben	Abgeschlossen
139	Pfaffenbichl	Abgeschlossen
140	Pfaffenbichl	Abgeschlossen
141	Neukirchen	Abgeschlossen
142	Niedermoosen	Abgeschlossen
144	Parnsberg	Abgeschlossen
145	Tinninger See	Abgeschlossen
146	Riedering	Abgeschlossen
147	Moosen	Abgeschlossen
148	Niedermoosen	Abgeschlossen
149	Mitterweg	Start Juni 2020
150	Neukirchen	Start Juni 2020
151	Moosen	Umsetzung 2. HJ 2020
152	Moosen	Umsetzung 2. HJ 2020
153	Pfaffenbichl	Start Juni 2020
154	Riedering	ab 2. HJ 2020
155	Riedering	ab 2. HJ 2020
156	Riedering	ab 2. HJ 2020
157	Riedering	ab 2. HJ 2020
158	Riedering	ab 2. HJ 2020
159	Niedermoosen	Ende April 2020
160	Kreisverkehr bei Stadt	Abgeschlossen
161	Söllhuben	Abgeschlossen
162	Söllhuben	Abgeschlossen
164	Pietzenberg	Abgeschlossen

7 Allgemeines

- DSL-Versorgung (2. Ausbau-Runde/ 2. Förderprogramm) Energienutzungskonzept (Kontinuierliche Umsetzung)
- Beseitigung der Unwetterschäden von 2011
- "Riederer Rundn" (LEADER-Projekt) Rad-Wegekonzept durch die Gemeinde
- DSL-Versorgung (3. Ausbau-Runde, Fertigstellung 2. HJ 2020)
- DSL-Versorgung (Letzter Bauabschnitt mit Bundes-Förderprogramm) (Bau 2023)
- Erstellung der Bauwerksbücher und Durchführung von Brückenprüfungen für alle Brücken
- Erwerb eines Grundstücks als Tausch- und Ausgleichsfläche in Gemark. Pietzing
- Nutzungsvereinbarung mit LKR Rosenheim zum Katastrophen-Schutz-Boot in Pietzing
- Abwasserzweckverband (AZV) 1,113 Mio. Euro Schulden seit 2008 abgebaut (2022 schuldenfrei)
- Aufbau der "Riederer Rundn"
- Organisation der Asylunterkünfte incl. Betreuung der Geflüchteten
- Verschiedenste Ausrüstungsgegenstände für alle 4 Feuerwehren
- Einführung einer Aufwandschädigung für die Jugendwarte der Ortsfeuerwehren
- Einführung Kommunale Verkehrsüberwachung in der Gemeinde
- Einführung von AST zur Verbesserung der öffentl. Verkehrsanbindung in der Gemeinde
- Erweiterung der AST-Haltestellen (Umsetzung erst nach Entscheidung zur Klage Bus-Reiter möglich)
- Bürgerentscheid bzgl. Ansiedlung Lebensmittelmarkt
- Neubau Trinkwasserhochbehälter Gemeinde Rimsting und Riedering (50/50) (Bau ab 2021)

Gemeinde Riedering

Rückblick auf die aktuelle Wahlperiode (2014 - April 2020)
Kleine bis Große Investitionen, Sanierungen und Projekte

300-308 Sonstiges

- 300 Anschaffung Radlader für Bauhof
- 301 Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos HLF 20 für die FFW Riedering (2015)
- 302 Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos HLF 10 für die FFW Söllhuben (2018)
- 303 Anschaffung Seilwinde
- 304 Anschaffung Rasenmäher-Traktor
- 305 Anschaffung Fahrzeug für Hausmeister
- 306 Ersatz-Beschaffung: (Salz) Dreipunktstreuer Kugelmann
- 307 Anschaffung Fendt-Traktor Typ 313 mit Anhänger + Winterdienstausrüstung
- 308 Anschaffung "First-Responder-Einsatzfahrzeug"

Legende

- Allgemeines
- Straßen, Wege und Plätze
- Gewässer
- Infrastruktur
- Gebäude
- Fuhrpark
- Sonstiges
- Abgeschlossen
- In Umsetzung
- Laufend

Sonstiges

- Unterstützung beim Aufbau Waldkindergarten (Schutzhütte etc.)
- Erneuerung/ Tausch der Serveranlage im Rathaus (Juni 2020, Auftrag erteilt)
- Neue PC's für Verwaltung + Schulen in 2020
- Zeiterfassungssystem Verwaltung, Rathaus, Wertstoffhof
- Zuschuss für SG Eichenlaub-Stamm Riedering e.V. für Erhalt Schießstand + Schützenheim
- Zuschuss für SG Söllhuben e.V. für Erhalt Schießstand + Schützenheim
- Kauf eines Eisrettungsschlittens (Tinninger See)
- Neugestaltung der Gemeinde-Homepage (Mai 2020, Auftrag erteilt)
- Erlas einer Leinenpflicht für Hunde (in Ausarbeitung)
- Neukalkulation der Friedhofsgebühren, für Gemeindefriedhof Pietzenkirchen (in Arbeit)
- Neukalkulation der Wassergebühren (für die TW-Versorgung der Gemeinde) (Auftrag erteilt)

200-237

- 200 Erwerb von 7 Bauparzellen als Bauland für Einheim. in Moosen
- 201 7 Bauparzellen „Bauland für Einheimische“ (Puttinger Bach)
- 202 Überplanung Fläche in Mitterfeld; 9 Bauparzellen als „Bauland für Einheimische“
- 203 Neubau Schlierbachbrücke
- 204 Straßensanierung und z. T. Straßenneubau (im Zuge der Kanalisation)
- 205 Neubau Brücke Thalkirchner Ache
- 206 Neubau Gehwegbrücke über die „Alte Sims“
- 207 Neubau Abwasserkanal, Trinkwasserleitungen inkl. Straßensanierung
- 208 Neubau Abwasserkanal, Trinkwasserleitungen inkl. Straßensanierung
- 209 Neubau/ Erneuerung TW-Leitung und Regenwasserkanal Endorfer Str. (im Vorfeld DE)
- 210 Erneuerung Druckkessel Trinkwasser-Hochbehälter
- 211 Aufbau von Elektroledsäulen für E-Autos und E-Bikes am Rathaus
- 214 Erneuerung der TW-Versorgungsleitung Thalham - Neukirchen
- 215 Urnenwand am gemeindlichen Friedhof in Pietzenkirchen
- 216 Sanierung Radwegbrücke über den Angerbach
- 217 Feuerlösch tanks für die Löschwasserversorgung in Moosen
- 218 Feuerlösch tanks für die Löschwasserversorgung in Brand
- 219 Beteiligung an der Errichtung der Lärmschutzwand am Puttinger Bach (87.500,- €)
- 220 Neues Gewerbegebiet „Niedermoosen II“ (für vier Einheimische Firmen)
- 221 Neubau Lebensmittelmarkt EDEKA (lt. Bürgerentscheid)
- 222 Erstellung und Genehmigung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Röthbach
- 225 Beauftragung von Ecozept für Unterstützung Verbesserung „Wasserqualität Tinninger See“
- 227 Neubau Ableitung Oberflächenwasser DN900 im Waldweg (1. Bauabschnitt)
- 228 Anmietung „Alter Kindergarten“ für Mittagsbetreuung
- 229 Erneuerung der Zaunanlage mit Neugestaltung der Liegewiese am Tinninger See
- 230 Anbau Freifläche am Kiosk Tinninger See
- 232 Regenwasserbeseitigung Wurmsdorf (Fertigstellung der Genehmigungsplanung)
- 233 Erneuerung Wasserleitung Schmidham – Persdorf (Angebotseinholung für Planung)
- 234 Trinkwasser-Notverbund mit der Gemeinde Rohrdorf (Neubau TW-Leitung Kohlstatt-Hietzenbichl)
- 236 Neubau Trinkwasser-Hochbehälter mit der Gem. Rimsting (in Pinswang), Start 2021
- 237 Erneuerung AW-Pumpstation Moosen mit Anbindung an das Fernwirsksystem

GEWÄSSER - Objekt / Projekt	Ort	Stand
82	Verbau Weiherauslauf Abersdorf	Abgeschlossen
83	Bachverbau und Stabilisierung der Böschung (westl. Söllhuben)	Abgeschlossen
85	Bachverbau und Stabilisierung der Böschung	Abgeschlossen
86	Bau Regenrückhaltebecken	Abgeschlossen
87	Bau Regenrückhaltebecken	Abgeschlossen
88	Reparatur Unwetterschäden aus 2011 an den Gewässern	Gesamtgemeinde
91	Entwässerungskonzept Niedermoosen (westlicher Teil: Waldweg, ...)	Niedermoosen
92	Bau Hochwasserschutz-Damm am Rothbach mit Bachverbau (Teil)	Riedering
180	Neubau Regenwasserkanal von Gögging bis Breitwiesstraße	Gögging
181	Hochwasserschutz Rothbach (Ökolog. Bachverbau) Ausführungsplanung fertig	Mitterfeld
182	Hochwasserschutz-Konzept für den Röthbach (mit der Gemeinde Rohrdorf)	Niedermoosen
183	Bachsanieierung Teilstück Thalkirchner Ache	Anisag/ Haimling
184	Bach- und Kiesfänge räumen, Verkläunungen beseitigen, Ausholzen und Mäharbeiten	gesamte Gemeinde

INFRASTRUKTUR - Objekt / Projekt	Ort	Stand
105	Neubau Schmutzwasserkanal inkl. DSL-Leerrohre	Gögging
106	Neubau Schmutzwasserkanal, inkl. Trinkwasserversorgung, DSL-Leerrohre	Reitl
107	Neubau Schmutz- und Regenwasserkanal mit RRHB, Verlegung Kabelleerrohre und Straßennbau im Tannen-, Latschen- und Kiefernweg	
110	Erschließung Baugebiet Puttinger Bach	Riedering
111	Ausweisung und Vergabe Bauland für Einheimische „Pater-Alfred-Delp-Str.“	Neukirchen
200	Erwerb von 7 Bauparzellen als Bauland für Einheim. in Moosen	Moosen
201	7 Bauparzellen „Bauland für Einheimische“ (Puttinger Bach)	Riedering
202	Überplanung Fläche in Mitterfeld; 9 Bauparzellen als „Bauland für Einheimische“	Mitterfeld
203	Neubau Schlierbachbrücke	Nähe Schlierholz
204	Straßensanierung und z. T. Straßenneubau (im Zuge der Kanalisation)	Gögging
205	Neubau Brücke Thalkirchner Ache	Gem.-Grenze zu Prien
206	Neubau Gehwegbrücke über die „Alte Sims“	bei Eckling
207	Neubau Abwasserkanal, Trinkwasserleitungen inkl. Straßensanierung	Reitl
208	Neubau Abwasserkanal, Trinkwasserleitungen inkl. Straßensanierung	Reitl
209	Neubau/ Erneuerung TW-Leitung und Regenwasserkanal Endorfer Str. (im Vorfeld DE)	Söllhuben
210	Erneuerung Druckkessel Trinkwasser-Hochbehälter	bei Tinning
211	Aufbau von Elektroledsäulen für E-Autos und E-Bikes am Rathaus	Riedering
214	Erneuerung der TW-Versorgungsleitung Thalham - Neukirchen	
215	Urnenwand am gemeindlichen Friedhof in Pietzenkirchen	Pietzenkirchen
216	Sanierung Radwegbrücke über den Angerbach	bei Eckling
217	Feuerlösch tanks für die Löschwasserversorgung in Moosen	Moosen
218	Feuerlösch tanks für die Löschwasserversorgung in Brand	Band
219	Beteiligung an der Errichtung der Lärmschutzwand am Puttinger Bach (87.500,- €)	Riedering
220	Neues Gewerbegebiet „Niedermoosen II“ (für vier Einheimische Firmen)	Niedermoosen
221	Neubau Lebensmittelmarkt EDEKA (lt. Bürgerentscheid)	Riedering
222	Erstellung und Genehmigung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Röthbach	
225	Beauftragung von Ecozept für Unterstützung Verbesserung „Wasserqualität Tinninger See“	
227	Neubau Ableitung Oberflächenwasser DN900 im Waldweg (1. Bauabschnitt)	Niedermoosen
228	Anmietung „Alter Kindergarten“ für Mittagsbetreuung	Riedering
229	Erneuerung der Zaunanlage mit Neugestaltung der Liegewiese am Tinninger See	Tinninger See
230	Anbau Freifläche am Kiosk Tinninger See	Tinninger See
232	Regenwasserbeseitigung Wurmsdorf (Fertigstellung der Genehmigungsplanung)	Wurmsdorf
233	Erneuerung Wasserleitung Schmidham – Persdorf (Angebotseinholung für Planung)	
234	Trinkwasser-Notverbund mit der Gemeinde Rohrdorf (Neubau TW-Leitung Kohlstatt-Hietzenbichl)	
236	Neubau Trinkwasser-Hochbehälter mit der Gem. Rimsting (in Pinswang), Start 2021	
237	Erneuerung AW-Pumpstation Moosen mit Anbindung an das Fernwirsksystem	Moosen



Trachtenverein „Almengrün“ Riedering spendet 500 € an den Waldkindergarten

Das Jahr 2019 war für den Trachtenverein Riedering ein durchaus erfolgreiches Jahr. Aus diesem Grund hatte sich der Vorstand im letzten Jahr dazu entschieden, etwas an die Gemeinde zurückzugeben und 500 € an den örtlichen Waldkindergarten zu spenden. Gut besuchte Feste mit gutem Wetter,

interessante Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt und viele engagierte Mitglieder – der Trachtenverein Riedering ist zufrieden.

„Wir sind einfach dankbar, dass das Jahr 2019 für unseren Verein so ein gutes Jahr war. Nicht nur das Dorffest Gögging, sondern auch unser Obstanger-

fest am Daxlberg sind super gelaufen. Mit der Spende von 500 € wollen wir mit der Vorstandschaft jetzt ein Stück zurückgeben“, freut sich der 1. Vorstand des Trachtenvereins Riedering, Florian Niedermaier. Gemeinsam mit dem Kassier des Trachtenvereins Christian Moosrainer und dem Vorstandsmitglied Magdalena Moosrainer besuchte er nun den Waldkindergarten Riedering und überreichte die Spende.

Irmi Klausner nahm die Spende dankbar entgegen und hat bereits konkrete Pläne. So wolle sie mit den Kindern u.a. das Kasperltheater in Abersdorf bei Riedering besuchen, neue Fachbücher aus der Wald- und Wildnispädagogik anschaffen, eine Sitzkreisdecke als isolierte Unterlage für die Brotzeit kaufen und weitere Förder- und Spielmaterialien anschaffen.

Text: Alexander Dhom

Foto: Florian Niedermaier



Die Kinder des Waldkindergartens freuen sich über die Spende des GTEV „Almengrün“, wovon viele schöne und nötige Materialien für sie gekauft werden können.

Weihnachtsschießen der Söllhubener Böllerschützen

Am Heilig Abend hörte man die Söllhubener Böllerschützen weit über's Land. Trotz dunkler Wolken am Horizont fanden sich die zahlreichen Besucher am Nachmittag zu Glühwein und Brotzeit an den gemütlichen Ständen oberhalb des Dorfes ein.

Mit Hand-, Schaft- und Standböllern sowie einer kleinen Kanone schossen die Schützen neben dem klassischen Salut auch die schnelle Reihe und den Doppelschlag.

Die Einnahmen der Veranstaltung, die auf freiwilligen Spenden beruhen, kamen

auch in diesem Jahr dem Sozialwerk Simssee zugute. So freuten sich die Mitarbeiter des Sozialwerks sehr, als sie Anfang Januar den Betrag in Höhe von 234,79 € überreicht bekamen.

Text + Fotos: David Huber



Das Weihnachtsschießen ist ein altes Brauchtum und wird nachweislich seit dem 14. Jahrhundert ausgeübt.



Weit über's Land hörte man die Böller und Kanonen der Söllhubener Böllerschützen.



Alt und Jung fanden sich ein, um mit den Söllhubener Böllerschützen das „Christkind anzuschießen“.

Saisonrückblick SV Riedering – Abteilung Ski

Auch wenn der diesjährige Winter nicht besonders schneereich war, konnte das Riederer Skiteam alle Skitage durchführen und der Zuspruch war erneut riesig. Angeboten wurden insgesamt 12 verschiedene Programmpunkte mit knapp 500 Teilnahmen von 200 verschiedenen Personen.

Das Skiopening fand diese Saison im Alpbachtal statt. Der Heimatskitag im Januar musste wegen Schneemangel nach Saalbach verlegt werden. Des Weiteren wurden 2 Slalomtrainings, das Skilager in Werfenweng, 2 Nachtskifahren und eine Saisonabschlussfahrt angeboten.

Bereits zum zweiten Mal erfolgte die Teilnahme an den Münchner Skimeisterschaften der „Skilöwen“ mit 450 Starterinnen und Startern am Ganslern-Hang in Kitzbühel. Der SV Riedering war mit 23 Teilnehmern der am fünfstärksten vertretene Verein.

Mehr Starter hatten nur die „Skilöwen“ und die großen Münchner Vereine. Ebenfalls zum zweiten Mal nahm der SV Riedering beim „Markus Fischer Gedächtniscup“ des SV Prutting teil, wo

Vereine der Region gegeneinander antreten.

Die Planungen des Skikurses der DSV Skischule SV Riedering waren alles andere als einfach. Der erhoffte Schneefall blieb aus und der Skikurs wurde kurzerhand in die Wildschönau verlegt, wo das Wetter und die Pistenverhältnisse perfekt waren. Mit 49 Teilnehmern war der Skikurs erneut voll ausgebucht. Für die Durchführung waren täglich 15 Skilehrer und Helfer notwendig. Neben den ausgebildeten Skilehrern zeigten die jugendlichen Skifahrerinnen und Skifahrer des SVR sehr großes Engagement als Helfer, mit der Motivation selbst Skilehrer zu werden. Am letzten Tag folgte dann noch ein Abschlussrennen. Die Siegerehrung wurde nach der Rückkehr in der Mehrzweckhalle abgehalten, wo es für alle eine Medaille, Urkunde und eine kleine Überraschung gab.

Bei der 5. Auflage der großen Dorf- und Vereinsmeisterschaft durften sich die Veranstalter erneut über einen enormen Zuspruch freuen. Mit 111 Starterinnen und Startern (Jg. 1935-2014) blieb man nur ganz knapp unter dem

Rekord des Vorjahres. Bei super Wetter und perfekten Pistenverhältnissen wurden 6 Vereinsmeistertitel, Sieger nach Klassen und der Dorfmeister ermittelt. Bei den Herren sollte die Entscheidung ganz zum Schluss fallen. Vorjahressieger Simon Daxlberger legte mit der Tagesbestzeit ordentlich vor. Direkt im Anschluss ging Mitfavorit Thomas Harter ins Rennen, hatte aber leider Pech, als er im oberen Teil einen Ski verlor und das Rennen auf einem Ski zu Ende fuhr. Vereinsmeister der Herren und Tages schnellster war somit Simon Daxlberger. Bei den Damen hatte erneut Lisa Harter die Nase vorne und holte sich den Titel zum dritten Mal in Folge. Vereinsmeisterin Jugend wurde Magdalena Lankes mit hauchdünnem Vorsprung auf Vorjahressiegerin Marlene Bauer. Der Titel des Vereinsmeisters der Jugend ging erneut an Lukas Staudacher.

Bei den Schülerinnen siegte Stephanie Deinzer. Bei den Schülern holte sich, wie im Vorjahr, Miche Niedermaier den Titel. Dorfmeister wurde das Team M.O.N (Mannschaft ohne Namen) mit exakt gefahrener Durchschnittszeit, was es so auch noch nicht gab. Neben



Das Riederer Skiteam mit seinen Ausbildern und Skikurs-Kindern freut sich über ihren Erfolg.

den oben genannten Vereinsmeistern wurden bei der Siegerehrung im frisch renovierten Sportheim alle Sieger nach Klassen mit Pokalen, Medaillen und Urkunden geehrt.

Wir gratulieren Luisa Weidinger, Julian Furtner, Eva Staudacher, Lorenz Vordermaier, Stephanie Deinzer, Miche Niedermaier, Amelie Gratz, Xavi von Eberstein, Magdalena Lankes, Lukas Staudacher, Laura Staudacher, Johannes Schüssler, Josef Daxlberger sen., Erwin Forster, Johanna Niedermaier, Hans Schaffer, Vroni Forstner, Miche Richter, Franziska Richter, Florian Würth, Manuela Lankes, Christopher Bloß, Lisa Harter und Simon Daxlberger. Bei den Gästen siegte Antonia Baumert.

Unter der Federführung von Marie Loferer und Marlene Bauer wurde wieder eine Tombola zu Gunsten der Skijugend durchgeführt. 250 tolle Preise fanden glückliche Abnehmer.

An der Stelle möchte sich die Skiabteilung ganz herzlich bei den Sponsoren für die überragende Unterstützung bei Tombola und den tollen Preisen bedanken.

Sämtliche Informationen, Details, Ergebnisse sind unter www.sv-riedering.de/ski einzusehen.

Text: Johann Loferer

Fotos: Johann Loferer, Christian Schnetzer

Vielen herzlichen Dank unseren Sponsoren:
 Ziener, Ski Daxlberger, Bavarian Couture, Head, Confiserie Dengel, Rewe, „Handmacht mit Liebe“, Betten Schmidt, Bauermühlen, Schöffel, Irmi's Hoamat, Inn Bowling, Mamma Bavaria, Karstadt Sport, St. Leonhard Apotheke, VR Bank, Waldseilgarten Oberaudorf, Schreibwarenladen Riedering, Intersport Siebzehnrübl, Michael Richter, Johann Loferer, Flötzing Bräu, Hörmann Garagentore, Singer Hofbrennerei, Airstyle Trampolinpark, Elan, Bergbahnen Kössen, Cafe Stürzer, Getränkemarkt Staber, Huber Riedering, Kajak Blue & White, Cafe Bauer, Pizzeria Riedering, Weltladen Riedering, Getränke Hamberger, Familie Swatek



Die Rennfahrer aller Klassen konnten ihre Siegestrophäen mit nach Hause nehmen.



Professionelle Rennläufer standen am Start.

ANZEIGE

Salon Helga
 Ihr Friseur
 Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
 Telefon 0 80 36 / 17 67

ANZEIGE

+ Beratung
 + Planung
 + Verkauf
 + Installation
 + Verkabelung
 + Service

CoNet-EDV
 Hardware - Software - Netzwerktechnik

Michael Knoll
 Staatlich gepr. Elektrotechniker
 – Datenverarbeitung –
 Karolinenstraße 6
 83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
 Fax: 0 80 61-93 91 61
 eMail: knoll@conet-edv.de
 Internet: www.conet-edv.de

CoNet-EDV • CoNet-EDV

Jugendhallenturniere des SV Riedering

Am Wochenende 4./5. Januar veranstaltete der SV Riedering wieder 6 Hallenturniere in der Gymnasiumhalle in Raubling. Alle Turniere waren sehr ausgeglichen, spannend und vor allem sehr fair. Vielen Dank an alle teilnehmenden Mannschaften und den zahlreichen Zuschauern, die für eine tolle Atmosphäre sorgten.

Los ging es mit dem F-Jugend Turnier. Hier holte sich der SV Prutting den Turniersieg vor dem TSV Rimsting und dem SV Söllhuben. Der SV Riedering belegte Platz 5.

Im Anschluss folgte erstmals ein Bam-

bini Turnier. Sehr erfreulich war hier der enorme Zuschauerzuspruch. Souveräner Turniersieger wurde der WSV Samerberg. Auf den Plätzen folgte der TSV Hohenthann-Beyharting und der WSV Aschau. Der SV Riedering belegte Platz 6.

Zum Abschluss des 1. Tages folgte dann das C-Jugend Turnier. Hier kam die SG Riedering/Söllhuben immer besser ins Spiel und holte sich am Ende den verdienten Turniersieg. Platz 2 ging an den SV Prutting. Im kleinen Finale sicherte sich die SG SV Söchtenau/Vogtareuth nach dem 7m-Schießen Platz 3.

Richtig spannend wurde es dann beim E-Jugend Turnier am Sonntag. Schon nach der Vorrunde mussten drei 7m-Schießen durchgeführt werden, um eindeutige Platzierungen zu erhalten. Gruppensieger wurden der SV Söllhuben und der WSV Samerberg. Beide Halbfinale, Spiel um Platz 7, 5 und 3 wurden erst nach einem 7m-Schießen entschieden. Platz 3 sicherte sich hier der SV Söllhuben. Auch im Finale zwischen dem SV Riedering und dem WSV Samerberg blieb es sehr spannend, der entscheidende Treffer zum 1:0 Sieg für den SV Riedering fiel erst 2 Sekunden vor Spielende, was dann den vielumjubelten Turniersieg für den Gastgeber bedeutete.

Richtig spannend war es auch im D1 Turnier, wo die Entscheidung erst im letzten Spiel fiel. Durch einen 1:0 Sieg konnte sich hier der TuS Großkarolinenfeld den verdienten Turniersieg holen. Die SG Söllhuben/Riedering konnte sich im Laufe des Turnieres steigern und belegte am Ende Platz 2, es fehlte 1 Punkt für den Turniersieg. Platz 3 ging an den TuS Raubling.

Den Abschluss der Veranstaltung machte dann die D2. Hier ging der Turniersieg aufgrund der besseren Tordifferenz knapp an den TuS Prien. Es folgten der TuS Raubling und der TuS Großkarolinenfeld. Die SG Söllhuben/Riedering belegte Platz 6.

Die Jugendabteilung des SV Riedering möchte sich an der Stelle auch noch bei den vielen Helfern recht herzlich bedanken. Ebenso vielen Dank an die Sponsoren „Teamsportandmore.de“ und der VR Bank Riedering für die Sach- und Geldspenden!

Wir freuen uns, bei den Hallenturnieren im kommenden Winter wieder begrüßen zu dürfen.

Text: Johann Loferer

Fotos: Helmut Gratz, Johann Loferer



Sieger E-Jugend SV Riedering



Sieger C-Jugend SG Riedering/Söllhuben

Die neue Tennissaison in der Gemeinde Riedering startet

Noch herrscht Ruhe auf dem Tennisplatz mit der schönsten Aussicht im Landkreis Rosenheim. Dies wird sich aber schnell ändern, denn sobald wegen Corona wieder grünes Licht gegeben wird, startet die neue Tennissaison in Söllhuben.

Auf den beiden Tennisplätzen geht es dann wieder hoch her. Nach Jahren der Stagnation sind auch die Mitgliederzahlen des Vereins in den beiden Jahren wieder moderat gestiegen.

Wie jedes Jahr wird der Spielbetrieb von einem umfangreichen Vereinsprogramm begleitet. Hierzu gehören ein wöchentliches Kindertraining, ein Feri-

enprogramm für Kinder, mehrere Turniere, gemeinsame Bergtouren, Stockschissen und Feiern.

Besonders die Nachwuchsarbeit liegt im Fokus des Vereins. In 2019 haben 16 Kinder in 4 Gruppen am wöchentlichen Tennistraining teilgenommen. Zusätzlich gab es ein kostenloses 2-tägiges Ferienprogramm für alle Schüler der Gemeinde. Beide Veranstaltungen werden auch in 2020 angeboten. Ausrüstung wird keine benötigt, Schläger und Bälle werden vom Verein gestellt.

Im vergangenen Jahr wurde erstmals zusätzlich zum Kampenwand-Doppel-



Die glücklichen Sieger des Kampenwand-Tennisturniers 2019



Kindertraining 2019



Bei einer gemütlichen Feier im Gasthaus Hirzinger wurde Marco Steinacher (re.) der Pokal als diesjährigen Sieger in der Einzelwertung überreicht. Links Abteilungsleiter Wolfgang Kocheise.

turnier ein neues Einzel-Förderungs-tournament ins Programm aufgenommen. Aufgrund des großen Zuspruchs ist eine Weiterführung in 2020 beschlossen worden. Beide Turniere finden parallel zum regulären Spielbetrieb während der gesamten Saison statt.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Neue Mitglieder sind auch 2020 jederzeit herzlich willkommen. Der Jahresbeitrag für die Abteilung Tennis liegt bei 100 € für Erwachsene; 40 € für Kinder, Auszubildende und Studenten sowie einem Familienbeitrag von 213 €.

Für weitere Informationen hierfür steht Ihnen Wolfgang Kocheise, Abteilungsleiter Tennis unter 08036 90 86 947 gerne zur Verfügung.

Text: Andreas Hilger

Fotos: Andreas Hilger, Wolfgang Kocheise

„Kleine Helden“ – in guter Sache unterwegs

„Kleine Helden“ - das sind chronisch kranke oder behinderte Kinder und deren Geschwisterkinder bzw. deren Familien, die den schwierigen Alltag immer wieder aufs Neue meistern.

Die „Kleinen Helden“ - das ist auch eine Stiftung, die eben solchen Kindern und deren Familien die Chance gibt, einmal wieder aufzutanken, ohne sich Sorgen machen zu müssen, ob auch wirklich alles gedacht wurde und ob die nötigen pflegerischen Maßnahmen geleistet werden können.

„Kleine Helden“ - das sind auch die „Klöpfkinder“ aus Riedering, die anderen Kindern helfen wollen und für

see die Vorstände der „Kleinen Helden“ sowie des Frauen- und Müttervereins zu einer Spendenübergabe. Es konnten ganze 1500 Euro gespendet werden, da die gesammelten 1200 Euro der Klöpfkinder vom Frauen- und Mütterverein noch um 300 Euro aufgerundet wurden.

Bei dem Besuch im Irmengard-Hof konnten sich die Damen vom Frauen- und Mütterverein selber davon überzeugen, welch wichtige Arbeit dort von den „Kleinen Helden“ geleistet wird. Der Irmengard-Hof ist behindertengerecht gebaut, bestens ausgestattet mit Familienzimmern, auch mit Pflegebetten, und bietet sowohl für die erkrank-



Scheckübergabe am Irmengard Hof; v.l.: Anette Hrdlitschka (2. Vorstand „Kleine Helden“), Marita Winkler-Rothenkirchen (1. Vorstand Mütterverein), Agata Leberfingler (Kassier Mütterverein)

nur einen geringen Beitrag. Das Gros wird von der Stiftung übernommen. Mitarbeiter und Pflegefachkräfte arbeiten während des Aufenthalts ehrenamtlich und kümmern sich um die Kinder. Es gibt diverse Spielmöglichkeiten, Bauernhoftiere und Ausflüge für die Familienangehörigen. Diese erhalten so die Chance, sich zu erholen und mit anderen Betroffenen zusammenzukommen, um sich auszutauschen.

All dies hält der Frauen- und Mütterverein Riedering für eine besonders herausragende Sache und freute sich, die von den Klöpfkindern gesammelten Spendengelder für einen regionalen guten Zweck überreichen zu können.

Aus eben diesem Grund wurde die Stiftung „Kleine Helden“ 2019 auch mit dem Bambi in der Kategorie „Stille Helden“ ausgezeichnet.

Text: Kirsten Gerstner
Fotos: Kirsten Gerstner, Agata Leberfingler

Liaba a gloane, ois koane!
Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!



Die kleinen Helden von Riedering: Die „Riederinger Klöpfkinder“ 2019

die Stiftung „Kleine Helden“ in der Adventszeit gesammelt haben. Geplant hatte die Klöpf-Aktion in Riedering, wie in den Jahren zuvor, der Frauen- und Mütterverein. Und so trafen sich am Irmengard-Hof am Chiem-

ten Kinder, als auch für die Geschwisterkinder und die Eltern wunderbare Möglichkeiten, einmal aus dem Alltag auszubrechen und zu entspannen. Die Familien entrichten für den Aufenthalt, je nach Einkommensverhältnissen,



Jahreshauptversammlung des Musikfördervereins Söllhuben

Am 11.03.2020 trafen sich heuer wieder zahlreiche Mitglieder des Musikfördervereins Söllhuben zur Jahreshauptversammlung. Mit einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Rupert begann die Sitzung. Umrahmt wurde die Messe musikalisch von den Junior-Bläsern des „Söllhubener Auftakts“ unter der Leitung von Annette Grüber.

Anschließend wurde die Versammlung im Gasthaus Hirzinger von Vorstand Thomas Grüber eröffnet. Schriftführerin Evi Fischer verlas in ihrem Jahresbericht die Vereinsaktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. Die beiden traditionellen Veranstaltungen – der musikalische Frühschoppen im Juli sowie das Nachwuchskonzert im Herbst – waren wieder ein voller Erfolg.

Derzeit werden 18 Kinder auf unterschiedlichsten Instrumenten gefördert, was nicht zuletzt der zufriedenstellenden Anzahl von derzeit 155 Vereinsmitgliedern zu verdanken sei.

1. Kassier Johann Freiberger konnte durch die gut besuchten Veranstaltungen einen positiven Kassenbericht vortragen. Annette Grüber, 2. Vorsitzende des Musikfördervereins, Dirigentin und Leiterin des „Söllhubener Auftakts“ berichtete

über die Auftritte der Kapelle sowie den Fortschritt der Jugendarbeit. Höhepunkt des musikalischen Jahres war die Bettelhochzeit in Söllhuben.

stellvertretende Vorsitzende und Johann Freiberger als Kassier, der weiterhin von Barbara Winkler als Zweite Kassiererin unterstützt wird.



Die neue Vorstandschaft der Musikfördervereins Söllhuben v.l. Andreas Weyerer, Werner Dangl, Johann Freiberger, Barbara Winkler, Thomas und Annette Grüber, vorne Martha Hirzinger.

Der Auftakt spielte bei der Vermählung, den Trauermarsch sowie anschließend während der Feier im großen Saal vom Gasthof Hirzinger.

Hauptthema war in der diesjährigen Jahreshauptversammlung die Wahl der neuen Vorstandschaft.

Unter der Leitung vom 1. Bürgermeister Josef Häusler wurde Thomas Grüber erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt. Bestätigt wurden Annette Grüber als

Evi Fischer trat heuer nicht mehr zur Wahl als Schriftführerin an. Thomas Grüber bedankte sich mit Blumen bei ihr für ihre Dienste im Ehrenamt. Neu gewählt wurde Martha Sophia Hirzinger als Schriftführerin. Zu Beisitzern wurden Werner Dangl abermals und Andreas Weyerer neu gewählt. Die Kassenprüfung obliegt weiterhin Renate Grabmayer und Gottfried Bauer.

Text: Martha Hirzinger
Foto:



ANZEIGE

NES EINFACH. GENIAL. STROMSPEICHERN.

- Photovoltaik
- Stromspeicher
- Elektromobilität
- Eigene Fertigung

Beratung - Planung - Ausführung
Meisterbetrieb - seit 5 Jahren in Stephanskirchen

Neue Energie Systeme - NES GmbH
Haidenholzstr. 69, D-83071 Stephanskirchen
Tel. 08036 / 6740 454 - info@newenergy-systems.com

Ludwig Brunner 1. Vorsitzender des Arbeitervereins Niedermoosen

Zur diesjährigen 117. Generalversammlung des Arbeitervereins Niedermoosen hatte dessen Vorsitzender Ludwig Brunner die 118 Vereinsmitglieder eingeladen. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen für die Vorstandschaft.

Dem umfangreichen Bericht der Schriftführerin Gabriele Greiner über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins und dem Kassenbericht von Gunnar Greiner schloss sich das zeitaufwändige Prozedere der Vorstandswahlen an.

Die Wahl der engeren Vorstandsmitglieder erfolgte geheim per Stimmzettel, während Beisitzer, Fähnriche und Fahnenbegleiter per Akklamation gewählt werden durften.

Ludwig Brunner wurde einstimmig als 1. Vorsitzender des AV Niedermoosen bestätigt. Gerti Loid trat nach 20-jähriger vertrauensvoller Tätigkeit von ihrem Amt zurück. Thomas Gfüllner wurde zum 2. Vorstand gewählt. Der 1. Kassier Gunnar Greiner wurde in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Sei-

te steht nun Christian Hasenöhrl als 2. Kassier.

Die bisherige Schriftführerin Gabriele Greiner wurde wiedergewählt. Die 2. Schriftführerin Margit Brunner trat nach 15-jähriger verdienstvoller Tätigkeit zurück. Das Amt wurde von Stefan Tafelmaier übernommen.

Sonja Nawrat, Klaus Gantner, Fritz Schweizer und Eckard Buske stellten sich als Beisitzer zur Verfügung.

Max Nawrat trat nach langjähriger Tätigkeit als 1. Fähnrich zurück. An seine Stelle tritt Christian Hasenöhrl. Eckhard Buske bleibt 2. Fähnrich.

Fahnenbegleiter sind Thomas Gfüllner, Stefan Tafelmaier und Florian Thomasberger.

Farnaz Göttlinger und Hans Kolbeck wurden als Revisoren bestätigt.

Bei der Ehrung verdienter Mitglieder wurden Evi Nawrat, Sonja Nawrat, Eveline Buske und Marianne Kolbeck für 25-jährige Vereinstreue geehrt.

Neuaufnahmen: Florian Thomasberger, Stefan Baumann und Michael Appl.

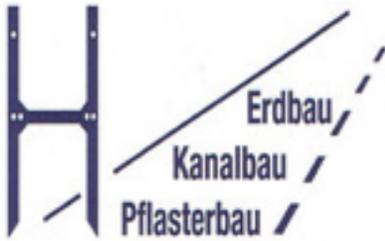
Text: Gabriele Greiner

Foto: Gunnar Greiner



Die Vorstandschaft des Arbeitervereins Niedermoosen wurde neu gewählt: v.r. Ludwig Brunner, Sonja Nawrat, Christian Hasenöhrl, Gabriele Greiner, Michael Appl, Fritz Schweizer, Eveline Buske, Eckhard Buske, Florian Thomasberger, Stefan Tafelmaier, Thomas Gfüllner und Stefan Baumann.

ANZEIGE



Erdbau
Kanalbau
Pflasterbau

SIMON HILGER GmbH

Schaideringer Str. 1a
83083 Riedering

Tel: 0 80 36 / 34 62
Fax: 0 80 36 / 70 82
E-Mail: simon.hilger@t-online.de



Ein großer Wechsel im Vorstand des Gartenbauvereins Riedering kündigt sich an!

Der 16. März 2020 war vorgesehen für eine besondere Veranstaltung des Gartenbauvereins Riedering. Nicht nur, dass die Neuwahl des Vorstands durchgeführt werden sollte, besonders wollte man sich bedanken und verabschieden von fünf Vorstandsmitgliedern und insbesondere von zwei, die seit vielen

Programme: Aktive Teilnahme an der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde, Bauernmarkt, Schulgarten mit Hochbeet und Beerenpyramide, Mostfest, Radifest, eine große Anzahl von Baumpflanzaktion, Baumschneidekurse mit den Ortsvereinen Neukirchen, Söllhuben und Pietzenkirchen, schöne Ausflüge, der

ladungen Adressaufkleber verwendet werden, musste dies damals noch per Hand angefertigt werden.

Besonderer Dank an Marianne und Thomas, aber auch ein Danke an Lisi Hamberger, die ab 2005, seit 15 Jahren, in vorbildlicher Weise mitgewirkt und mitgearbeitet hat.

Danke an Gisela Ogon, die seit 2014 dem Vorstand angehört und auch eine Wahlperiode als Kassiererin tätig war. Ebenso an Angelika Weigel, seit 2013 Vorstandsmitglied, die beiden waren immer dabei, wenn es etwas zu tun gab. Auch sie beenden ihre Arbeit im Vorstand.

Als Revisor beendet nach vielen Jahren Wolfgang Maier sein Amt, das er zusammen mit Marianne Loferer jun. in vorbildlicher Weise ausgeübt hat.

Weiterhin stellen sich zur Wahl: Brigitte Staudacher, seit 2009, und Bernhard Maier, seit 2001 im Vorstand, Carola Ilsanker, Ingrid Berger, Christian Seidel und Sieglinde Vorleitner.

Für die neue Mannschaft im Vorstand haben sich mittlerweile qualifizierte Mitglieder bereiterklärt. Aber die müssen alle erst gewählt werden und so warten wir ab, wann es uns möglich sein wird, unsere Jahreshauptversammlung abzuhalten, in welcher Thomas Pummerer mit einem Diavortrag einen interessanten Rückblick auf seine Jahrzehnte dauernde Tätigkeit geben wird.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner



Ein großer Dank gilt der jetzigen Vorstandschaft des Gartenbauvereins Riedering, v.l.: Gisela Ogon, Angelika Weigel, Carola Ilsanker, Sieglinde Vorleitner, Christian Seidel, Lisi Hamberger, Ingrid Berger, Marianne Loferer sen., Brigitte Staudacher, Thomas Pummerer und Bernhard Meier.

Jahren die Geschicke des Vereins bestimmten: Thomas Pummerer tritt nicht mehr an als Vorsitzender und auch Marianne Loferer sen. beendet ihre Arbeit in der Vorstandschaft – und dies nach über 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit.

Eine Leistung, die nicht hoch genug zu würdigen ist und die man nur erbringen kann, wenn man voll hinter der Sache steht. Es gilt ja nicht nur, zu Sitzungen zusammen zu kommen, es sind neue Ideen gefragt und die hatte Thomas Pummerer immer.

Vorstandsmitglied war er bereits seit 1985 und zweiter Vorsitzender seit 1990 und so wurde er nach dem Tod von Sepp Schauer, im November 1997, gleich an die Spitze des Vereins gewählt. In der Sitzung vom 14. März 1988 begann die Vorstandsmitgliedschaft von Marianne Loferer.

Was stand unter anderem auf dem

Naschgarten und vieles mehr.

In Zusammenarbeit mit seinen jeweiligen Vorstandsmitgliedern hat er es immer verstanden, den Verein aktiv und freundschaftlich zu führen.

Thomas ist nicht nur zweiter Vorsitzender im Kreisverband, er hat auch eine lehrreiche Broschüre „Biogartln leicht gemacht“ herausgebracht und war als Referent zu den verschiedensten Themen tätig. Zuletzt trug er zusammen mit seiner Frau Sabine – ohne die sein Ehrenamt nicht möglich gewesen wäre – sein „musikalisches Gartenjahr“ stimmungsvoll vor.

Marianne Loferer sen. war die gute Seele des Vorstandes. Sie war immer tatkräftig dabei und auch lange Jahre als Schriftführerin des Vereins tätig. Zu Zeiten, in denen die Protokolle noch in schönster Schrift, von Hand geschrieben, Zeugnis einer regen Vereinstätigkeit ablegen. Wenn heute für die Ein-



Imkervereine bieten auch 2020 wieder Aktion Probeimkern an

Bienen stehen seit dem Volksbegehren im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Und das zu Recht, denn von ihrer Leistung als Bestäuber hängen etwa 80 % des Ertrags im Obst- und Gemüseanbau ab.



Die „fleißige Biene“ ist nicht nur eine Floskel - bei der Honigproduktion vollbringen Bienen eine großartige Leistung.

Auch bei der Honigproduktion vollbringen Bienen eine gewaltige Leistung: Um 1 Kilo Honig zu erzeugen legen sie eine Wegstrecke zurück, die dem dreifachen des Erdumfangs entspricht.

Gleichzeitig wird deutlich, dass sich die moderne Lebensweise negativ auf die Bienen auswirkt. Neben Parasiten, wie der Varroamilbe, trägt z.B. die sinkende Blütenvielfalt dazu bei, dass Bienen

immer seltener optimale Lebensbedingungen vorfinden. Gleichzeitig geht die Zahl der Imker zurück. Auch dadurch sinkt die Zahl der Bienenvölker.

Dabei muss es nicht bleiben! Gute, naturnahe Imkerei lässt sich von jedem erlernen. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass Motivation und Zeit mitgebracht werden. Denn wer Bienen hält, übernimmt Verantwortung für die eigenen Völker sowie die Völker der Imker in seiner Umgebung.

Der Einstieg in die Imkerei gelingt daher am besten mit fachkundiger Begleitung: Dazu bieten die regionalen Imkervereine die Aktion Probeimkern an. So erhält man unter Begleitung eines erfahrenen Imkers einen Einblick in die faszinierende Welt der Bienen und in die Abläufe des Bienenjahres. Zusätzlich vermitteln die Lehrbienenstände in der Region, etwa am Samerberg, theoretisches Wissen rund um Bienen und die Imkerei.

Mehr Informationen zur Aktion bekommen Interessierte bei Martin Landinger vom Imkerverein Endorf (Martin.Landinger@online.de) und Monika Fischer vom Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben (MonikaFischer@gmx.de).

Auch als Gartenfreund kann man dazu beitragen, dass Bienen eine anspre-

chende Blütenvielfalt vorfinden. Etwa indem man bei der Pflanzung von Gewächsen auf ein durchgängiges Blütenangebot im Jahresverlauf achtet. Tipps dazu geben die Gärtner und Gartenbauvereine in der Region sowie die unten aufgeführten Links.

Weitere Infos zur Aktion Probeimker und den Lehrbienenstände gibt es hier: <https://bit.ly/37DzXpA>

Infos zur bienenfreundlichen Gartengestaltung gibt es hier: https://www.bmel.de/DE/Tier/Nutztierhaltung/Bienen/_texte/BienenLexikon.html

https://www.lwg.bayern.de/bienen/natur_umwelt/084215/index.php

<http://www.die-honigmacher.de/>

Text + Foto: Monika Fischer

**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**

ANZEIGE

ZIMMEREI HOLZBAU STRASSER

- Massivholzhäuser
- Gewerbebauten
- Dachstühle
- Energetische Sanierung
- Altbausanierung
- Gauben & Dachfenster

Riedering · Tel. 08036/4133 · www.strasser-holzhaus.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

... im August 2019:

80. Geburtstag Dieter Rossipal, Riedering

... im Dezember 2019:

- 80. Geburtstag Karin Nömeier, Riedering
- 80. Geburtstag Katharina Micka, Neukirchen
- 80. Geburtstag Adolf Obermeier, Tinning
- 80. Geburtstag Herbert Gröppner, Riedering
- 80. Geburtstag Christa Wicklein, Söllhuben
- 85. Geburtstag Johannes Müller, Pietzing
- 85. Geburtstag Maria Kohlbeck, Riedering
- 85. Geburtstag Anna Bichlmaier, Riedering

... im Januar 2020:

- 80. Geburtstag Helmut Kloo, Kohlstatt
- 80. Geburtstag Georg Holzner, Reitl
- 80. Geburtstag Adolfine Glas, Pfaffenbichl
- 80. Geburtstag Franz Käser, Riedering
- 80. Geburtstag Gertraud Meingassner, Riedering
- 80. Geburtstag Werner Siml, Bergham
- 85. Geburtstag Barbara Zierer, Niedermoosen
- 85. Geburtstag Heinrich Mayr, Moosen
- 90. Geburtstag Sophie Schießl, Riedering
- 90. Geburtstag Maximilian Kohlbeck, Riedering
- 90. Geburtstag Sebastian Schmid, Neukirchen

... im Februar 2020:

- 80. Geburtstag Mathilde Kloo, Kohlstatt
- 80. Geburtstag Christine Renz, Riedering
- 80. Geburtstag Simon Hilger, Rögling
- 80. Geburtstag Konrad Dangl, Reitl
- 80. Geburtstag Elfriede Stoib, Riedering
- 80. Geburtstag Gertraud Mitterer, Ried
- 85. Geburtstag Karl Reichl, Pfaffenbichl

... im März 2020:

- 80. Geburtstag Barbara Stein, Schralling
- 80. Geburtstag Amalie Höfer, Niedermoosen
- 85. Geburtstag Elisabeth Ullrich, Mitterfeld

... im April 2020:

- 80. Geburtstag Olga Spiel, Söllhuben
- 80. Geburtstag Anneliese Wagenstaller, Obermühl
- 80. Geburtstag Jürgen Bauer, Riedering
- 85. Geburtstag Helmut Gmeiner, Söllhuben
- 85. Geburtstag Regina Höhensteiger, Ackersdorf
- 90. Geburtstag Gertrud Falk, Pfaffenbichl

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im September 2019:

Diamantene Hochzeit Olga und Josef Spiel, Söllhuben

... im Dezember 2019:

Goldene Hochzeit Marianne und Hans Kolbeck, Niedermoosen

... im Februar 2020:

Goldene Hochzeit Christina und Werner Schuller, Riedering

... im März 2020:

Goldene Hochzeit Sabine und Reinhold Müller, Beuerberg

... im April 2020

Goldene Hochzeit Klaus und Christine Gantner, Niedermoosen

ANZEIGE

Inn-Glasbau ROSENHEIM Mit Glas arbeiten, wohnen, leben

- Ausführung Neu- / Reparaturverglasungen
- Ganzglastrennwände & Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Spiegel- & Glasschleiferei
- Sonnen- & Sichtschutz im Isolierglas
- Glasüberdachungen

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10 - 83101 Rohrdorf-Thansau - Tel. 08031-70868

www.innglasbau.de

Katharina Rinser
Verwaltungsfachangestellte



Zur Person

- » 2017 – 2020 Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Rosenheim
- » 19 Jahre alt, wohnhaft in der Gemeinde Schechen
- » Freizeitaktivitäten: Flügelhorn spielen, Mitglied im Dirndlverein, Pfarrgemeinderätin
- » Lebensmotto: „Samma uns ehrlich, s’Lebn is doch herrlich“

Tätigkeitsbereich

- » Aufgaben im Bürgerbüro (u. a. Melde-, Pass-, und Gewerbeswesen, Gaststättenrecht, Wahlen, Vereinsangelegenheiten, Feuerwehren und Katastrophenschutz, Waffenrecht, Fundsachen, Führungszeugnisse, Archiv, Forst-, Fischerei- und Jagdwesen, Bestattungswesen, Fremdenverkehr, Gemeindebücherei)
- » allgemeine Angelegenheiten der Hauptverwaltung

Frau Katharina Rinser wird nach Beendigung ihrer Ausbildung bei der Stadt Rosenheim als Nachfolgerin unserer aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiterin, Frau Angelika Wohlschläger, im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung tätig sein.

Wir freuen uns, dass wir für diese Stellennachbesetzung eine engagierte und ausgebildete Fachkraft gewinnen konnten.

Heinrich Mayr: Alles Gute zum 85. Geburtstag

Wenn jemand mit 85 Jahren noch so richtig „Gas“ gibt, dann Heinrich Mayr aus Moosen.

Neben seiner Familie sind über 20 Motorräder (DKWs, Ducati- und BMW-Maschinen) sein ganzer Stolz. Bis vor 20 Jahren leitete der agile Jubilar die 1962 von seinem Vater übernommene KFZ-Werkstätte in Moosen.

Seine Leidenschaft für die Motorräder hat Heinrich Mayr in ganz Europa bekannt gemacht. In der Oldtimer Welt ist er bestens vernetzt. Sein fachmännischer Rat ist gefragt wie eh und je. Und wenn es sich ergibt, greift er auch mal selbst zum Schrauber.

Sich für seine Heimatgemeinde zu engagieren, war Heinrich Mayr stets wichtig. So war er drei Perioden lang Gemeinderat im damals noch eigenständigen Pietzing, ehe Pietzing 1978 zu Riederling eingemeindet wurde. Auch bei der Feuerwehr hat er sich viele Jahre lang engagiert – als Feuerwehrler und als Vorstand.

An seinem Ehrentag im Januar gaben sich die Gratulanten die Türklinke in die

Hand. Auch Riederings 3. Bürgermeister Dominik Summerer kam vorbei, um dem junggebliebenen Senior die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.



Heinrich Mayr mit einem seiner Motorräder.

Text: Martina Bühler-Karsubke
Foto: Elisabeth Kirchner

Karl Reichl – Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag

Mit seinen 85 Jahren steht Karl Reichl aus Pfaffenbichl mittendrin im Leben. Wann immer es sich einrichten lässt, packen er und seine Gattin Brigitte die Koffer und gehen auf Reisen.

Im Laufe seines Arbeitslebens war der Jubilar fast in der ganzen Welt unterwegs. Seine Vortragsreisen in seinen Fachgebieten Werkzeug- und Maschinenbau sowie Kunststofftechnik führten den gebürtigen Oberpfälzer wiederholt in die USA.

Von 1972 bis 1983 hatte Karl Reichl eine Professur an der Fachhochschule in Rosenheim. Mit großer Begeiste-

rung schwingen er und seine Gattin das Tanzbein. In ihrer Jugend war Brigitte Reichl viele Jahre lang Gardemädchen bei der Priener Faschingsgilde. Kein Wunder, dass Brigitte und Karl Reichl zu den Stammgästen beim traditionellen Rosenball zählen. Ein weiteres Hobby ist von jeher die Gartenarbeit.

„Wenn ich beruflich sehr angespannt war, brauchte ich nur in den Garten zum Werken zu gehen, dann war ich schon entspannt“, beschreibt der Jubilar seine Liebe zum Garten.

Zu seinem Geburtstag erreichten ihn Glückwünsche aus Nah und Fern – auch

Anneliese Wagenstaller – Alles Gute zum 80. Geburtstag

So schnell vergangen ist die Zeit, nun ist es auch bei ihr so weit. Zum Anstoßen wird es aber in Zeiten der Coronakrise leider nicht kommen. Daher möchten wir alle aufmunten, die unsere Mami kennen: Bitte nehmt’s a Glaserl in die Hand und schickt’s ein kleines Prost aus der Ferne. Denn das Feiern in großer Runde war ihr ein großes Anliegen – man wird ja nur einmal 80!

Als Herzstück der Wagenstaller Mühle ist sie weit über die Ortsgrenze hinaus bekannt. Bis vor einigen Jahren ist sie noch täglich im Mühlenladen gestanden.

Fremde Menschen und Kulturen kennenzulernen, aber dazu nicht um die halbe Welt reisen zu müssen, wie auf der „Grünen Woche“ in Berlin oder auf dem Oktoberfest, bereiteten ihr immer große Freude.

Ihr größter Stolz aber ist die Familie.



Es können schon mal 25 Personen werden, mit denen sie seit 40 Jahren jeden Sommer nach Kroatien in den Badeurlaub fährt. Mit dabei natürlich auch ihre 10 Enkel- und 2 Urenkelkinder.

Aufgeschlossen allem Neuen gegenüber, mit vielen Ideen und Tatendrang ist sie noch heute nicht zu bremsen. Bleib weiter gesund und fröhlich!

Text + Foto: Anneliese Wagenstaller

Bürgermeister Josef Häusler kam vorbei, um dem agilen Jubilar die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Text + Foto: Gerhard Niessen



Diamantene Hochzeit Olga und Josef Spiel + 80. Geburtstag von Olga Spiel

Im September 2019 feierten Olga und Josef Spiel im Kreise ihrer Familie ihre Diamantene Hochzeit. Anlässlich ihres 80. Geburtstages im April erhielt Olga Spiel Glückwünsche aus Nah und Fern. Seit 36 Jahren verbringt Frau Spiel ihre Sommermonate als Sennerin in den Bergen, wo sie ihre Bergwanderer herzlich begrüßt.

Wo wäre es schöner, als den Ehrentag auf ihrer „Samer-Alm“ bei Schleching mit ihrem Mann Sepp, mit ihren Kindern und Schwiegerkindern, 6 Enkeln und 10 Urenkeln zu feiern.

In den Abendstunden, wenn alle Wanderer nach Hause gekehrt sind, hat sie Zeit, ihre Bücher zu schreiben. Zahlreiche Werke kommen aus ihrer Feder, wie z. B. „Almgeschichten“ und das neue Kochbuch von der gelernten Köchin.

Text: Elke Wagenstaller. Foto: Claudia Spiel



Die Enkelkinder des Jubelpaares strahlen mit ihren Urgroßeltern und freuen sich auf die mitgebrachte Torte.

Helmut Gmeiner – Zum 85. Geburtstag alle guten Wünsche

Brezen drehen ist noch immer seine Leidenschaft – so hilft der Bäckermeister und Konditor Helmut Gmeiner auch mit stolzen 85 Jahren noch seinem Sohn Bernd in der Backstube.

Aus Gleißenberg in der Oberpfalz führte ihn sein Lebensweg über Berchtesgaden und Freising. Söllhuben war jahrelang ein Ausflugsziel mit seiner Frau Erika und den vier Kindern.

So verwundert es nicht, dass er 1972 die Bäckerei in Söllhuben übernahm und mit seiner Frau zusammen einen etablierten Bäckerei- und Lebensmittelbetrieb mit einem Tagescafé aufbaute. Der sehr gesellige „Wahl-Söllhubener“

integrierte sich schnell in sämtliche Ortsvereine und in die Ortsgemeinschaft.

Wenn es die viele Arbeit zuließ, ging er einigen sportlichen Hobbies wie Skifahren, Kegeln und Stockschießen nach. Als Torwart der AH-Mannschaft der Fußballer hatte er ebenso seinen Spaß.

Der Jubilar genießt die immer größer werdende Familie, mit der er seinen 85. Geburtstag zu gegebener Zeit nachfeiern wird. Auch Bürgermeister Häusler sandte seine Gratulation zum Jubilar in die Bäckerei.

Text: Elke Wagenstaller

Foto: Erika Gmeiner



Polizeipräsidium Oberbayern Süd informiert

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und

Landkreis Rosenheim.

Text: Robert Maurer, Polizeiinspektion Rosenheim

POLIZEI NOTRUF 110

- Gefahr erkennen
- 110 anrufen
- Hilfe bekommen
- Handeln Sie, rufen Sie uns an!

Polizeipräsidium Oberbayern Süd

Enkeltrick

Eine ältere Dame wird angerufen. Der Anrufer lässt zunächst raten, wer dran ist. Nachdem der Anrufer einen Namen hat, entlockt er durch geschickte Fragen weitere Details, bis die ältere Dame zum Schluss tatsächlich glaubt, dass es sich bei dem Anrufer um einen Verwandten (Enkel, Nefle,...) handelt.

Dieses Vertrauen wird ausgenutzt und eine finanzielle Notlage vorgegaukelt, in der dringend Bargeld gebraucht wird. Die Geschichte wird emotional so untermauert, dass die ältere Dame zur Bank geht und ihre Ersparnisse abhebt, nicht selten 5-stellige Geldbeträge. Wieder zu Hause ruft der falsche Verwandte erneut an und sagt, dass er nicht persönlich kommen kann, sondern stattdessen einen guten Freund schickt. Die ältere Dame übergibt dann ihr gesamtes Vermögen einer wildfremden Person an der Haustür. Die Ersparnisse oder wertvoller Schmuck können genauso gut bereits zu Hause sein, ohne dass extra ein Gang zur Bank notwendig ist.

Verhaltenstipps

- Seien Sie misstrauisch, wenn angebliche Verwandte am Telefon Geld fordern.
- Geben Sie keine Auskünfte über familiäre oder finanzielle Verhältnisse.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Stellen Sie Kontrollfragen (Name der Mutter, Adresse, ...).
- Halten Sie Rücksprache mit Familienangehörigen oder dem Bankangestellten.
- Wählen Sie den Notruf 110 bei verdächtigen Wahrnehmungen.

Sozialwerk Simssee e.V. – Qualität des ambulanten Pflegedienstes mit „sehr gut“ bewertet

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) sowie der Prüfdienst des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. sind von den Landesverbänden der Pflegekassen beauftragt, in den zugelassenen Pflegediensten jährlich eine Qualitätsprüfung durchzuführen.

Kurz vor Weihnachten 2019 war es wieder einmal so weit: der MDK konnte sich von der hohen Qualität des ambulanten Pflegedienstes des Sozialwerk Simssee e.V. überzeugen. Nach Prüfung aller 46 Kriterien wurden seine Arbeit als überdurchschnittlich sehr gut mit der Note 1,2 bewertet.

1. Vorsitzende Marianne Loferer freute sich sehr über die verdient hohe Bewertung. „Ich danke den Pflegekräften für ihren hohen Einsatz, der Büroleitung für die gute Arbeit und natürlich den Patienten für das in das Sozialwerk gesetzte Vertrauen.“

» Werden auch Sie Mitglied im Sozialwerk Simssee e.V.!

Alle Leistungen finden Sie auf unserer Homepage – schauen Sie doch mal rein!
www.Sozialwerk-Simssee.de



» Neue Kollegin (m/w/d) gesucht!

Sie sind Pflegekraft und suchen eine neue Aufgabe in einem netten und kollegialen Team? Dann freut sich das Sozialwerk Simssee auf Ihre Bewerbung! Nähere Informationen unter www.Sozialwerk-Simssee.de

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim Tipps für mehr Sicherheit, Komfort und Barrierefreiheit in Ihrem Zuhause

Die Ausgangsbeschränkungen aufgrund des Coronavirus bewirkten, dass wir alle so viel Zeit wie selten zuvor in unseren Häusern und Wohnungen verbrachten.

Wurde Ihnen auch bewusst, wie wichtig unser Lebensumfeld - unser Zuhause für unsere Lebensqualität ist?

Und haben Sie sich auch in manchen Situationen gewünscht, hier sollte das Wohnen vielleicht komfortabler oder sogar sicherer werden?

Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater geben Ihnen Tipps für mehr Barrierefreiheit in Ihrem Zuhause, durch

- » Beseitigung von Stolperfallen
- » veränderte Ausstattung
- » technische Hilfsmittel
- » kleinere Umbaumaßnahmen und etliches mehr.

Die Beratungen erfolgen kostenfrei, vertraulich und unabhängig.

Sprechen Sie uns einfach an! Wir beraten Sie gerne!

Ansprechpartnerin:
Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier
Telefon: 08031 392 2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Liaba a gloane, ois koane!
Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

BaderMainzl

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Reparaturen
- Autovermietung
- Hol- und Bringservice
- Expressservice
- Original-Teile und Zubehör
- Notdienst rund um die Uhr
- Mobilitätsgarantie
- HU und AU-Service
- Reifenservice
- Autoglasservice
- Wartungspakete und Garantieverlängerung

SCHAUEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE VORBEI UND VEREINBAREN SIE ONLINE IHREN SERVICETERMIN!

BaderMainzl GmbH & Co. KG
Äußere Münchener Straße 60 · 83026 Rosenheim
Tel. 08031 8706-0 · rosenheim@badermainzl.de
www.badermainzl.de



Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene in aufgrund der Coronavirus-Pandemie derzeit nicht oder nur wenig genutzten Gebäuden – Hinweise für die Betreiber der Gebäude

Derzeit werden Hotels, Gaststätten, Sport- und Veranstaltungshallen, Schulen, Einkaufszentren, Ferienwohnungen und ähnliche Einrichtungen nur wenig genutzt oder sind komplett geschlossen. Dies kann negative Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität in diesen Gebäuden haben. In diesem Merkblatt wird erläutert, was zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene unternommen werden kann.

Bestimmungsgemäßen Betrieb durch ein Spülprogramm fortsetzen!

Jede Trinkwasser-Installation ist für eine regelmäßige Wasserentnahme ausgelegt. Entfällt diese, drohen hygienische Probleme u. a. durch Legionellen, die nur mit erheblichem Aufwand beseitigt werden können.

Unabhängig davon, ob eine Einrichtung geschlossen ist oder nur noch teilweise genutzt wird, ist zunächst möglichst an jeder nicht genutzten Entnahmestelle mindestens wöchentlich, besser alle 72 Stunden, so viel Wasser ablaufen zu lassen, bis das warme Wasser richtig warm und das kalte Wasser richtig kalt ist. Die Kalt- und Warmwasserleitung sind getrennt zu spülen, zunächst Warmwasser, dann Kaltwasser.

Eine Betriebsunterbrechung der Trinkwasser-Installation ist ein hygienisches und finanzielles Risiko!

Wird dagegen eine Trinkwasser-Installation nicht gespült, spart dies zwar zunächst Kosten für Energie, Wasser und Personal. Aber dadurch verursachte hygienische Beeinträchtigungen führen unter Umständen zu hohen Sanierungskosten. Diese können weitaus höher liegen als die Kosten für die Durchführung von Spülprogrammen.

Wird der Betrieb der Trinkwasser-Installation dennoch unterbrochen, ist die Hauptabsperreinrichtung des Gebäudes oder der nicht genutzten Geschäfte, Restaurants etc. zu schließen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an eine Fachfirma. Arbeiten an der Trinkwasser-Installation dürfen nur durch Installationsunternehmen durchgeführt werden, die im Installateurverzeichnis eines Wasserversorgers eingetragen sind.

Ist eine komplette Betriebsunterbrechung eines Gebäudes für etliche Monate absehbar, sollte das Wasserversorgungsunternehmen informiert werden, um den Hausanschlusschieber zu schließen. Das Schließen des Hausanschlusschiebers vermeidet unnötige Beeinträchtigungen der Wasserqualität im öffentlichen Versorgungsnetz des Wasserversorgungsunternehmens.

Entleerung der Leitungen ist nicht sinnvoll – das Wasser bleibt drin!

Eine Entleerung der Trinkwasser-Installation kann mikrobiologische Probleme und die Korrosion metallischer Werkstoffe verstärken und ist in der Regel nicht vorteilhaft, es sei denn aus Frostschutzgründen oder wenn eine vollständige Trocknung der kompletten Installation erfolgt.

Richtige Wiederinbetriebnahme

In Abhängigkeit von der Stillstandsdauer sind bei Wiederinbetriebnahme Maßnahmen erforderlich, die dazu dienen, negative Auswirkungen zu minimieren und hygienische Beeinträchtigungen nachzuweisen.

Bei Wiederinbetriebnahme nach bis zu 7 Tagen Pause genügt es, das Wasser ablaufen zu lassen, bis es gleichbleibend heiß bzw. kalt austritt.

Mit zunehmender Dauer der Betriebsunterbrechung wird eine intensivere Spülung der Installation erforderlich. Mindestens sollten der HauseingangsfILTER rückgespült, Perlatoren, Duschköpfe usw. abgebaut und dann mehrere Entnahmestellen gleichzeitig geöffnet werden (erst warm dann kalt, intensiv und lange spülen, Volumen im Trinkwassererwärmer mindestens komplett austauschen, bei größeren Gebäuden abschnittsweise vorgehen).

Spätestens bei Betriebsunterbrechung für mehr als 6 Monate oder nach Entleerung der Leitungen sollte eine Fachfirma, z.B. Ihr Installationsunternehmen, mit der Wiederinbetriebnahme beauftragt werden.

Mikrobiologische Untersuchungen – sinnvoll und vorgeschrieben

Mikrobiologische Belastungen können schon nach wenigen Wochen Stagnation auftreten. Der Betreiber der Trinkwasser-Installation ist für den Erhalt der Trinkwasserqualität im Gebäude verantwortlich. Spätestens, wenn die Unterbrechung des Betriebs länger als 6 Monate dauert, sind vor Wiederinbetriebnahme mikrobiologische Untersuchungen des Kalt- und Warmwassers durchzuführen. Untersucht werden sollte vom Labor (zugelassenes Trinkwasserlabor) auf die Parameter Coliforme Bakterien, *E. coli*, Enterokokken, Koloniezahl 22°C und 36 °C, Legionellen und *Pseudomonas aeruginosa*.

Keine Meldung der Betriebsunterbrechung an das Gesundheitsamt

Auch wenn die Trinkwasserbereitstellung im Rahmen einer öffentlichen Tätigkeit (gemäß § 3 TrinkwV) erfolgt, ist eine vorübergehende Betriebsunterbrechung im Zuge der Coronavirus-Pandemie nicht nach § 13 Abs. 2 Nummer 5 TrinkwV als Stilllegung beim Gesundheitsamt anzuzeigen. Dies ist nur bei dauerhafter Schließung der Einrichtung erforderlich. Die Wiederinbetriebnahme soll dem Gesundheitsamt nur dann angezeigt werden, wenn zuvor die Stilllegung angezeigt worden ist.

Bei Unklarheiten und Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur!

Kinderschutzbund unterstützt auch in Corona-Zeiten

Keine Schule, keine Kita, kein Sportverein, kein Chor. Freunde treffen geht auch nicht, kein Kontakt zu den Großeltern. Der normale Alltag ist während der Coronakrise völlig aus dem Takt.

„Wir werden unserem Auftrag, Familien, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, selbstverständlich weiterhin nachkommen,“ so lautet die Botschaft von Marianne Guggenbichler, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Rosenheim.

Schülerinnen und Schüler haben zu Hause ihre Aufgaben zu erledigen und die meisten Eltern müssen arbeiten, manche von ihnen im Home Office. Eltern und Kinder verbringen so gerade viel Zeit zusammen.

Das bringt Herausforderungen mit sich, die die Familien nur gemeinsam meistern können. Um hier Entlastung und

Unterstützung zu bieten, können sich alle Familien an den Kinderschutzbund wenden, telefonisch, per Mail oder über die sozialen Medien. Die pädagogischen Fachkräfte stehen in Bereitschaft und werden so schnell wie möglich Kontakt aufnehmen.

Auch der Umgang mit den Ängsten der Kinder ist nicht immer leicht. Kindgerechte Erklärungen tragen dazu bei, diese Ängste für die Kinder zu vermindern. Unterstützung gibt es dabei z.B. im Web von ZDF logo oder www.seitenstark.de.

Derzeit gibt es bzgl. Ideen für Beschäftigung der Kinder im Web viele Anregungen, aber auch beim Kinderschutzbund,“ so Barbara Heuel, Diplom-Pädagogin und Medienlöwen-Trainerin beim Kinderschutzbund.

Und auch wenn es schwerfällt, diese vielen unausweichlichen Beschränkun-

gen einzuhalten, bitten wir alle Eltern DRINGEND, diese einzuhalten und mit den Kindern und Jugendlichen darüber zu sprechen. Nur so kann die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamt werden und wir wieder alle zu einem normalen Alltag zurückkehren“ so Guggenbichler abschließend.

Anonyme, kostenfreie und vertrauliche Beratung:

Elterntelefon unter **0800-111 0 550** Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17 – 19 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon unter **116 111**

Montag bis Samstag 14 – 20 Uhr

Em@ilberatung für Kinder und Jugendliche unter www.nummergegenkummer.de

Text: Barbara Heuel ■

Hinweis für alle Kleintierfreunde

Ab sofort findet in der Tierarztpraxis Dr. Padberg in Riedering keine Kleintiersprechstunde mehr statt.

Sprechzeiten für Kleintiere nur noch nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter **Tel. 08036 1257**. ■

Die Beachtung und unbedingte Befolgung der Signalzeichen wird jedem Seebesucher im eigenen Interesse dringend nahegelegt! ■



Signalleuchte des Sturmwarndienstes



Sturmwarndienst am Simssee und Chiemsee

Der Sturmwarndienst in der Zeit von 7 bis 22 Uhr aktiv. Dieser soll sowohl Wassersportler als auch badende Gäste vor Gefahren warnen. Die Sturmwarnung wird über installierte Leuchten ausgelöst.

Bei der Sturmwarnung gibt es zwei Signal-Stufen, die vor Gefahren wie Starkwind oder Sturm warnen sollen:

Man unterscheidet zwischen der Starkwindwarnung, mit bevorstehenden Winden größer als 6 Beaufort (mehr als 39 km/h) und der Sturmwarnung mit bevorstehenden Winden größer als 8 Beaufort (= mehr als 62 km/h)

» 40 Blitze pro Minute bedeuten Starkwind oder Sturmvorwarnung, das heißt, dass Wassersportler und Badegäste das Wetter sorgfältig beobachten sollten.

» 90 Blitze pro Minute bedeuten Sturmwarnung. Alle Wassersportler müssen dann unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen treffen und das nächste Ufer aufsuchen.

Hagelbekämpfung im Raum Rosenheim

Anfang Mai beginnt die Hagelsaison. Das bedeutet Hochbetrieb für das Team von „RO-BERTA“. Seit 2010 widmet sich das gemeinsame Forschungsprojekt der Technischen Hochschule Rosenheim und der Hagelforschungsverein der effektiven Gestaltung des Hagelabwehrfluges.

Damit die Bevölkerung über den Einsatz des Hagelflugzeugs rechtzeitig informiert ist, wurde neben der Android Hagel-App (Im Google PlayStore unter „RO-BERTA Hagelabwehr“ zu finden) nun auch eine App für Apple-Nutzer für das Betriebssystem IOS bereitgestellt. Nun können noch mehr Teilnehmer dort eine Wettermeldung absetzen und dadurch das Hagelrisiko der Region verringern.

Je mehr Meldungen über die App erfolgen, desto umfangreicher sind die verfügbaren Daten. Durch deren optimale

Aufbereitung in Echtzeit kann die Hagelabwehr effektiver erfolgen. Für den Deutschen Wetterdienst (DWD) sind die Wettermeldungen genauso von Vorteil wie für RO-BERTA: Denn durch Meldungen über die tatsächlichen Witterungsverhältnisse hat der DWD ganz unabhängig von der Hagelabwehr mehr Möglichkeiten, seine neu entwickelten Wettermodelle zu überprüfen. Für die Hagelabwehr selbst ist es natürlich sehr wichtig zu wissen, ob, wo und wieviel es bei einem Einsatz gehagelt oder geregnet hat.

Das Absetzen von Wettermeldungen über die RO-BERTA-Apps zahlt sich also gleich doppelt aus: durch Messung der Wirksamkeit der Hagelabwehr in der Region – und langfristig durch ein besseres Verständnis des Wettergeschehens im Allgemeinen.

Daher ist die Hagel-App nicht nur für das Schutzgebiet des Rosenheimer Hagelforschungsvereins relevant, sondern für das gesamte Bundesgebiet.

Das betont auch Prof. Dr. Peter Zentgraf, Projektleiter und Professor für Regelungstechnik an der Technischen Hochschule Rosenheim: „Derzeit nutzen rund 6.000 Bürgerinnen und Bürger überwiegend aus Stadt und Landkreis Rosenheim die App.“



Mit den beiden Einsatzmaschinen des Typs Partenavia P68 starten die Hagelpiloten zu ihren Einsätzen vom Flugplatz Vogtareuth aus. © T. N.

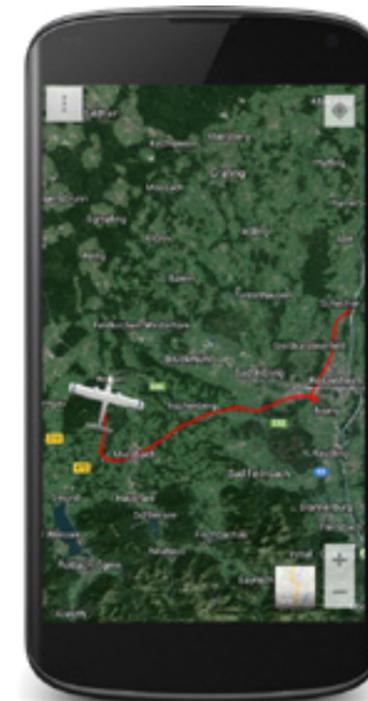
Aber egal ob München, Rosenheim oder Regensburg – jeder kann zum Wettermelder werden, ganz unabhängig von seinem Standort. Und wer die meisten Meldungen absetzt, auf den wartet als Dankeschön ein Mitflug im Hagelflugzeug – aber nur während eines Testflugs.“

Die neue App für Apple-Nutzer wurde zusammen mit dem Hagelforschungsverein Rosenheim konzipiert und in Auftrag gegeben. Sie ist zu finden unter apps.apple.com/us/app/hagelabwehr-rosenheim.

Weitere Infos zum Forschungsprojekt unter www.roberta.fh-rosenheim.de

Text: Technische Hochschule Rosenheim, Prof. Dr.-Ing. Peter Zentgraf

Fotos: Timo Nickl © Hagelpilot + Fotograf ■



Mit den Apps für Android und Apple Smartphones können Nutzer über den Einsatz des Hagelflugzeugs rechtzeitig informiert und zugleich zu Wettermeldern werden.



Hagelfront am Simssee während eines Einsatzes mit dem Hagelflieger.

© T. N.

MÄHTOD MUSS NICHT SEIN!



Die Tiere brauchen Ihre Unterstützung.

Die Kosten für die Grundinvestition - Anschaffung der Drohne mit Wärmebildkamera, Ersatz-Akkus, Versicherung und Instandhaltung - belaufen sich auf mindestens 5.000 €.

Um den Start im Frühjahr 2020 zu ermöglichen, sucht der Verein Wildtierhilfe Amerang e.V. Menschen, die den Kauf und Betrieb der Drohne für die **Region Rosenheim-Prien** mit einer Spende unterstützen, damit das Projekt aktiv werden kann.

Jetzt spenden:

Wildtierhilfe Amerang e.V.
Volks- und Raiffeisenbank Amerang
IBAN: DE96 7116 0000 0106 3292 41
BIC: GENODEF1VRR

www.wildtierhilfeamerang.org

Einsatzhandy Rosenheim-Prien: **0152-039 327 63**



Wildtierhilfe Amerang e.V.

Der gemeinnützige Verein Wildtierhilfe Amerang hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wildtiere in der weiteren Region vor Unfällen und Verletzung zu bewahren. Anlass für die Gründung des Vereins ist die alljährliche Gefährdung der Rehkitze durch die Mähd. Bereits im ersten Einsatzjahr 2019 konnten vom Verein über 80 Rehkitze im weiten Umkreis von Amerang vor dem Mähtod bewahrt werden.

Die Lösung: Drohne mit Wärmebildkamera

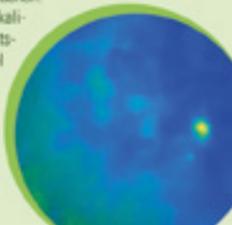
Als einzige bisher wirklich sichere Möglichkeit, das grauenvolle Leiden der zahlreichen Jungtiere zu verhindern, hat sich das Überfliegen des zu mähenden Feldes durch eine – mit einer Wärmebildkamera ausgestatteten – Drohne erwiesen. Das Abfliegen des Feldes erfolgt in den frühen Morgenstunden, wenn es noch kühl und die Körperwärme der Rehkitze deutlich von dem umgebenden hohen Gras zu unterscheiden ist. Der Monitor zeigt dem Drohnenpiloten die genaue Position des versteckten Tieres an. Ist das Rehkitz geortet, wird es vom Landwirt, vom zuständigen Jäger, oder von einem Helfer an den Waldrand getragen. Dort wird das Tier unter einem Korb gesichert und nach der Mähd wieder freigelassen. Die Muttertiere finden ihre Jungtiere unverletzt wieder und nehmen sich dieser wieder an. Der Verein sieht sich nicht ausschließlich für die Wiesen der Region Amerang verantwortlich, sondern darüber hinaus für einen weiteren Umkreis. **Ziel für 2020** ist es, auch in der Region Rosenheim-Samerberg-Prien ein Drohnteam zu gründen und ab Frühjahr 2020 dort eine eigene Suchdrohne fliegen zu lassen. Die große Nachfrage aus dieser Gegend bestätigt die Notwendigkeit.

Keine Kosten für Landwirte und Jäger

Der Drohnenflug zur Rehkitzsuche wird ehrenamtlich und unentgeltlich angeboten. Sobald der Mähtermin naht, bitten wir den Landwirt oder Jäger um einen Anruf (Nummer auf der Titelseite) unter Angabe der kritischen Flächen. Meist kann die Fläche nach Beschreibung auf der Karte lokalisiert werden, oder es wird ein Google Earth-Foto per WhatsApp verschickt. Wir tun unser Bestes, an Mähtagen so viel Fläche wie möglich abzufliegen. Klare Angaben zu „gefährlichen“ Flächenstücken helfen, die begrenzte Flugzeit effektiv einzusetzen. Flächen, die als kritisch bekannt sind, können uns jederzeit – auch jetzt sofort – genannt werden. Je früher wir Flächen aufnehmen können, umso besser sind wir vorbereitet für die hektische Mähtzeit.

Mähtod
Das Ausmaß der Schädigung von Rehkitzen durch die Mähd ist gewaltig. Allein in Deutschland wird der Umfang der Wildtierverluste durch die reguläre Grünlandbewirtschaftung auf ca. 500.000 Individuen jährlich geschätzt. Darunter finden sich etwa ca. 90.000 Rehkitze [Quelle: Deutsche Wildtier Stiftung], die den Mähwerken zum Opfer fallen. Die Tiere haben in diesem Alter noch keinen Fluchreflex oder können im hohen Gras nicht schnell genug flüchten, und werden unter den Maschinen verstrickt. Ein Auffinden der Jungtiere vor dem Mähen durch einfache Methoden ist fast unmöglich.

Kleine Rehkitze haben auch für Suchhunde noch keinen typischen Wildgeruch und sind durch verschiedene Vergrümmungsmechanismen (etwa Beschattung des Feldes, Abwandern des Feldes durch Helfer) kaum zu vertreiben. Statt zu flüchten, verstecken sich die jungen Tiere, um nicht entdeckt zu werden, unbeweglich im Feld, in dem ihre Mutter sie abgelegt hat. Der drohenden Gefahr durch das Mähen sind sich die Tiere nicht bewusst.



Weihnachtsfeier der Riederinger Senioren

Kurz vor Weihnachten war es wieder soweit: mit viel Liebe zum Detail hatten Riederings Seniorenbeauftragte Irmi Wagner und ihr Mann Reinhold den Pfarrsaal festlich dekoriert.

Mit großer Freude durften sie wieder jede Menge Seniorinnen und Senioren begrüßen, die dem weihnachtlichen

Duft der Kaffeetafel gefolgt waren. Für heitere und besinnliche Momente sorgte traditionell das Musikerehepaar Jakobik.

Herr Nowak und Herr Höglauer überraschten das Ehepaar Wagner mit einem Präsent und dankten den beiden für ihr leidenschaftliches Engagement im zu Ende gehenden Jahr.



Die festlich gedeckte Tafel bei der Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren.



Irmi und Reinhard Wagner (li.) freuen sich über die Anerkennung der Herren Nowak und Höglauer.

Auch Bürgermeister Josef Häusler war es ein großes Anliegen, der Seniorenbeauftragten und ihrem Mann für ihren Einsatz zugunsten der Riederinger Seniorinnen und Senioren zu danken. Ebenso wie die Senioren genoss der scheidende Rathauschef die interessanten Gespräche während der Weihnachtsfeier.

Auch für 2020 plant Irmi Wagner viele abwechslungsreiche Seniorennachmittage. „Jede Seniorin und jeder Senior ist herzlich eingeladen – wir freuen uns auch über neue ‚Gesichter‘, so Irmi Wagner, für die die schöne Weihnachtsveranstaltung viel zu schnell vergangen war.

Text: Martina Bühler-Karsubke
Fotos: Sieglinde Vorleitner

Großer Erfolg für den Weihnachtsbasar 2019

Punkt zehn Uhr wurden die Mitglieder des Bastel- und Handarbeitskreises im Pfarrheim fast von den Menschentrauben überrannt, die schon lange Zeit auf Einlass zum Weihnachtsbasar warteten. Im Nu bildete sich eine lange Schlange vor der Plätzchenausgabe. Im Handumdrehen waren die 200 Teller der mit Liebe hergestellten Plätzchen ausverkauft.

Auch die vielen Basteleien, wie Christbaumschmuck, Weihnachtskerzen und

-karten, Deko aus Holz und vieles andere fanden guten Absatz. Begehrt waren, wie immer, die selbstgestrickten Socken, Mützen, Handschuhe und Schals. Neu im Sortiment waren heuer Couchsocken und Puschen. Selbstgemachte Marmeladen, Sirupe, Saures und eine große Auswahl an Likören verkaufte sich fast von selbst.

Für frische Dachsen sorgte die Familie Egger aus Patting. Die Riederinger Frauen brachten viele Plätzchen und Kuchen

vorbei. Auch materielle und finanzielle Spenden unterstützen die Arbeit des Basars. Siegi Gunzenberger spendete die Holzdeko und Max Bielmeier die fachmännisch gebauten Vogelhäuschen. Tobias Gaiser weihte traditionell die Adventskränze und Gestecke. Ohne die zahlreichen Helfer würde der Basar nicht funktionieren. An sie und die First Responder Gruppe, die wieder die schweren Sachen aus dem Keller schlepten, vielen, vielen Dank!

Viel Spaß bereiteten die Marienkäferkinder unter der Leitung von Cordula Hausstätter, die die Zuhörer mit ihren lustigen und auch besinnlichen Liedern unterhielten.

Dass sich die viele Arbeit auch gelohnt hat, zeigte sich dann zum Schluss: 5.500 Euro kann der Bastel- und Handarbeitskreis an das Sozialwerk Simssee, die First Responder Gruppe und für soziale Belange in der Gemeinde weitergeben.



Viele Menschen freuten sich an den selbstgemachten Angeboten in der Adventszeit.

Text: Gerlinde Wagner, Foto: Harry Bielmeier

Konzert Rhythmuschor Söllhuben „Gospel, Worship & Co.“

Trotz dem ausgelassenen Faschingsfest, der „Bettelhochzeit“ in Söllhuben, war die Kirche St. Rupert beim Konzert des Rhythmuschores fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Dem Schreiber dieser Zeilen sind hier viele Gesichter aufgefallen, die er nachts zuvor bei der Hochzeit auch gesehen hat – im Auditorium wie auch im Chor selber. Trotzdem sangen Solisten und Chor nicht wie erwartet, 1 bis 2 Töne tiefer, sondern - wie gewohnt – stimmsicher und glockenklar. Wir durften ein Programm genießen, das demokratisch aus dem Gesamtrepertoire des Chores zusammengestellt wurde und neben vielen gut bekannten Liedern auch etliches enthielt, das

länger nicht zu hören war. In 17 Jahren Rhythmuschor ist der Fundus an Liedern doch mittlerweile beachtlich. Die Besetzung des Chores ist über die Jahre erstaunlich konstant, dennoch überrascht fast jedes Mal eine neue Solostimme, diesmal Marlies Kink mit „O Happy Day“. Die Begleitcombo „Quint-Essenz“ spielte einige reine Instrumentalstücke, die trotz nicht besetzter Gitarre - deshalb zurzeit eigentlich „Quart-Essenz“ – Publikum und Sänger zum Mitswingen und -grooven anregte. Die Arrangements von Tobias Gaiser und die perfekt miteinander spielenden Musiker lassen die

Gitarre hier fast nicht vermissen. Die Begeisterung und Freude der Dirigentin Elke Wagenstaller übertrug sich nahtlos erst auf den Chor und dann sofort auf die Zuhörer. Jedes Stück wurde so mit Applaus bedacht, dass am Ende des Konzerts der Chor sich gegen zwei Zugaben nicht wehren konnte: Mit dem weltlichen Lied „California Dreaming“ wurden wir in die Nacht entlassen. Vielen Dank Rhythmuschor!

In der Kirche St. Emmeran in Vogtareuth brachte der Rhythmuschor sein Debüt noch einmal vor ein begeistertes Publikum.

Text: Thomas Grüber, Fotos:Florian Eichberger ■



Lieder für die Seele und swingende Rhythmen klangen den zahlreichen Besuchern beim Konzert des Rhythmuschores Söllhuben noch lange in ihren Ohren nach.



Die Begleitcombo „Quint-Essenz“ sorgte für groovigen Sound zu den Liedern und ihren Instrumentalstücken.

Lese-Empfehlung aus der Riederinger Bücherei:

Das Liebesleben der Tiere

Katharina von der Gathen / Anke Kuhl, Kindersachbuch ab 8 Jahre (auch für Erwachsene)

Biber bleiben einander ein Leben lang treu. Skorpione verführen ihre Partnerin mit zärtlichen Tänzen. Pinguinweibchen lassen sich gerne mal für den Liebesakt bezahlen. Löwenmännchen sind nach einem Tag mit 40-mal Sex ziemlich erschöpft.

„Dieses spektakuläre und üppig illustrierte Buch lässt einen staunen und lachen. Es ist dermaßen faszinierend, dass

es fast unmöglich ist, es aus der Hand zu legen. Und es steckt voller Neuigkeiten, die selbst Erwachsene überraschen. Ich empfehle es allen Altersstufen, die neugierig auf das außergewöhnliche Liebesleben der Tiere sind. Es gibt bei Weitem nicht nur eine Möglichkeit, sich fortzupflanzen...“ beschreibt unsere Bücherei-Mitarbeiterin und ‚Leseratte‘ Susanne Daxlberger dieses Werk der Autorin Katharina von der Gathen

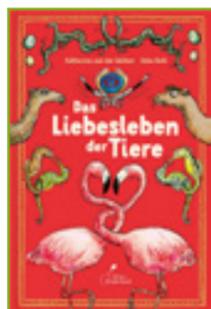
Außer diesem Buch warten noch unzählige Bilder- und Kinderbücher, Jugend- und Erwachsenenromane, Krimis, Sachbücher und Hörspiele je-

den Montag von 15.30 bis 18 Uhr (außer in den Schulferien und nach der Ausgangsbeschränkung) auf's Ausleihen.

Es gibt keine Verleihgebühr.

„Wir sind für alle Lesebegeisterten und solche, die es noch werden, da!“

Herzliche Grüße aus der Bücherei Susanne Daxlberger und Roswitha Neumeyer ■



Auf eine gute Nachbarschaft ...

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, wie z. B. ...

- » Rasenmähen
- » Heckschnitte
- » Bohren und Hämmern
- » Laubblasen
- » Motorsägen

auf folgende Zeiten zu beschränken:

MO – FR: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis! ■

Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung. Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielflächen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis. Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hin-

terlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde an vielen Stellen im gesamten Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt. Unter www.riedering.de sind die Standorte einsehbar. ■

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!“ Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.

Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

- » Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
- » Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel
- » Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße. Bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.

» Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotope. Zum Schutz der Landschaft sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■

Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen.

Es kommt immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■



Den letzten Schritt, Entsorgung in der Toilette, hat sich der Hundebesitzer gespart. Ein großes Ärgernis, das nicht zur Steigerung der Beliebtheitsrate von Hundebesitzern in der Bevölkerung beiträgt. ■



ANZEIGE



VORSORGEN UND BEHANDeln – MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ

Sschimanski
Physiotherapie in Riedering
Heilpraktiker für Physiotherapie

Deine Bewerbung als Physiotherapeut für Voll- oder Teilzeit nehmen wir gerne entgegen.

Manuelle Therapie Klassische Massagen
Krankengymnastik Akupunktmassagen^(VAET)
Manuelle Lymphdrainage Physikalische Therapie

Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. 09.00 – 11.00 Uhr • Di. und Do. 17.00 – 20.00 Uhr
Riedering • Rosenheimer Straße 20 • Telefon 08036/9081868 • www.physiotherapie-schimanski.de

Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ informiert

Das Jahr 2020 begann gleich mit einer **Demonstration am Samstag, den 15. Februar 2020**. In einem Sternmarsch zogen über 3.000 Bürger und 400 Traktoren aus allen vier Himmelsrichtungen in die Stadtmitte von Rosenheim. Dieser massive Protest richtete sich gegen eine überflüssige Bahntrasse durch das Rosenheimer Land, die im Auftrag des Verkehrsministeriums von der DB derzeit geplant wird.

Die Vorträge der Kundgebung auf dem Max-Josefs-Platz standen unter dem Motto „Braucht’s net“. Thomas Riedrich (Brennerdialog e.V.), Maria Noichl (SPD Europaabgeordnete), Rainer Auer (überparteilicher Landratskandidat), Maria Haimerer (CSU Gemeinderätin aus Rohrdorf) sowie Michael Becker (BI Stuttgart 21) präsentierten viele Argumente, warum ein 3. + 4. Gleis überflüssig und die bestehende Bahnstrecke als Zulauf für den Brenner-Basistunnel ausreichend ist.

Hauptthemen waren der fehlende Bedarf, eine verfehlte Verkehrspolitik, friierte Zugzahlen, die Eigeninteressen

von Österreich, die fehlende Planung in Italien und der Flickenteppich des EU-Hochgeschwindigkeitsnetzes. Die Musikgruppe Neurosenheimer und politische Gstanzl sorgten für musikalische Abwechslung. Fotos sind auf unserer Webseite zu finden: <http://englhart.cc/brenna-tuats/index.htm>.

Ein großes herzliches Dankeschön an Alle, die aktiv an unserer Demo mitgewirkt haben!

Kommunalwahl am 15. März 2020

Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ hat den Wählern der Gemeinde Riedering die Gelegenheit gegeben, sich über die Standpunkte und Positionen aller Kandidaten zu informieren, bevor sie am 15.3. ihre Wahl trafen.

Hierzu haben wir Wahlprüfsteine aufgestellt. Wir haben alle Kandidaten aller Parteien gebeten, diese Fragen zu beantworten und ihre Position klar darzustellen. Die Antworten wurden zum Vergleich in einer Gegenüberstellung veranschaulicht. Das Thema



Brennerrordzulauf ist im Landkreis Rosenheim weiterhin ein brisantes Thema. Es interessiert die Bürgerinnen und Bürger sehr wohl, wie sich die Bürgermeisterkandidaten und Parteien hierzu aufstellten. Das Ergebnis ist ebenfalls auf der Webseite: <http://englhart.cc/brenna-tuats/index.htm> zu finden.

An dieser Stelle gratuliere ich Herrn Christoph Vodermaier (FWG) zu seiner Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Riedering. Die Zusammenarbeit mit unserer Bürgerinitiative wird bestimmt ebenso gut sein wie mit dem bisherigen Bürgermeister Josef Häusler, bei dem ich mich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanke!

Gilt es doch, gemeinsam zum höchsten Wohle für unsere Gemeinde zu handeln. Die 3 Gemeinden Riedering, Rohrdorf und Stephanskirchen standen bisher gemeinsam Schulter an Schulter, sowohl Bürgermeister wie auch Bürgerinitiativen, ein „Stuttgart 21“ hier im Inntal zu vermeiden.

Im Vorfeld der Kommunalwahl war schon die nächste Aktion Kino-Event "WACKERSDORF" mit Ehrgast Altlandrat Hans Schuierer aus Schwandorf geplant. Fazit: Widerstand lohnt sich!

Auf der **Bürgerversammlung am Donnerstag, den 27. Februar 2020** erhielten wir wieder die Gelegenheit, einen Jahresbericht unserer Bürgerinitiative während der Bürgerversammlung zu zeigen und die Ereignisse und Aktionen der BI Revue passieren zu lassen.

Da ich dieses Jahr verhindert war, übernahm den Vortrag meiner PowerPoint Präsentation unser Mitglied Dr. Christian Kaddick. Herzlichen Dank lieber Christian für deine tatkräftige Unterstützung!



Kein „Stuttgart 21“ im Inntal

© Brigitte Enghart

Wo wir JETZT stehen

Am 26.03.2020 erschien in der Frankfurter Allgemeinen der Artikel „Baustopp am Brennerbasistunnel“. Der Zeitplan für die Fertigstellung des mit 64 Kilometern längsten Eisenbahntunnels der Welt ist ins Wanken geraten. Wegen der Corona-Krise werden die Bauarbeiten am Brennerbasistunnel vorübergehend auch von österreichischer Seite eingestellt.

Das kündigte der Chef der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), Andreas Matthä, im Interview mit der Wiener

Zeitung „Kurier“ an. Die ÖBB reagierten damit auf einen ähnlichen Schritt auf italienischer Seite. Damit sei eine zuletzt auf 2028 terminierte Eröffnung des längsten Eisenbahntunnels der Welt sehr fraglich geworden, hieß es.

Ebenso erschien am selben Tag im österreichischen Kurier die Meldung „Bis zu 12.500 ÖBB-Mitarbeiter müssen in Kurzarbeit“. Täglicher Verlust von zehn Millionen Euro. Knapp 42.000 Personen arbeiten bei den ÖBB. Die Coronakrise geht auch an der Bahn nicht spurlos vorüber.

Auch bei uns werden sich die wirtschaft-

lichen Auswirkungen erst noch zeigen. Wie es dann auch mit der DB Netz AG aussehen wird und ob überhaupt noch Gelder für ein 3. Und 4. Gleis verfügbar sind, wird auch die Zukunft zeigen.

Seien wir optimistisch und halten die Vision aufrecht, dass unsere Heimat so lebenswert bleibt wie sie ist.

Bürgerinitiative
„PRO RIEDERING – brenna tuats“
Vorstand Brigitte Enghart

brigitte@englhart-online.de
<http://englhart.cc/brenna-tuats/index.htm>



Kundgebung am Max-Josefs-Platz in Rosenheim. © Brigitte Enghart

ANZEIGE





MR

MICHAEL RICHTER
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau
Außenanlagen
Bildhauerarbeiten
Fliesenlegearbeiten

Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@rm-naturstein.de

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Schule Riedering
08036 8311

Schule Söllhuben
08036 2331

Schule Stephanskirchen
08036 3422

Haus für Kinder Maria Himmelfahrt
08036 2150

Kiga Moosen St. Anna
08036 8684

Kiga Söllhuben St. Rupert
08036 99843

Bochzwergal e.V. Rimsting
08051 9619708

Waldkindergarten Riedering
0170 2889642

Kindertagespflege Jutta Köberl
08036 7744

Brigitta Krauß
08036 014633

Annelies Staber
08036 7329

Natascha Stuffer
08036 6744170

Juliane Wittmann
08036 3013854

Babysitterdienst (privat) Renate Unterhuber
08036 9089597

Waldkindergarten Riedering im Skikurs

Der Waldkindergarten Riedering konnte trotz dem enormen Schneemangel in diesem Winter seinen jährlichen Skikurs bei besten Schneebedingungen und traumhaftem Wetter in Sachrang veranstalten. In diesem Jahr stellten sich 20 Waldwichtelkinder dieser sportlichen Herausforderung.

Die geübten Skifahrer, die bereits sicher auf den Skiern standen, waren nach kurzer Zeit im anspruchsvolleren Gelände unterwegs, um ihre Skitechniken und Erfahrungen zu vertiefen. Die kleinen Rennfahrer schwelgten geradezu in Stolz und Begeisterung, diese Herausforderung hervorragend bewältigt zu haben.

Die Anfänger hingegen konnten ihre ersten Skierfahrten an den flacheren Hängen sammeln. Bereits am zweiten Tag waren auch diese Kinder in der glücklichen Lage, den Lift als Aufstiegs- hilfe zu benutzen. Das war ein enormer Motivationsschub für die Anfänger, denn endlich war das erste Ziel „Liftfahren“ erreicht. Von nun an, ging es nur noch bergauf und schon nach kurzer Zeit konnten die kleinen Waldwichtel im Pflugbogen in kleinen Kurven den Hang hinuntersausen. Mit jeder Abfahrt wur-



Kleine Rennfahrer ...



den die Kinder sicherer und freuten sich wie die Schneekönige/Innen über ihre täglichen Fortschritte.

Am letzten Tag der Skikurswoche wurde als absoluter Höhepunkt von der Skischule Samerberg ein spannendes Abschlussrennen organisiert.

Jedes Skikurskind erhielt hierfür ganz professionell eine richtige Startnummer, die mit Würde und Achtung von den Kindern getragen wurde.

Der anspruchsvolle Riesentorlauf wurde von den motivierten Rennläufer/Innen souverän und mit Bravour gemeistert. Mutig kämpften sich die kleinen Rennmäuse, durch die Tore und alle Teilnehmer erreichten glücklich den Zieleinlauf. Natürlich gab es im spannenden Abschlussrennen ausschließlich nur Sieger, dafür erhielt ein jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille mit dem 1. Platz.

Unser herzlicher Dank richtet sich an die Skischule Samerberg für den professionellen und genialen Skikurs für unsere Waldwichtelkinder!

Text + Fotos: Waldkindergarten Riedering ■



... und viele stolze Sieger!

Gemeinsamer Skikurs der 3 Riederer Pfarrkindergärten

In einer Woche voller Sonnenschein verbrachten die Kinder der Riederer Pfarrkindergärten „Maria Himmelfahrt“ Riedering, „Sankt Rupert“ Söllhuben



Erste Schwünge im Schnee für kleine Skifans

und „Sankt Anna“ Moosen ihren Skikurs in Sachrang. Dieses Jahr hatte Frau Holle nicht ganz so viele Betten geschüttelt wie im Vorjahr, der Schnee reichte jedoch bis zum letzten Skitag aus und so konnten die Kinder an fünf Vormittagen fleißig das Skifahren üben.

Spielerisch und mit vielen kindgerechten Hilfsmitteln wurden die Kinder in Kleingruppen in die Geheimnisse des Skifahrens eingeweiht. Gerade für die Anfängerkinder war es ein enormer Kraftakt, zunächst die Kontrolle über ihre Ski zu gewinnen und Schritt für Schritt die ersten Grundlagen zu erlernen.

Bei den Anweisungen „Pizza“ (Pflug) und „Pommes“ (Schuss) war ihnen jedoch bald klar, was zu tun ist und so konnten alle Kinder innerhalb einer Woche enorme Fortschritte machen.

Auch die geübteren Kinder konnten ihre Technik verfeinern. Sie durften bereits mit dem großen Lift bis zum „Gipfel“ und anschließend schwungvoll ins Tal fahren.

Krönender Höhepunkt der Skiwoche war das Abschlussrennen am letzten Skitag. Ihrem begeisterten Publikum zeigten die kleinen Rennmäuse, was sie alles innerhalb nur einer Woche gelernt haben. Mit einer Goldmedaille und Siegerurkunde für jeden Teilnehmer wurde ihre Leistung gebührend belohnt.

Großer Dank gilt dem Skilehrerteam der Skischule Samerberg, das die Kinder geduldig und liebevoll für das Skifahren begeisterte und sie zu tollen Leistungen animierte!

Text: Sarah Häusler

Foto: Jan Gerisch © ■

Abwechslungsreiche Zeit im Kindergarten Söllhuben

Zum Start ins Neue Jahr brachte Gemeindereferent Tobias Gaiser den Segen der Heiligen Drei Könige ins Haus. Mit Weihrauch und Weihwasser zog er unter Begleitung aller Kinder und Erzieherinnen von Raum zu Raum mit der Bitte um ein harmonisches und friedvolles Miteinander.

Die Vorschulkinder durften über den Zeitraum von vier Wochen den Tiger-Hasen-Kurs für Selbstverteidigung machen. Sie lernten selbstbewusstes Auftreten, Gefahr erkennen und richtiges Verhalten in kritischen Situationen. Schon die letztjährigen „schlauhen Füchse“ hatten großen Spaß dabei und haben viel gelernt.

Damit die Hirsche den Winter gut überstehen, haben wir alle unsere im Herbst gesammelten Kastanien im Januar zum Rotwild gebracht. Dabei erfuhren wir interessante Informationen über das Wild. Die Kinder waren sehr fasziniert,



Kinder fanden an Tieren immer schon eine Faszination.

weil sie die Tiere ganz aus der Nähe beobachten konnten.

Aus der Mäusegruppe durften im Januar die „großen“ Krippenkinder in den Kindergarten „verreisen“ und können somit während der Teilöffnung am Vormittag gemeinsam mit den Kindergartenkindern neue Spielbereiche entdecken. Im Austausch besuchen bis zu 4 Kindergartenkinder die Mäusegruppe und genießen dort die kleinere Kinder-

zahl. Ebenso starteten nach den Weihnachtsferien zwei neue Krippenkinder, die nun langsam und einfühlsam an die anderen Mäusekinder, ihre Bezugspädagogin und die Räumlichkeiten der Krippe gewöhnt werden.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage, www.kita-söllhuben.de, auf der wir alle wichtigen Informationen und Termine eingetragen haben.

Text + Foto: Kindergarten Söllhuben ■

Faschingsparty vom „Haus für Kinder“ Riedering

Kinderfasching für die Kindergarten- und Krippenkinder sowie deren Geschwister stand am 7.2.2020 auf dem Programm.

Ab 14.30 Uhr wirbelten Prinzessinnen, Drachen, Einhörner, Feuerwehrmänner und anders verkleidete Kinder durch das Pfarrheim Riedering.

Die Eltern hatten ein buntes Buffet mit Würstchen, Krapfen und vielem mehr vorbereitet, an dem sich die kleinen Partygäste stärken konnten. Wir danken an dieser Stelle allen Eltern für die zahlreichen Spenden für das Buffet.

Zu lustigen Spaß- und Faschingsliedern tanzten die Kinder ausgelassen und beteiligten sich aktiv an allen Spielen, wie Versteinerungs- und Zeitungstanz und auch die obligatorische Polonaise durch das Pfarrheim war für alle eine Riesengaudi.

Die Kinder- und Jugendgarde aus Prien unterstrich die Partystimmung und war das Highlight des Nachmittags für alle Kinder.

Text: Sarah Häusler



„Wilde Kuscheltiere“ wirbelten durch die Faschingsparty des Kindergartens Riedering.

Spende für den Waldkindergarten

Der „Weihnachtsmarkt Achenmühle“ e.V. konnte in diesem Jahr dem Waldkindergarten „Die Waldwichtel“ e.V. aus Patting eine Spende von 500 Euro überreichen.

Elisabeth Kloo (2. Vorsitzende) und Christine Lechner wurden von Frau

Klauser (Leitung), Barbara Wimmer (2. Vorsitzende) und den anwesenden Kindern herzlich empfangen. Von dem Geld sollen Fördermaterialien und Instrumente für die Kinder angeschafft werden.

Beim letzten Weihnachtsmarkt trat der

Waldkindergarten mit 2 Gesangsstücken auf. Der Kindergarten wird auch von Kindern aus der Gemeinde Rohrdorf besucht.

Text + Foto: Christine Lechner



Die Waldwichtel - Kinder bei der Spendenübergabe



Annette Thoma – die Namensgeberin der Riederer Schule

Am 29.11.2019 erfuhren die Schüler der Annette-Thoma-Grundschule einiges über deren Namensgeberin. Die Kinder der Klassen 4a und 4b hatten sich zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Boldinger bereits am Ende der 3. Klasse mit Annette Thoma beschäftigt.

Im Rahmen einer kleinen Feier berichteten sie nun den anderen Schülern anschaulich vom Leben und Wirken der Annette Thoma.

An der Feier nahmen zur Freude aller auch Frau Bogenhauser, die Enkelin, und Sepp Staber, ein Weggefährte von Annette Thoma teil.

Beide erzählten den Kindern sehr kurzweilig von ihren Begegnungen mit Annette Thoma, um sie ihnen so näher zu bringen.

Darüber hinaus hatte Frau Bogenhauser den Kindern auch einige Andenken an ihre Großmutter mitgebracht.

Als weitere Gäste folgten Herr Bogenhauser, der Urenkel von Annette Thoma und Frau Hollinger von der Gemeinde der kleinen Ortsgeschichtsstunde sehr interessiert.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte Frau Huber-Pohl, indem sie mit den Schülern das Schullied sang.

Text + Fotos: Grundschule Riedering



v. l.: Frau Bogenhauser, Enkelin von Annette Thoma, Frau Hollinger, Hauptamtsleiterin der Gemeinde und Herr Bogenhauser, Urenkel, folgten als Ehrengäste zusammen mit den Grundschulern den interessanten Erzählungen der 4. Klassen.



Bilder-Sammlung mit Persönlichkeiten aus dem Leben von Annette Thoma

Engerl im Söllhubener Schulhaus

Zum ersten Mal gab es in der Grundschule Söllhuben einen Weihnachtsbaum.

Die Kinder waren jeden Morgen vom Weihnachtszauber berührt. In einer kleinen Tannenbaumfeier wurden Gedichte vorgetragen und natürlich das Lied „O Tannenbaum“ gesungen.

Sogar himmlischer Besuch kam vorbei, um den wunderschönen Baum zu bestaunen.

Text + Foto: Grundschule Söllhuben



Weihnachtsengel in der Grundschule Söllhuben

Wintersporttag an der Annette-Thoma Grundschule

In bewährter Tradition fand auch dieses Schuljahr an der Annette-Thoma Grundschule wieder der beliebte Wintersporttag statt.



Beim Eislaufen in Ebbs hatten die Kinder sichtlich Spaß!

Dienstag um 5 – Lesen bringt's

An der Annette-Thoma-Grundschule hieß es (im November) dreimal: "Dienstag um 5 – Lesen bringt's." Bis zu 100 Kinder fanden sich an diesen Tagen – ausgerüstet mit Kissen, Decken und Kuscheltieren – in der Aula ein, um sich von den drei ehemaligen Lehrerinnen der Schule - Frau Schindler-Kaspar, Frau Seidenschwand und Frau Rummel

- etwas vorlesen zu lassen. Gespannt lauschten die Kinder den Geschichten ihrer Vorleser und sie ließen sich dabei u.a. in die Welt der „Kleinen Eule“ sowie in die von „Zippel, dem wirklich wahren Schlossgespenst“ entführen. Außerdem machten sie sich mit „Henri und seinen Freunden“ auf das Mammut zu retten.

Die beiden ersten Klassen wurden auf der Suche nach Schnee in Sachrang fündig und genossen dort im Sonnenschein ihre rasanten Schlittenabfahrten.

Alle anderen Klassen fuhren nach Ebbs, um dort an der frischen Luft im Sonnenschein ihre Bahnen auf dem Eis zu ziehen. Das winterliche Panorama im Inntal trug auch dieses Jahr wieder sehr zum Motto des Tages bei.

Ein Dank gilt allen Eltern, die beim Schuhe binden, Handschuh suchen, Nase putzen, ... und Aufpassen mithalfen.

Text + Foto: Grundschule Riedering

Alle Kinder haben die besondere Atmosphäre in der Aula genossen und wurden von den lustigen Geschichten sicherlich zum Weiterlesen motiviert!

Herzlichen Dank an die Vorleserinnen für die drei tollen Leseabende!

Text + Fotos: Grundschule Riedering



Gespannt lauschen die Kinder ...



... der Vorlesung von Frau Rummel



Besuch der 4. Klasse Söllhuben im Rathaus

Kurz vor Weihnachten begrüßte Bürgermeister Josef Häusler die 4. Klasse aus Söllhuben zum Rathausrundgang. Die Schülerinnen und Schüler von Frau Eichler lernten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung kennen und erfuhren viel Interessantes und Wissenswertes über deren Aufgaben im Rathaus. Zum Abschluss durften die jungen Besucher im Sitzungssaal Platz nehmen, wo sie eifrig die Gelegenheit nutzten, Fragen an Bürgermeister Häusler zu stellen.

Text + Foto: Grundschule Söllhuben



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Söllhuben hatten sich fleißig auf ihren Rathausbesuch vorbereitet.

Dank an Marille Hanisch

Anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums überreichte der Förderverein der Grundschule Söllhuben Frau Marille Hanisch Blumen und einen Gutschein.

Seit 01.11.2009 arbeitet Frau Hanisch als Betreuerin in der Mittagsbetreuung der Grundschule Söllhuben. Der Förderverein bedankte sich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und die liebevolle Betreuung der Kinder.

Text + Foto: Angelika Rothmayer



Die Damen des Fördervereins der Grundschule Söllhuben ehren die liebevolle Arbeit von Frau Hanisch.

Theaterfahrt der Söllhubener Grundschul Kinder

Voller Freude durften die Kinder der Grundschule Söllhuben am 14. Januar in das Kindertheater nach München in das Kindertheater nach München zum „ Kleinen Lord“ fahren. Begeistert von den Schauspielern, den Gesängen und dem wunderschönen Bühnenbild waren alle von Anfang

an gefesselt. Ein herzlicher Dank gilt dem Elternbeirat und dem Förderverein, die einen Großteil der Buskosten übernahmen.

Text + Foto: Grundschule Söllhuben



Beeindruckende Momente im Theater in München

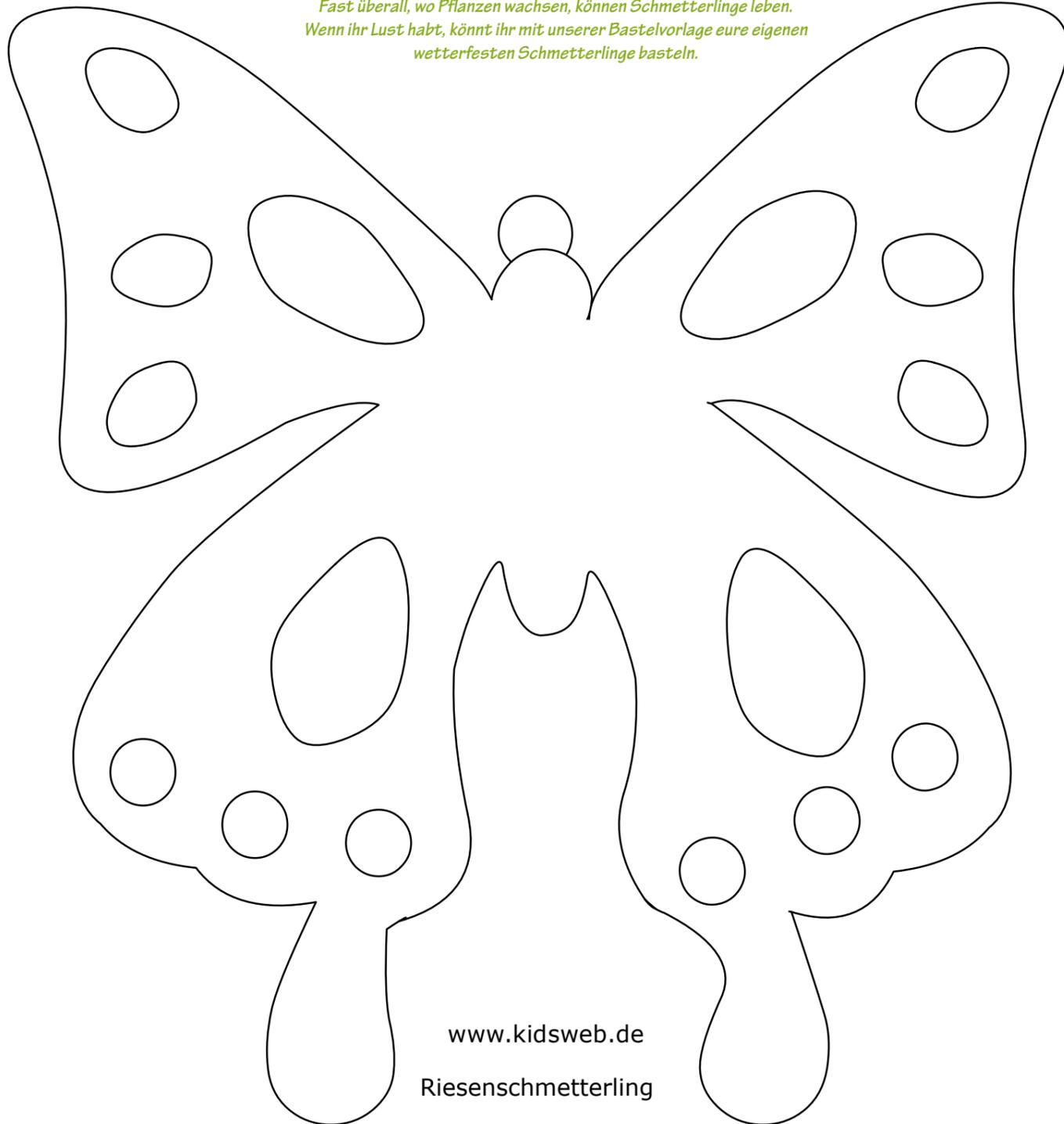


Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

Hallo liebe Kinder!

Wenn ihr in der Natur draußen mal genauer schaut, könnt ihr bestimmt ein paar Schmetterlinge flattern sehen. Schmetterlinge sind leicht zu erkennen: Sie haben einen kleinen, dünnen Körper mit vier großen, oft farbigen oder bunten Flügeln. Meistens kommen Schmetterlinge auf Wiesen, auf Feldern, an Büschen, an Waldrändern und in Wäldern vor.

Fast überall, wo Pflanzen wachsen, können Schmetterlinge leben.
Wenn ihr Lust habt, könnt ihr mit unserer Bastelvorlage eure eigenen wetterfesten Schmetterlinge basteln.



Mit freundlicher Genehmigung von kidsweb.de

Als Material werden gebraucht: Schere, Stift, alte Plastikschnellhefter, Druckvorlage Schmetterlinge, Garn und Nadel

Und so geht's: Die Schmetterling-Druckvorlage wird ausgeschnitten, auf die farbige Seite eines Plastikschnellhefters gelegt und mit einem Foliestift übertragen. Dann könnt ihr den Schmetterling ausschneiden. Nun mit Nadel und Garn eine Aufhängung dran und dann an eurem Lieblingsbaum oder -busch hängen. Bastelprofis können die Schmetterlinge mit allerlei kleinen Plastikteilchen oder Glitzersteinchen bekleben. Ihr werdet staunen, wie eure tollen Schmetterlinge im Wind flattern. Viel Spaß bei Basteln wünscht euch die Redaktion!



Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzdrukken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an gll@riedering.de. ■

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Sozialwerk Simssee e.V.	Neue Kollegin (m/w/d) gesucht! Sie sind Pflegekraft und suchen eine neue Aufgabe in einem netten und kollegialen Team? Dann freut sich das Sozialwerk Simssee auf Ihre Bewerbung! Nähere Informationen unter www.sozialwerk-simssee.de	Sozialwerk Simssee e.V. Endorfer Str. 17 83083 Riedering – Söllhuben Tel. 08036 / 7925 Fax: 08036 / 3239 www.sozialwerk-simssee.de
Jugendhaus Haslau (auf dem Sagberg bei Frasdorf)	Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen/ eine Koch/Köchin/Hauswirtschafterin . Gerne auch eine versierte Hausfrau für Küche und Reinigung (450 € Basis). Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Email!	Jugendhaus Haslau Markus & Monika Haberle Haslau 2 83112 Frasdorf www.jugendhaus-haslau.de info@jugendhaus-haslau.de Tel. 08052 4995
Kaminkehrermeister Staudenhöchtl Bastian	Ich biete eine Ausbildungsstelle zum Kaminkehrer	Bei Interesse bitte Anfragen bei Staudenhöchtl Bastian Tel. 08039 4989560
Privat	Putzhilfe 1x pro Woche – ca. 3 h – für Privathaushalt in Höhenmoos gesucht	Kontakt unter Tel. 08032 9885432

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Suchen Sie eine Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5,- € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen. ■

SUCHE Wir sind eine junge, bodenständige Familie und suchen einen ruhig gelegenen **Baugrund** oder ein **Haus zum Kauf** im Gemeindegebiet Riedering oder seiner Umgebung.
Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf. **Familie Heinz, Tel. 0175 / 5768326**

SUCHE Junger Chiemgauer, Ü50, sucht kleines **Grundstück**, auch mit Altbestand, im Gemeindebereich bzw. „rund um den Simssee“, **zu kaufen**.
Ich freue mich über Ihre Zuschriften unter: romi777@web.de und/oder über Ihren Anruf unter **Tel. 0163 6710005** - Robert

SUCHE 2 nette Burschen, Mitte 50, eingefleischte Eckinger, unkompliziert, umgänglich, Schreiner, Buchhalter und in der Landwirtschaft (Milchkühe, Gemüseanbau) tätig suchen **Wohnung oder Häuschen ab 2 Zimmer**. Grundriss, Zustand, Ausstattung gern unkonventionell, Ofenheizung, älteres Bad, keine Küche, auch größerer Renovierungsbedarf kein Problem.
Wir übernehmen auch Garten- & Hausmeistertätigkeiten oder helfen im Stall.
Wir freuen uns auf Euren Anruf unter **Tel. 0151 62406290**

Spaghetti mit Brennessel und Knoblauch



Zutaten für 4 Personen:

- | | |
|--|---------------------------------|
| 400 g Spaghetti oder Nudeln nach Belieben | 50 g frisch geriebener Parmesan |
| 125 g Brennesselspitze (die jungen Triebe) | 50 g geröstete Pinienkerne |
| Salz | Frisch geriebene Muskatnuss |
| Rapsöl, nach Belieben | Eine Prise Zucker |
| 2 kleine Zwiebeln | |
| 1 Knoblauchzehe | |
| 1 EL rosa Pfeffer zerstoßen (Eigentlich rosa Beeren) | |

Zubereitung:

Die Nudeln in Salzwasser bissfest kochen, abschrecken und abtropfen lassen. Etwa eine Tasse Nudelwasser aufbewahren. Die Brennesseln waschen und abtropfen lassen, mit dem Messer fein hacken. Die Zwiebel und den Knoblauch abziehen und fein hacken. Wer es nicht zu knoblauchig haben will, den Knoblauch als Ganzes dazugeben.

Das Rapsöl in einer großen Pfanne auf Temperatur bringen und die Zwiebel darin langsam glasig dünsten. Ich gebe hier schon die Prise Zucker dazu um die Zwiebeln leicht zu karamellisieren. Die Knoblauchzehe einfach mitbraten. Vorsicht, die brennt gerne an! Die Brennesseln dazugeben und die Hitze reduzieren, sonst werden diese dunkel und unansehnlich. Etwa fünf Minuten auf mittlerer Hitze garen lassen. Mit Salz und dem zerstoßenen Pfeffer abschmecken und die gerösteten Pinienkerne untermengen. Die Tasse Nudelwasser dazugeben, dann wird das Ganze noch ein bisschen sämiger. Hier schmecke ich immer noch mit etwas Muskat ab. Kurz köcheln lassen, dann die Nudeln dazugeben und alles noch einmal kräftig durchmischen. Anrichten, den frisch geriebenen Parmesan drüber und Bon Appetito! Rezept und Foto von Tom Bäuerle, Riedering. **Guten Appetit wünscht die Redaktion!**

Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es unseren Lesern!

Per E-Mail an gll@riedering.de oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit“ lebt von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.

Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an gll@riedering.de.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.

Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion



BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036 9064-11) oder direkt im Rathaus abgeben.

Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering
Telefon: 08036 9064-0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10, 83083 Riedering, Tel.: 08036 9085580 oder per E-Mail an tom@tomsarthouse.de

Insel, 57 x 57 mm Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt. <input type="checkbox"/>	1/8 Seite quer, 119 x 57 mm Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt. <input type="checkbox"/>	1/4 Seite quer, 180 x 63 mm Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt. <input type="checkbox"/>
1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt. <input type="checkbox"/>	1/2 Seite, 180 x 126 mm Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt. <input type="checkbox"/>	Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm, Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt. <input type="checkbox"/>
		1/1 Seite innen, 180 x 252 mm Preis: 450,- Euro zzgl. MwSt.

ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Firma / Ansprechpartner

Straße / Hausnummer

Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für _____ Ausgabe/n

Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich seit Januar 2017 zzgl. 19 % MwSt.

Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

Anzeigenformat:

Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten“ alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten“ wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluss:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

TOMS ARTHOUSE GMBH
Agentur für Werbung und Kommunikation
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 9085580
E-Mail: tom@tomsarthouse.de
Internet: www.tomsarthouse.de

ANZEIGE

Fotograf: Hans-Jürgen Rapp



VER | SICHER | UNGS
KAMMER |
BAYERN |

Ein Stück Sicherheit.

Beschützen ist unsere Leidenschaft.



Seit über 50 Jahren in 3. Generation vor Ort: Herzlich. Zuverlässig. Kompetent.

Lassen Sie sich beraten – wir freuen uns auf Sie.

Geschäftsstelle

Werner Obermeier

Kreuzstraße 32 · 83093 Bad Endorf · Telefon 08053 79549-0
info@obermeier.vkb.de · www.obermeier.vkb.de

 Finanzgruppe